

Wiesbadener Tagblatt.

12. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,500 Abonnenten.

Die einpaltige Zeitschrift für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitschrift für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 144.

Donnerstag, den 29. März

1894.



Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein und Section Wiesbaden.

Gute Abend 8 1/2 Uhr: Sitzung im Vereinslokale „Hotel Rheinfels“, Mühlgasse 3. 3842
Um Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird gebeten.

Wohne jetzt

Bärenstrasse, Ecke Häfnergasse,

im Hause des Herrn Hof-Bäckermeister Berger. 192

H. Lieding, Juwelier.

Thee,
Souchong, Congo, Pecco, Spitzen,
vollständig staubfrei.

empfehlen
J. M. Roth Nachf.,
Kl. Burgstrasse 1,
früher Ed. Kraß'sches Theelager.
Niederlage bei Herrn W. Plics, Herrngartenstrasse 7.
Weitere Niederlagen werden auf Wunsch noch errichtet. 1

Geld findet man, wenn man in seinen alten
Papieren nachsieht. Stante
Marken, einzeln, sowie Albums, Couverts mit eingepprägtem Wertzstempel,
am liebsten alte Deutsche, und zahle gute Preise. Bitte wenn möglich
die Marken auf den Briefen zu lassen. 3853
G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

Colonialwaaren, Hülsenfrüchte,
Suppeneinlagen,

Teigwaaren und Gewürze

liefert in durchaus reeller Waare recht billig

J. C. Bürgener Nachfolger,
Hellmundstrasse 35. 444

Handschuhe,

nur selbstverfertigte, vom besten Leder und gutem Schnitt,
Sofenträger, eigenes Fabrikat, Hüte, Schirme,
Grabatten, Kragen und Manschetten, sowie Handschuhe nach
Maß zu äußerst billigen Preisen beim Handschuhmacher 19262

Fr. Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.

Handschuhe werden schon gewaschen und acht gefärbt.

Vollster und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Bettstellen und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen vorkünftliche Katen-
zahlung, Adelhaidstrake 42 bei A. Leicher. 23432

Telephon No. 250.



Gewächse aus eigenen Weingütern:

	1889	1887	1885	1881
Côtes de St. Loubès .	1.15	1.25	1.50	1.85
Clos de Poroherons .	1.20	1.35	1.60	2.-
Domaine de Sarraill .	1.75	2.25		3.-
Château de Berger . .	2.50	3.25	3.60	

Faschenversandt verzollt ab Filiale für
Deutschland in Wiesbaden.

Fassversandt unverzollt ab Kellereien in
Bordeaux & St. Loubès (auf Wunsch
verzollt ab Wiesbaden).

Grosse goldene Medaille (höchste Auszeichnung) auf
der Internat. Ausstellung für Hygiene
Bruxelles 1889.

Flaschen- & Fassordres
nehmen
garantirt rein. auf: garantirt
unverschmitten.

Die Filiale in Wiesbaden, Goethestr. 11.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
Fr. Groll, Adolphsallee. 24816
Oscar Siebert, Taunusstrasse.
J. W. Weber, Moritzstrasse.

Telephon No. 250.

Nachlaß-Versteigerung.

Dienstag, den 3. April d. J., Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend (und nöthigenfalls den folgenden Tag), sollen aus dem Nachlaß des Herrn **Reutners Hermann Rabeneck** von hier, folgende Mobilien:

1 Sopha, 6 Stühle und 2 Sessel, schwarz polirt, in braunem Plüsch, 1 Sopha, 6 Stühle u. 2 Sessel in braunem Nipsbezug mit gelben Streifen u. dazu passenden Portiären, einzelne Sophas u. Chaiselongues, 2 Rußb.-Schreibtische, 1 Rußb.-Verticow, 1 Rußb.-Buffet, 1 Piano, 1 Esstisch für 18 Personen mit 18 Stühlen, 1 schwarzpolirter runder Tisch, 1 Kassenschrank, Rußb.-Kommoden u. Consol, Rußb.-Waschtische und Nachttische mit weißen Marmorplatten, mehrere vollständige, noch sehr gut erhaltene Betten, ovale u. viereckige Tische, 2 Pfeiler Spiegel in Goldrahmen mit Trümeaux, Teppiche, Vorhänge, Portiären, Delgemälde, Bücher, Glas, Porzellan und sonstige Haus- und Küchengeräthe

in der Villa, Frankfurterstraße 40 hier, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Polstermöbel, der Kassenschrank und die sonstigen größeren Möbel kommen von 11 Uhr ab zum Ausgebote. F 85

Wiesbaden, den 24. März 1894.

Im Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

Bau- und Brennholz, Balken, Lagerholz, Bretter, Latten

versteigern wir heute Donnerstag, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Lagerplatz Verlängerte Adlerstraße. F 415

Reinemer & Berg,

Auctionatoren u. Taxatoren.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 5. u. Freitag, den 6. April cr., jedesmal Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Herren **Geb Brüder Abler** in dem Saalbau zu den „Drei Kaiser“, Eißstraße 1 dahier, sämtliches noch vorhandenes Mobiliar vom Neroberg durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

mehrere Hundert Gartenstühle und Gartentische, 1 Buffet, 3 Essschränke, 1 großes Billard mit Pyramiden, Bällen und sämtlichem Zubehör, 1 Kassenschrank, wie neu (von **Philippi**), eine größere Anzahl Biergläser (0,3 Liter), Platten, Kaffeetassen etc.; sodann Mobilien, als: Betten, Kommoden, Tische, Spiegel etc. etc.

Herner Christoffe-Silber, als:

Platten in verschiedenen Größen, Terrinen, Kaffee-, Milch- u. Theekannen, Leuchter etc., Tisch- u. Taschentücher, Servietten, Handtücher, Betttücher etc. etc.

Kassenschrank und Billard werden am ersten Tage punkt 12 Uhr ausgebaut.

Die Herren **Geb. Abler**, sowie Unterzeichneter geben jede weitere Auskunft. F 486

Der Auctionator:

Adam Bender,

Lehrstraße 20.

Fussbodenlack, Oelfarben, Leinöl, Pinsel, Terpentin, Stahlpläne.

Parquetbodenwachs

empfehle billigst

8288

Droguerie **A. Berling**, Gr. Burgstrasse 12.

Eine große, schöne Palme, sowie Parodistühle zu verkaufen. Abzugeben Vormittags Herrngartenstraße 17, 4 Tr.

Bekanntmachung.

Heute Donnerstag, den 29. d. M., Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn **Balthasar Kranz** wegen Aufgabe seines Haushalts folgende sehr gute Mobilien in dem Hause **Webergasse 4** (Eingang durch den Neubau) öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung als:

1 Salongarnitur, best. aus 1 Sopha, 2 Herren- u. 2 Damen-Sessel, 1 Mahag.-Damen-Schreibtisch, 1 Secretär, 1 Mah.-1-thür. Kleiderschrank, 1 Verticow mit weißer Marmorplatte, 1 Console, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 Auszieh-, 1 runder u. 1 ovaler Tisch, 2 2-thür. u. 1 1-thür. Tannen-Kleiderschrank, 1 Nipssofha, 6 Wiener Stühle, 2 Sessel, 2 Betten, 1 feine Rußb.-Bettstelle mit Sprungrahme, 1 sehr gute Singers-Nähmaschine, 2 ovale u. 1 viereck. Spiegel, Delgemälde und Stahlstichbilder, Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, 1 Wadewanne, Stagedren, 1 Hausapotheke, Blumen, Nippisachen, Lampen, 1 Küchenschrank, 2 do. Tische, Glas, Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Adam Bender, Auctionator, Lehrstraße 20.

Mobiliar-

Versteigerung

Morgen Freitag, den 30. März cr., und den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Abreise von hier zufolge Auftrags im Hause

20, 2. Saunusstraße 20, 2

das Mobiliar von 9 Zimmern, Küche und Zubehör öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

9 complete Betten, Schreib-, Spiel-, Ausziehviereckige und ovale Tische, Stühle, Spiegel, Kommoden, Consolen, Kleider-, Pfeiler-Weißzeug- und Küchenschränke, Verticow-Garnituren, einzelne Canapes, Chaiselongues bezw. Ottomane, Uhren, Vasen, Spiegel, Teppiche, Vorhänge, Weißzeug, Lampen, Glas, Porzellan, Küchen- und Kochgeschirr, sowie sonst Verschiedenes. F 88

Wilh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Büreau u. Versteigerungslokal: **Adolphstraße**

NB. Aufträge zu Auctionen und Taxationen, die ich prompt und gewissenhaft ausführen werde, nehme jederzeit entgegen.

Silberne Taschenuhren,

reichhaltige schöne Auswahl, solide Waare, neu eingetroffen; Preise billigst!

bei **Gg. Otto Kus**, Uhrmacher.

Inhaber des

2838

C. Theod. Wagner'schem Uhren-Geschäfts, Mühlgasse 4.

Gartenhäuser, Geländer, Baller, Säulen, Barren, Schaufen, Teppiche, Waschküchen u. s. w. billig bei

L. Debus, Dronstraße 7.

Für Privatacapitalisten, Rentiers unentbehrlich

die Allgemeine Börsenzeitung nebst ihrer Brochüre über Cassa-Ultimo-Prämien-Geschäfte. Probe-Exemplare gratis und franco Berlin S. W., Zimmerstraße 5/6 r. F 138

Martens'sche verstellbare Kummete,

welche in Deutschland und 9 fremden Staaten bei der Artillerie eingeführt, auch sonst überall für Luxus-, schwere und leichte Arbeitsgeschirre im Gebrauch sind, sowie selbstthätige Thürhalter für Scheunen, Stall- und Hausthüren empfiehlt die

Patent-Stell-Kummel-Fabrik

F. Martens & Co. in Stralsund.

Prospecte gratis.



Chicago 1893. Ehrenpreis u. Goldene Medaille

Ernst L. Arp in Kiel

für Pepsin-Magen-Bittern und Wein.

General-Vertreter für Hessen: **J. Broich, Schwalbacherstrasse 73, Wiesbaden.**

(Hac. 789/2) F 198

Öffentliche Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 29. März cr., Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3
mehr. Willen fein. Cigarren, Rothwein, Champagner, mehrere Kisten Feueranzünder, div. Pflanzen und Ziersträucher, Obstbäume, als Spalier-, Pyramiden- u. Hochstämme u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot. F 387

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Wohnungs-Wechsel.

Von heute ab wohne ich Wischelsberg 13, 1 St., und empfehle zum Anfertigen von Herren-Kleidern unter Garantie, ebenso Reinigen und Ausbessern derselben.

M. Kiehm, Schneidermeister.

Militär-,

Beamten- und Livreeknöpfe

empfehlen 3379

S. Stern, Mauergasse 10.

Erstes Special-Geschäft in sämtlichen Schneider-Artikeln.

Brätkartoffeln, nichtblüh., a. h. Schwalbacherstr. 47, b. P. Göttel.

Langgasse 25. **Ludwig Schaaf,** Langgasse 25,

empfehlen:

- Teppiche** in Tournay, Brüssel, Axminster, Velour und Tapestry, jede Größe.
- Möbelstoffe** von Mk. 2,50 p. Mtr. an bis zu den feinsten Seidenstoffen.
- Vorhänge,** crème u. weiss, von Mk. 4 per Fenster an in allen Preisen.
- Portièren** in Wolle, alle neue Farben, von Mk. 3 per Shawl an.
- Tischdecken** von Mk. 2,75 per Stück an bis zu den eleg. Plüschdecken. 2810

Bett- und Reisedecken,

grosse Auswahl!

Billige Preise. — Gute Bedienung.

Ludwig Schaaf,

Langgasse 25.

Prima Ochsen-, Kalbs- u. Braten

versendet täglich frisch, auch an Private (Fa 266/10) 191
Zulda. Jos. Schwarz, Fleisch-Export-Geschäft.

Hauptgewinne:

- 1 à 50 000 Mk.
- 1 à 20 000 Mk.
- 1 à 10 000 Mk.

u. s. f.

4^{te} Freiburger Münsterbau-Lotterie.

Ziehung am 12. u. 13. April 1894.

3234 Baar-Geld-Gewinne.

Original-Loose à 3 Mk. (Porto und Gewinnliste 30 Pf.) empfiehlt und versendet, auch unter Nachnahme, das General-Debit

Carl Heintze, Bankgeschäft, Berlin W., Hotel Royal,

Unter den Linden 3.

Haupt-Agentur für Wiesbaden:

Nassanische Lotteriebanc (Inh. Zietzoldt), Langgasse 51.

Specialität: **N. Goldschmidt Nachf.,** Specialität: **Weisswaaren.**
Kleiderstoffe.

36. Langgasse, zur goldenen Krone,

empfehlen in grosser Auswahl zu unerreicht billigen Preisen

Kleider- und Waschstoffe

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres.

Ferner machen wir auf unser reichhaltiges Lager in

**Weisswaaren, Gardinen,
 Portièren, Tisch- u. Bettdecken,
 Unterröcken u. Blousen**

aufmerksam.

Wir bitten unsere Schaufenster zu beachten.

**Wiesbaden,
 Langgasse 36.**

**Mainz,
 am Markt.**

3820

Bürger-Casino

Wiesbaden.

Donnerstag, den 29. März c.,
 Abends 9 Uhr:

General-Versammlung
 im Hotel Happel.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3. Rechnungsablage.
4. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission pro 1894/95.
5. Beschlussfassung über Tilgung der Anteil-scheine.
6. Vorschlag des Vorstandes, betr. eines unter günstigen Bedingungen offerirten Vereins-lokales.
7. Rechnungs-Voranschlag pro 1894/95.
8. Wahl des Vorstandes.
9. Wahl des Ausschusses.
10. Sonstige Vereins-Angelegenheiten. F 235

Ansstellung in der Gewerbeschule.

Bis 1. April täglich geöffnet Vormittags von 9 bis 12
 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Eintritt frei. F 473

**Th. Schütte, Düsseldorf,
 Färberei u. Wasch-Anstalt.**

Neues Reinigungs-Verfahren für Kleidungsstücke etc.
 (Deutsches Reichspatent No. 73505).

Annahme für Wiesbaden und Umgegend
 bei Herrn

Aug. Weygandt,
 Langgasse 8.

Korsetten,

neueste Formen u. vorzüglicher Sitz,
 empfehle in grosser Auswahl zu billigen festen
 Preisen. 3811

W. Thomas.

Specialität



in nur prima Land-Geiern.

W. Kohl, Gässergasse 10.

Total-Ausverkauf

sämmtlicher

Metall-, Bronze- und Holzwaaren.

Mein Lager umfasst noch zahlreiche

Candelaber — Vasen — Jardinières — Figuren — Büsten — Statuetten — Kannen — Briefbeschwerer — Cigarrenkasten — Cigarettenkasten — Schreibzeuge — Schreibgarnituren — Tintenfüßer — Leuchter — Rauchgarnituren — Räucherlampen — Rauchlampen — Salontische — Thermometer — Salonsäulen — Liqueurservice — Photographiekasten — Photographierahmen — complete Spielkasten — Schmuckkasten etc.

Dass ich nur gute und tadellose Waare führe, ist allgemein bekannt. Es bietet sich hier eine **aussergewöhnliche** und **absolut reelle** und **seltene Gelegenheit** zum Einkauf **neuer, aparter und eleganter**

Hochzeits-Geschenke, Geburtstags-Geschenke, sowie Gelegenheits-Geschenke aller Art

zu **beispiellos billigen Preisen**, da **sämmtliche Gegenstände unter dem Fabrikpreise** verkauft werden. Neben meinem **ausgedehnten Geschäft** am Kranzplatz werde ich vom 15. April ab im **Hotel Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42**, noch ein weiteres, **höchst elegant eingerichtetes**

Friseur- und Parfumerie-Geschäft

eröffnen und dann in beiden Geschäften

Deutsche, englische und französische Parfumerien und Toiletteartikel

als **Specialität** betreiben.

Beide Geschäfte sind dazu bestimmt, dem Publikum **reichhaltigste Auswahl** der **ersten** und **gediegensten Neuheiten** seiner **Parfumerie- und Toilette-Artikel**, sowie **feiner Wiener und Offenbacher Lederwaaren** in noch **ausgedehnterem Masse** als **seither** zu bieten.

Meine ganze Kraft nur diesen Artikeln widmen zu können, wie auch der **besseren Uebersicht** wegen, ist der Grund zur **gänzlichen Aufgabe** meiner **Metall-, Bronze- und Holzwaaren**.

Hochachtungsvoll

Ed. Rosener, Kranzplatz 1,

Magazin für Parfumerie, Luxus- und Lederwaaren.

In dieser Woche kommen speciell zum Ausverkauf circa 300 Stück Photographierahmen.

3312

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. März 1894: **The Johnson-Trio**, athletische Spiele u. Jongleure. (Grossartig.) **Miss Helena** in ihren sensationellen Leistungen auf dem Telegraphendraht. **Acht ganze Pirouettes à tempo**. (Ohne Concurrenz.) **Donna Lucia**, Bravour-Equilibristin auf dem schwebenden Trapez. **Sensationell! Ganze Pirouettes!** Bisher noch von Niemanden ausgeführt. **Eugenio u. Alfredo**, musik. Acrobaten. **Miss Lenor**, Productionen auf der prachtvollen Fantasieschule. Herr **H. Neesemann**, Humorist. **Prinz Colibris**, auf vielseitigen Wunsch prolongirt. **Frl. Ella Gaston**, Soubrette. F 344

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Nach fertige Suppen

von **vortrefflicher Qualität** leicht und **billig** herzustellen mit **Suppentafeln**, **Erbwürsten**, **schottischem** (ungebeutelt) **Hafermehl**, **Grünformmehl**, **Gerstenmehl**, **Erbjen**, **Linjen** und **Bohnenmehl**, **Kraftsuppenmehl**, **Maggi's Fleischextract** in Portionen à 8 Pf. und 12 Pf., **Maggi's Suppenwürze** in Flaschen à 65 Pf. u. 110 Pf. Stets vorrätbig in bekannter Güte bei

3361

A. Mollath, Michelsberg 14.

Pinoleum, englische, Rixdorfer, Coedenicker, hoffer Fabrikate, empfehlen in Rollenwaare, abgepackte Zimmerleuchte und Badlichtvorlagen.

3141

J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstr. 8 u. 10.

Thele, 2 1/2 Meter lang, billig zu verkaufen Webergasse 25.

3618

Naether's Kinder-Sportwagen und Kinder-Stühle

empfehlte zu **bedeutend ermässigten** Preisen wegen Räumung dieser Artikel. 2564

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Tüll-Gardinen u. Rouleauxstoffe,
crème u. weiss,
in allen Breiten und Qualitäten
aussergewöhnlich preiswerth.

Heinrich Leicher,
Manufactur-Waaren-, Leinen- und
Ausstattungs-Geschäft,
Wiesbaden,
25. Langgasse 25,
Entresol.

3600

Nichtblühende Frühkartoffeln zu haben bei

J. Dürr, Wörthstraße 3

3771

Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden
reist man am besten und schnellsten über
Vlissingen (Holland) Queenboro.

Die grössten, mit **allem Comfort** eingerichteten und **elektrisch beleuchteten Dampfer** vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längs der Küste — zweimal täglich. Durchgehende Wa n. Speisewagen ab Venlo. Directe Fahrkarten nach **London** auf allen Hauptstationen, Zusatzbillets für Reisende II. Cl. zur I. Cl. (Salon) 6 sl. für die Tagdampfer, 7 sl. für die Nachtdampfer und 11 sl. für Hin- und Rückfahrt durch Tag- und Nachtdampfer. Auskunft, Fahrpläne, Reservierung von Cabinen, sowie auch Billets durch

J. Schottenfels & Co., Wiesbaden, am Kranzplatz. 127
Die Direction.



Karl Fischbach,

Langgasse 8,

empfiehlt

**sämmtliche Neuheiten
in Sonnen-Schirmen.**

Zum Ueberziehen und Anfertigen alle
möglichen Muster, Farben und Qualitäten.
Reparaturen schnell. 3897

Julius Moses,

bisher Theilhaber der Firma **S. Guttman & Co.,**
1. Etage, Kleine Burgstrasse 11,
im **Christmann'schen** Neubau.

Neueste billigste Preisliste!

Axminster Teppiche.

135 × 200 Cmtr.	=	Mark 11.—
170 × 240	"	" 20.—
200 × 300	"	" 29.—
260 × 350	"	" 45.— bis 75.—
300 × 400	"	" 95.— " 140.—
335 × 435	"	" 120.— " 180.—

Ia Tapestry Teppiche.

135 × 200 Cmtr.	=	Mark 16.—
170 × 240	"	" 26.—
200 × 300	"	" 45.—

Ia Velour Teppiche.

135 × 200 Cmtr.	=	Mark 20.—
170 × 240	"	" 36.—
200 × 300	"	" 60.—

Brüssel Teppich am Stück, beste Qual., Meter Mk. 5.—
II. Qualität, " " 4.—

Tapestry am Stück " " " 3.—

Gardinen, weiss und crème, Fenster von 3 bis 20 Mk.

Portièren in Wolle, abgepasst, von Mk. 1.50 bis 20 Mk.

Tischdecken in Wolle und Plüsch von 3 bis 40 Mk.

Linoleum, 2 Meter breit, beste Qualität, Meter Mk. 6.50.

Läuferstoffe jeder Art Meter von 60 Pf. bis 6 Mk.

Streng feste Preise. 3156

3M Thee!

Emmericher Waren-Expedition.
Unsere Wiesbadener Filiale befindet sich:
13. Marktstrasse 13.

3M Thee!

Kein theures Atlas-Gewand. — Keine theuren Reklamen, Kein theurer Caravanen-Bezug auf reichenden Kameelen, Souden directer Bezug von China in billigen und reichlichen Dampfem, sowie die Probe alter bewährter Thee-kennner und möglichst einfache aber treffliche Verpackung, emüthlichen es und, guten Thee zu unseren bekannten billigen Preisen abzugeben. Man versuche unsere Mischungen:

Familien-Thee, kräftig und gut. zu 185 Pf. das Pfd.,
Souchon-Melange (Englische Mischung), kräftig, " 250 " "
Lapsung Souchon (Russische Mischung), kräftig, " 340 " "
Choicest New Seasons Souchon, kräftig, aromatisch, " 360 " "
Feinster Souchon-Grus, fein mild, " 190 " "

gegen augenblicklich stark anronchirte Thee-Sorten der Concurrenz, welche 1-2 Mark das Pfd. und theurer sind. F 426

- Vorschuss-Mehl p. Pfd. 15 und 18 Pf., } bei 10 Pfd. 2 Pf. billiger,
- Kaiser-Mehl p. Pfd. 20 Pf.,
- Macaroni p. Pfd. 30, 40, 50 und 70 Pf.,
- Gemüse-Nudeln p. Pfd. 30, 35, 40, 45, 50 u. 70 Pf.,
- türk. Pflaumen p. Pfd. 20, 25, 30 und 40 Pf.,
- " " bei 5 Pfd. 18, 20, 25 und 35 Pf.,
- franz. Catharinen-Pflaumen p. Pfd. 50, 70 u. M. 1, bei 5 Pfd. 45, 65 u.
- " 95 Pf.,
- amerik. Apfelschnitzen p. Pfd. 45, bei 5 Pfd. 42 Pf.,
- Ringäpfel p. Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. 85 Pf.,
- calif. Aprikosen p. Pfd. 70 Pf. u. M. 1.20, bei 5 Pfd. 65 Pf. und M. 1.15,
- französ. Birnen p. Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf.,
- " Brünellen la p. Pfd. M. 1.20, bei 5 Pfd. M. 1.15,
- ital. Brünellen p. Pfd. 70 Pf., bei 5 Pfd. 65 Pf.,
- " Kirschen p. Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 35 Pf.,
- Mirabellen p. Pfd. 50 Pf., bei 5 Pfd. 45 Pf.,
- gemischtes Obst p. Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. 40 Pf

empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38. Kirchgasse 38.

Cervelatwurst

im Ganzen und im Ausschnitt empfiehlt 3797

Emil Hees, Webergasse 38.

Frankenthaler Frühkartoffeln

empfiehlt billigt Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 3863

Gegründet 1852.



Bestellungen



Auflage 12,500.

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgegend

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Rechtliches Hausbuch, Land- und hauswirtschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensfahrpläne

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditiolen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist durch seinen umfangreichen redaktionellen Theil ein ausgiebiger Informator auf politischem, allgemeinem und lokalem Gebiete, wie demjenigen der Kunst, Wissenschaft und Literatur. In seinem Feuilleton veröffentlicht das „Wiesbadener Tagblatt“ neben interessanten Aufsätzen und Plaudereien fortlaufend in der Abend- und Morgen-Ausgabe

zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Von den Autoren seien hier nur genannt: Hermann Heiberg, Marie von Ebner-Eschenbach, Hans Hopfen, Theodor Storm, Hans Hoffmann, Oskar Schupin, Carl Emil Franzos, O. Beta, Adolf Streckfuß, Doris Freim von Spätgen.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Aus-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden

bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ sofort ohne jede Ausnahme.

Außerdem ist das „Wiesbadener Tagblatt“ seit Jahren Organ für die amtlichen Kundgebungen von Staats-, kommunalständischen und Gemeindebehörden.

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt vorzugsweise hier und in der Umgebung

nicht etwa in entfernten Landorten, welche für die Wiesbadener Inserenten kein Interesse haben können, einen sehr ausgedehnten Leserkreis und seine

12,500 Abonnenten

hat dasselbe nur im kaufsfähigen Publikum, namentlich auch in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbsoviele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten Anzeigentheil.

In letzterem erscheinen sowohl die in hiesiger Stadt als auch in der Umgegend sich ergebenden

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) fast ausschließlich und schon deshalb ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden fleißigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkauf- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist stamtengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschafts-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Grösste Auswahl
Foulards, Corahs, Rohseide, Pongées.

Reichhaltiges Sortiment Blousenstoffe.

Alle Kopfwaschwasser, welche den Haarboden austrocknen, sind schädlich.

Gebräuchen Sie ausschließlich Eau Dermophile

von **Wiegand & Lauk**, Frankfurt a. M., ein neues, ärztlich empfohlenes Kopfwasser, welches die Schuppen beseitigt und dadurch das Wachstum der Haare befördert. Großartiger, durchschlagender Erfolg. Preis per Flasche M. 1.50 und M. 2.—. Wiederverkäufer Rabatt.

In Wiesbaden zu haben in allen besseren Friseur-, Droguerie- und Parfümerie-Geschäften. F 134



Kochherde

in allen Größen in solider Ausführung liefern billigst 2527

H. Altmann Nachfolger,

Wendler & Koch,

Bleichstraße 24. Bleichstraße 24.

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch von **Walther's Honig-Zwiebel-Bonbons**. Jeder Versuch ein Beweis d. vorzügl. Wirkung. Zu haben v. **Otto Siebert, Wiesbaden**. (Halle 571) F 197

→ Zahnstraße 24 sind **Magnam bonum** zu haben (200 Pfd. 4 M. 50 Pf.) 2407

Roh. Kaffee Gebrannt.
eigener Brennerei in besten Qualitäten. 108

Anton Berg, Nidelsberg 22.

Special-Geschäft Gardinen,

Portièren, Tischdecken, Congress- und Rouleauxstoffe

jezl. Art. Grösste Auswahl, billigste Preise.

Kinderbettchen-Gardinen, hübsche Neuheiten.

Geschw. Müller (Inh. Eng. Selter),
Kirchgasse 17. 1616

Neue Wialta-Kartoffeln

per Pfd. 12 Pf. empfiehlt

Th. Hendrich, Dambachthal 1.

Langgasse 20/22, **J. Hertz**, Langgasse 20/22,

empfehl in grosser Auswahl:

Jaquettes, Capes, Visites,

Promenaden- und Regenmäntel.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 144. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 29. März.

42. Jahrgang. 1894.

Freiburger Geld-Lotterie.

Ziehung am 12. und 13. April or.

Hauptgewinne 50,000, 20,000 Mk.

3234 Geldgewinne im Gesamtbetrage Mk. 215,000.

Pro Loos Mk. 3.—, $\frac{1}{2}$ Anth. 1.75 Pf., $\frac{1}{4}$ Mk. 1.—, $\frac{1}{2}$ Mk. 16.—, $\frac{1}{4}$ Mk. 9.—. Liste und Porto 30 Pf. F 147

Leo Joseph, Bankgesch., Berlin W., Potsdamerstrasse 71.

Kinder-Jaquettes, Kinder-Capes

in allen Größen und Weiten, neue große Sendungen zu bekannt billigen Preisen eingetroffen. 3840

Louis Rosenthal,

32. Kirchgasse 32.

„Premier“-Fahrräder aus HELICAL.

Röhren werden
in keinem anderen
Fabrikate in Bezug auf
Stärke, Dauer-
haftigkeit und leichten
Gang erreicht.

Voreurenmaschinen
12 $\frac{1}{2}$ Sgr.
garantire
Tragfähigkeit
125 Sgr.

feine Premier-
Leurenmaschine
mit Pneumatic-Reifen
und allem Zubehör



300 Mark.

Reparaturen an allen Art n von Fahrrädern.

Ein Posten gebrauchter Fahrräder äußerst billig. 3841

Alleiniger Vertreter:

Carl Kreidel,

Weberstraße 42.

Saalbau Friedrichsquelle, Bleichstraße 22,

Mit den hiesigen Vereinen und Corporationen zum Abhalten von Fest-
lichkeiten zur Verfügung. 3571

Dochachtend

J. Wallauer.

Milchur.

Eröffnung der Trinkkur: Dienstag, 27. März. Morgens und
Abends, von 6 Uhr ab, frische Milch per Glas 12 Pf. Solte Milch
nicht zu 20 Pf. per Liter in's Haus geliefert. Ständige Beaufsichtigung
des Viehbestandes durch Director F. Michaelis. 3720

W. Kraft,

Dogheimerstraße 18.

Frühkartoffeln, b. Sorte Frankenthaler und Schneeflocken, Pre-
is, Magnum bonum liefert billigst Dogheimerstraße 15, 1.

Fischkuchen, Stodfinken, Kanarienvogel empfiehlt Vogelhand-
lung, Meining. 3741

Mütter,

welche für ihre Kinder unmodern gewordene oder abgenutzte
Kleider verwerten und die Kleinen handerbettlich beschäftigen
und unterhalten wollen durch Selbstanfertigung von Säheischen
aus unbrauchbaren Gegenständen, wie Wollresten, alten Garrollen,
Zündholzschachteln u. s. w. finden Gewinnsicht in meinem von
April ab neu erscheinenden concurrenzfreien Blatte:

„Kindergarderobe“

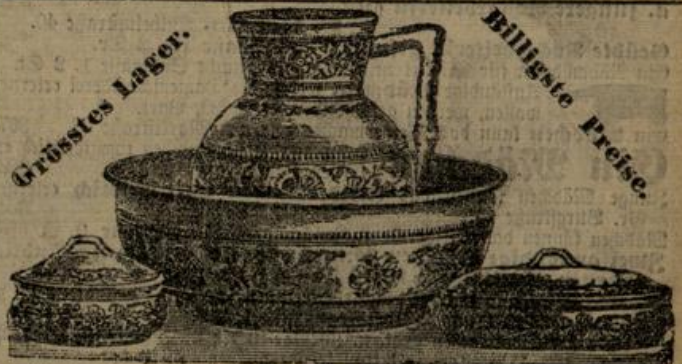
Illustr. Monatsschrift mit Zuschneidebogen zur Selbstanfertigung
der Kinderbekleidung, und Zeitschrift zur handerbettlichen Beschäf-
tigung und Unterhaltung der „Kleinen“. Vierteljährlich 60 Pfs.

Zu sämtlichen Kinder-Costümen vollständige Schnitt.

Abonnements zu 60 Pf. vierteljährlich bei allen Buchhandlungen und
Postanstalten. — Gratis-Probenummern durch die Buchhandlungen
und die Expedition der „Kindergarderobe“ Berlin W., Magdeburger Platz 6.

John Henry Schwerin, Berlin W., Magdeburger Platz 5,

Verlag von „Kindergarderobe“, „Mode und Haus“, „Grosse Modewelt“ u. s. w.



Glas. **M. Stillger,** Porzellan. 1900

16. Häfnergasse 16.

à 48 Mark

Liefere Anzüge nach Maß in hochfeiner Ausführung und in Auswahl von
niedrigsten taueud Dessins feiner reuimollener Stoffe. Anzüge von ge-
ringeren Stoffen liefere schon von 30 Mark an.

J. Weyer, Schneidermeister,
Wörthstraße 1.



Kohlen.

In stückreiche melirte Kohlen à Mt. 17.50 per 1000 Stilo frei aus
Haus gegen Baar empfiehlt 22456

Otto Laux, 19. Megebrastraße 19.

Weißer Stubenstreifen u. Fußsaud
per Karren 4 M. einschließlich Fuhrlohn abzugeben.
Dampfziegeln, Dohbeimerstraße 64. 3836

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetermins im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verlaut, das Bild 5 Ua. von 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einhaltnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht zwei Kammerjungfern, f. bgl. Köchinnen, Herrschafts-Köchinnen, drei Zimmermädchen, zwei Kinderfräul., vier Alleinmädchen, eine franz. Bonne, eine zuverlässige Kinderfrau, mehrere Hausmädchen, Hotelköchinnen und Küchenmädchen. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Für seine Conditorei wird eine gewandte Verkäuferin gesucht. Kenntnisse der Branche, sowie der englischen Sprache erw. Off. n. V. G. 702 a. d. Tagbl. Verl. erb. 3590

Eine tüchtige branchenkundige Verkäuferin sofort gesucht bei F. Herzog, Schuhlager, Langgasse 44. 3887

Ein tüchtiges Ladenmädchen gesucht. C. Hartmann, Schweine-Metzgerei, Häfnergasse 7.
Gesucht sofort ein Fräulein, im Rechnen bewandert, welches schon als Ladenerin thätig war, u. Büffetfräul. Dörner's Bür., Mühlgasse 7.
Ein Lehrmädchen für den Verkauf für sofort oder später gesucht. 3543 Adolph Koerwer, Langgasse 11.

Ein Lehrmädchen gesucht Al. Burgstraße 8, Blumenladen. 3557
Tüchtige Zailenarbeiterin a. jüngere Kosarbeiterin ges. 3888

Seibte Kosarbeiterin gesucht Moritzstraße 18, 2 Tr.
Ein Nähmädchen für Mäntel und Jaquets gesucht Saalgaße 1, 2 St.
Anständige Mädchen, welche die Damenschneiderei erlernen wollen, werden gesucht Heroldstraße 32, Part.

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Marktstraße 22. 3671
Ein Mädchen kann das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Kellerstraße 12, 3. 3867
Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen St. Burgstraße 14. 3046
Mädchen können das Kleiderm. u. Zuschn. erl. Moritzstr. 9, B. 3889

Zwei anständige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Moritzstraße 18, 2 Tr.
Lehrmädchen und tüchtige Kosarbeiterinnen für sofort gesucht. Sich zu melden zwischen 1 und 2 Uhr Noorstraße 1, 2.
Mädchen f. Kleidermachen erl. u. unentgeltlich erl. Jahustr. 9, Sths. P.

Lehrmädchen Ein braves Mädchen kann das Fußgeschäft erlernen. 3532
M. Müller, Modes, Langgasse 29.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen und Namenthiden gründlich erlernen Webergasse 22, 3. 3055
Ein braves Mädchen kann das Weißzeugnähen erl. Balkenstraße 8, 2 Tr.
Eine geübte Büglerin auf einige Tage jede Woche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3903

Eine perfekte Büglerin sofort gesucht Welltrichstraße 30, 1 St.
Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Wellstraße 20, Sths.
Ein tüchtiges Waschmädchen für einige Tage in der Woche gesucht Frankensstraße 26, Part.

Ein braves Monatsmädchen gesucht Nengasse 12, Vorderh. 3 St.
Ein Monatsmädchen auf gleich gesucht. Näh. Hellmündstraße 60, Part.
Gesucht sofort ein fleißiges anständiges Monatsmädchen oder Monatsfrau Moritzstraße 30, 1 St. r.

Monatsmädchen gesucht Welltrichstraße 5, Part.
Eine Monatsfrau f. Vormittags auf gleich gesucht Dohbeimerstraße 12, Part.
Monatsmädchen gesucht Wörthstraße 3, 2 Tr.
Eine tüchtige Monatsfrau wird gesucht Michaelsberg 11, 1. St.
Ges. e. g. empfindl. Monatsmädchen oder junge kinderlose Witwe. Näh. Saalgaße 2, im Laden.

Ein Monatsmädchen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3922
Eine Frau zum Bekleiden gesucht Welltrichstraße 26. 3939
Ein Mädchen von 15-16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, auf 1. April gesucht Wellmühlstraße 19, 1 r. 3759

Ein Mädchen, das zu Hause schlafen kann, für leichte Hausarbeit gesucht Hellmündstraße 52, 1 St.

Anst. Mädchen f. Wasseransicht gesucht Albrechtstraße 6.
Junges kräftiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann tagsüber für leichte Hausarbeit und Ausgänge gesucht Lehrsstraße 16, 2.

Ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann wird gesucht Moritzstraße 64, 2.
Ein ordentliches Laufmädchen für einige Stunden des Tages gesucht Kirchgaße 46, 1.

Kaufmädchen gesucht Langgasse 10, Schirmladen.
Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Goldgasse 16, 2 St.
E. j. Mädchen tagsüber gesucht Ellenbogengasse 7, Laden.
Ein junges Mädchen für Mittags gesucht Feldstraße 1, Part.

Tücht. Mädchen für jeden Morgen einige Stunden gesucht Blücherstraße 24, 2.
Junge Damen können die feinere Küche erlernen Central-Hotel, die auch Hausarbeit übernimmt.

Eine gute Köchin, wird gesucht Lammstraße 5.
Tüchtige Köchin mit vorzüglichen Zeugnissen sofort gesucht (auch Hausarbeit) Grabenstraße 1, 2.

Gesucht eine fein bürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, Victoriastraße 15.
Gesucht Restaurationsköchin (auswärts), Hotelzimmer- und bess. Kinder-mädchen (nach außerhalb). Stern's Bureau, Langgasse 33.

Hotel-Köchin, fein bürgerliche Köchin, Zimmermädchen f. Pensionen, Büffetfräulein mit flotter Handschr., tücht. netzgediegene Kellnerin, zuverl. Kindermädchen, diverse Mädchen für allein, gewandtes Hausmädchen, kräft. Küchenmädchen, Spülmädchen, Waschküchenmädchen oder Waschküchenfrau sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Eine tüchtige Hotel-Köchin gegen hohen Lohn gesucht, mehrere Haus-Küchenmädchen. Dörner's Central-B., Mühlgasse 7.
Gesucht zum 1. April für Kassel eine tüchtige Köchin, die Hausarbeit übernimmt, langjährige Zeugnisse. Näh. Wilhelmstraße 5, Hochpar. zw. 10-11 Vorm.

Ritter's Bureau, Juh. Löb, Webergasse 1 sucht für sofort und bald Hotelpersonal aller Branchen b.

tüchtige Köchinnen, Weiß- und Stoffschneidinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Herrschaftspersonal, Jungfern, welche schneiden u. best. Zimmerarbeiten verrichten, Französin zu Kindern, bessere Hausmädchen für seine Herrschaftshäuser, welche perfect serviren können (20-25 M.) tüchtige Alleinmädchen, welche kochen können, perfecte u. fein bürgerliche Köchinnen für hier, Frankfurt zc.

Gesucht tüchtige fein bürg. Köchinnen, Haus-, Kinder-, Küchenm., Kellnerin. Central-Bür., Metzgerg. Ges. fein bürg. Köch., mehrere Alleinmädchen, w. kochen erstes u. zweites Hausw., f. f. Herrschaftsh., sow. t. Mädchen für Küche und Hausarb., sehr g. St. B. Varenstraße 1, 1. Gesucht per sofort ein nettes fleißiges, nicht zu junges Mädchen, welches bügeln und etwas nähen kann, Hausmädchen und zu Kindern. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.

Ein Mädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 1, Conditorei.

Ein durchaus properes Mädchen welches Liebe zu Kindern hat und gut nähen, waschen und bügeln kann auf Anfangs April gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.
Ein einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Friedrichstraße 23, Part. r.

Ein kräftiges Kindermädchen, welches gut waschen kann, wird per 1. April zu einem Kinde gesucht. Näh. bei H. Rabinowicz, im Laden 32, Langgasse 32.
Ein starkes Küchenmädchen gesucht Central-Hotel, badgüßchen 3.

Ein Mädchen ges. Herenthal 43 Dienstmädchen auf 1. April gesucht Schulberg 8, neben der Synagoge.
Ein tücht. Alleinmädchen, welches selbstständig kochen kann, guten Zeugnissen, sofort gesucht Neubauerstraße 12.
Ein tüchtiges sauberes Küchenmädchen gesucht.

Hotel zum grünen Wald.
Ein solides Hausmädchen wird gesucht Webergasse 10.
Br. Mädchen für H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwabacherstraße 12.

Ein erfahreneres Kindermädchen gesucht Lammstraße 5.
Ein Zimmermädchen und ein Hausmädchen gesucht Hotel Kronprinz.

Ein braves sanberes Mädchen zu einem 2 1/2 Jahre alten Kinde gesucht Alte Colonnade 12.
Ein brav. fleiß. Mädchen vom Lande gef. Näh. Bleichstraße 30, 1. Bureau (Fr. Wiss), Goldgasse 17, 1.
Suche fünfzehn Mädchen zum Alleind., ein Mädchen, welches hal. kann und Hausarbeit versteht, Hausmädchen und Küchenmädchen.
Ein braves Mädchen für kleinen Haushalt gef. St. Burgstr. 12, 1.

zwei Beisöchinnen, eine Hotelköchin, eine Kaffeeköchin, zwei Küchenm., Zimmermädchen, Hotel- und Pensions-Köchin. B. Germ., Sämergasse 5.
Mädchen gesucht Schulgasse 15.
 Junges feines Mädchen vom Lande per sof. gef. Bärenstr. 2, 1 St. 1. Wegergasse 34 ein feines Mädchen gesucht.

Gesucht wanzig bis dreißig Mädchen für alle Hausarbeiten, Herrschafts-, Restaurations-Köchin, mehr. Alleinmädchen, d. kochen k., zu einz. Dame durch Wittve Schug, Weberg. 46.
 Ein tüchtiges Alleinmädchen, in der gut bürgerlichen Küche erfahren, findet in kleinem Haushalt sofort Stelle Adolphstraße 1, 1 Tr. 1.

Ein gebild. Mädchen (Norddeutsche od. Französin bevorz.) gesucht. Dies. muß schneidern, weihnähen u. bügeln können u. Pflege u. Erziehung e. 4-jährigen Kindes übernehmen. Off. unter **H. U. 997** an **F 135**
Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
 Zum baldigen Eintritt gesucht eine tüchtige Köchlerin. Nur nette Mädchen wollen sich melden. Offerten unter **J. K. 100** postlagernd Schützenhofstraße.

Ein junges Mädchen, womögl. v. Lande, gesucht Rheinstraße 24, Stb. welches gut bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, gesucht St. Burgstraße 4, Laden.

Ein braves Mädchen, das zu allen Arb. willig ist, auf 1. April gesucht Langgasse 6, 2.

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, das ein Mädchen, nicht über 16 Jahre alt, das Liebe zu Kindern hat, zu einem kleinen Kinde gesucht Westendstraße 1, 2 St. 1.

Für Pension Continentale, Waulinenstraße 2, wird ein tüchtiges Zimmermädchen, welches gewandt im Serviren ist, auf 15. April gesucht. Gute Zeugnisse aus Hotels erforderlich.

Ein Hausmädchen, das nähen kann, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3885
 Ein braves Dienstmädchen gesucht. 8884

Ein reines Mädchen gef. St. Schwalbachertr. 6, Nürnberger Hof.
 Ein ordentliches Dienstmädchen per 1. April gesucht Langgasse 39, Korletten-Geschäft.

Ein Mädchen zu einer Dame g. hob. Lohn Schachtstraße 5, 1 St.
 Ein Hausmädchen, welches gut näht und bügelt, zum 1. April gesucht Adelhaidstraße 54, 2.
 Adolphstraße 1 ein braves Hausmädchen gesucht.

Ein braves Jungfer ins Ausland gesucht Moritzstraße 28, 2.
 Ein tüchtiges solides Fräulein, welches schon in einem offenen Geschäft beschäftigt war, für ein feines Restaurant als Bäsefräulein sofort gesucht. Offerten u. **P. E. 103** an den Tagbl.-Verlag. 3918

Ein dr. feies Dienstmädchen, welches gut kochen kann, wird aufs Land gesucht. Näh. Grabenstraße 24, Seitenbau.
 Ein Mädchen zu zwei Leuten, f. Stelle (hohes Gehalt), Schachtstr. 4, 1. sucht ein Mädchen zu zwei Leuten Manergasse 9, 2 St.
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellstr. 26. 3938

Ein jüngeres Mädchen vom Lande für Hausarbeit gesucht Babenhofstraße 20, 1.

Central-Büreau, Goldgasse 5 (Frau Warlies), Goldgasse 5,

sucht ein geschicktes Kindermädchen zu drei Kindern, eine Kammerjungfer, welche etwas schneidert, auf einige Wochen, zwei bessere Hausmädchen in prima Stellen, ein Zimmermädchen f. seine Pension, eine perf. Restaurationsköchin, eine bürgerl. Köchin für best. Geschäftshaus, ein Alleinmädchen zu einzelner Dame zum 15. April, vier im Kochen bewanderte Alleinmädchen für kl. Haushalt, auch zu einz. Herrn, eine franz. Sonne, ein Bäsefräul. und drei Küchenm. sucht zu Mitte April oder 1. Mai für einen jungen Hausstand ein tüchtiges Mädchen, das mit Küche und Wäsche Bescheid weiß. Näh. Donnerstags bis 10 Uhr Sonnenbergerstraße 88.
 Ein gleich ein lauberes Kindermädchen gesucht, welches zu Hause wohnt. Abeggstraße 11, 1. Et.
 Ein junges Mädchen wird gesucht Langgasse 7, Uhrentaden.
 Ein besseres Mädchen, das nähen und kochen kann, wird zum 1. April gesucht Dranienstraße 50, 2 Tr. 1. (Keine grobe Arbeit.)
 Grabenstraße 12, 2, wird ein Mädchen auf gleich oder 1. April in eine kleine Familie gesucht.

Ein in der Hausarbeit durchaus tüchtiges Mädchen gesucht Walramstraße 8, Part.
 Ein auf. feies Mädchen mit guten Zeugn., welches kochen kann u. alle Hausarb. versteht, zu zwei Leuten gesucht Frankfurterstraße 82

Ein tüchtiges Mädchen, welches zu kochen und Hausarbeit versteht, sofort gesucht Karstraße 25, 1.
 Ein junges einfaches Mädchen vom Lande gesucht Dranienstraße 47, Part.
 Ein e. Küchenmädch., e. jg. Hausbursche d. Eichhorn, Herrnmühlg. 43.

Dienstmädchen auf gleich gesucht Goldgasse 16, Laden. 3949

Gesucht stets Herrschaftspersonal und Hotelpersonal aller Branchen. Bureau Germania, Sämergasse 5.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, welches bisher als Gesellschafterin u. Reisebegleiterin gewesen, selbständ. auch schon Jahre einen Haush. geführt, auch in Krankenpflege u. Handarb. bew. sucht ähnl. Stelle. Gest. Off. u. **V. D. 98** an den Tagbl.-Verlag erb.
 Empfehle eine Kindergärtnerin u. eine angeh. Jungfer mit fünfjähr. Zeugn. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein gebildetes Fräulein, welches einige Jahre in einem holländischen Pensionat war und französ. Unterricht erteilen kann, sucht Stelle als Erzieherin o. Gesellschafterin. Näh. Stiftstraße 3, 3. 3641

Tüchtige Verkäuferin, welche lange Jahre in hiesigen ersten Geschäften thätig gewesen ist und auch etwas englisch spricht, sucht per 1. April oder später Stellung. Gest. Offerten unter **D. E. 93** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Verkäuferin, in der Manufactur- und Modewaaren-Branche gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Referenzen, per 16. April vakante Stellung. Gest. Off. unter **E. E. 93** an den Tagbl.-Verl.
 Ein junges Mädchen, welches Kleider- und Mantelarbeit versteht, sowie das Zuschneiden erlernt hat, wünscht in ein Confections-Geschäft einzutreten. Offerten unter **G. D. 73** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, welches längere Zeit in einem Specerei- und Wollwaaren-Geschäft selbständig gewesen ist, sucht zum 1. April oder später ähnliche Beschäftigung wegen Aufgabe des Geschäfts. Gutes Zeugnis liegt vor. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3899

Lehrmädchen-Stelle ab 1. Mai, auch früher, für ein 17-jähriges Mädchen mit guten Manieren gesucht. Kurzwaaren-Geschäft am liebsten. Offerten unter **T. E. 106** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einer Wäscherei zum sofortigen Eintritt. Näh. Hochstraße 3 bei Herrn Weimer.

Ein ant. Mädchen f. Beschäft. (Waschen u. Bügeln). Schachtstr. 5, 1. St.
 Eine Frau sucht Wasch- und Buschbeschäftigung. Kirchgasse 8, 1 St. links.
 Mädchen sucht Wasch- u. Buschbeschäftigung. Louisenstraße 34, 3. St.
 C. Mädch. f. Beschäft. (Waschen u. Bügeln). Näh. Hellmündstraße 37, G.
 Eine j. Frau i. Monatsstelle. Vogtheimerstraße 15, Stb. 1. St.

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Walramstraße 31, Seitenb. 1. 2 St.
 Eine junge unabhängige Frau sucht zum 1. April Monatsstelle. Näh. Webergasse 50, Stb. 1. St. 1.

Ein Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 23, Stb. 2.
 Monatsfrau sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle auf 1. April. Hellmündstraße 18, Mansarde.
 Eine unabh. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Lehrstraße 35, 3. St.
 Eine unabh. Frau sucht Monats- oder Buschstelle. Schachtstr. 9b, 1 St. r.
 Junge Frau sucht Monatsstelle. Hermannstraße 3, Stb. 2 St.
 Ein junges Mädchen sucht Monatsstelle. Schulgasse 10, 2 r.

Ein Köchin, sein bürgerl. Köchin, perfect. Hotelzimmermädchen, prima Atteste, empfiehlt **A. Eichhorn**, Bureau, Herrnmühlgasse 3.
 Ältere g. bürgerl. Köchin f. w. Wegzug ihrer Herrschaft g. Stelle, a. I. allein, bis 1. April. Kapellenstraße 29.

Ein tüchtige Köchin, welche noch Tage frei hat, sucht Beschäft. bei Konfirmationen u. Gesellschaften. Näh. Stadt Eisenach, Sämergasse 14.
 Eine fein bürgerliche Köchin sucht Stelle oder auch als Mädchen allein zu erfragen Selenerstraße 20, 3 St.

Ein in der Wochenbett- und Kinder-Pflege erfahrene Person mit guten Zeugnissen sucht Stellung für Ende April oder später. Näh. Kapellenstraße 41.

Ein Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle, Pension oder Restauration bevorzugt. Feldstraße 13, 2 St. 1.
 Zwei perfecte Hotel- u. Pensionköch., zwei perf. Herrschaftsköchinnen mit mehrjähr. Zeugn., drei fein bürgerl. Köchinnen mit prima Zeugn., eine Beisöch. u. ein Kochlehrling empfohlen Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ältest. Köchin f. Kochstelle (übern. auch Hausarb.). Selenerstr. 26, 3 St.
 Köchin für Pension, junge fein bürgerl. Köchin, zwei junge katholische Allein-, Küchen- u. Alleinmädch. auf 16. empf. Stern's B., Langg. 33.
 Ein junges Mädchen, welches sich als Köchin ausbilden möchte, sucht Stelle (Hotel oder Privat.) Offerten unter **O. D. 80** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Zwei kräft. Mädch., w. gut bürgerl. koch. i. u. gute Atteste besitzen, such. s. 1. April St. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9, 1.
 Ein Mädchen a. g. Familie, w. Kleider machen kann, f. Stelle als ang. Jungfer od. zu Kindern, geht auch auf Reisen mit. Näh. Jahnstraße 9, Stb. 1.

Ein Mädchen sucht Stelle. Westendstraße 1, 2. St. r.
 Ein besseres Mädchen mit besten Zeugnissen sucht Stellung als feineres Hausmädchen, am liebsten für die Saison. Gest. Offerten unter **K. E. 95** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein besseres Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle bis 1. April. Näh. Grabenstraße 26, 3

Ein gebildetes junges Mädchen, Norddeutsche, in allen Hand- und Hausarbeiten wohl erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, passende Stellung, eventl. auch als Kinderfräulein. Gest. Offerten unter **J. E. 97** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle auf 1. April. Näh. Blücherstraße 7, Hth. 3 St.

Drei tüchtige Mädchen vom Lande suchen Stellen als Hausmädchen. Zimmermannstraße 7, Hth. 3 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht gleich oder 1. April Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen, ginge auch als Mädchen allein. Zu erst. Römerberg 14, Hth. 1.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 1. April oder später. Näh. Helenestraße 24, Hth. Part.

Ein ordentliches tüchtiges Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen sucht bis zum 1. April Stelle als Hausmädchen oder allein in besserem Hause. Näh. Römerberg 21, 3 St.

Dreißigjähr. Mädchen, Kleiderm. u. durchaus erf., i. St. als besseres Hausmädchen. Näh. Waltraustraße 14/16, Erdl.

Ein fleißiges gewandtes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. zu erfragen Goethestraße 14, 1 St.

Ein gefestetes ordentliches Mädchen, welches in der feinen und b. Küche, sowie in jeder Hausarbeit perfect ist, sucht passende Stelle. Hartingstraße 8, Part. r.

Ein Mädchen, welches kochen, sowie alle häuslichen Arbeiten versteht und 10-jähriges Zeugnis besitzt, sucht wegen Sterbefall, passende Stelle. Blücherstraße 12, Part. 1.

Gebildetes katholisches Fräulein geübten Alexs (Norddeutsche) sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts oder zur Gesellschaft und Pflege einer kath. Dame. Dasselbe ginge auch gern ins Ausland. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3921

Ein ig. Mädchen, welches hier noch nicht gedient und zu nähen versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Römerberg 32, 2 St. h.

Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, bügeln, fernseihen und kochen kann, sowie in jeder Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Nerothal 20.

Ein jung. Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauerstraße 9, 2.

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Bellkriessstraße 25, 1 St. links.

Tücht. Mädchen, im Nähen, Bügeln und in der Hausarbeit gründlich erfahren, sowie gewandte Hotel- und Pension-Zimmermädchen f. Stellen. Näh. Ellenbogengasse 10 bei Frau Volk.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Weiskasse 10, Hths. 1 St.

Zwei einfache Mädchen mit guten Zeugnissen suchen **Wäsche- und Putzstellen.** Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein nettes Mädchen, im Nähen, Frisieren, Serv. u. Hausarb. gew., v. langjähr. Zeugn., u. selbsth. zuverl. **Servicestell.-Köch.** m. langjähr. Zeugn. a. f. Hause wünsch. pass. Stell. Bür. **Bärenstr. 1, 2.**

Gebildetes Fräulein (gute Zeugnisse u. Empfehlungen) sucht sofort Stelle zur Pflege, Haushälterin oder zur Führung des Haushalts durch **Stern's Bureau, Langgasse 33.**

Kräft. Mädchen, w. bürgerlich kochen k., u. g. Zeugn., sucht Stelle als **Allein- u. Hausmädchen** in e. Geschäftsh. o. in n. Haushalt. **Ritter's Bureau, Joh. Lüb. Webergasse 15.** Eine gesunde Kamme sucht Stelle. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3865

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtiger erfahrener Kaufmann als Buchhalter u. für Correspondenz sofort gesucht. Branchenkenntnisse erwünscht. **Beckenbach's Metallwarenfabrik, Gravir- und Präge-Anstalt, Kellerstraße 17.** Persönliche Vorstellung auf dem Haupt-Bureau Dambachthal 21, von 1-2 Uhr Nachmittags. 3803

Ein redigewandter Herr findet Stellung als Inspector in einer ersten Versicherungs-Gesellschaft gegen hohes **Fixum** und Prov. Offerten sub **C. V. 5** postlagernd. 3823

Tüchtiger Buchhalter, welcher sich auch zur Vertretung des Chefs eignet, wird für ein größeres Geschäft gesucht. Gest. Off. erb. u. **L. E. 99** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Modelleure für den Sanatorium-Neubau hier gesucht. Näh. bei **H. L. Fischer, Bildhauer, Frankfurt a. M.**

Tüchtiger Bauzeichner (Anschläger) gesucht **Abrechtstraße 6.** Zwei tücht. **Schreiner** (Bankarbeiter) gesucht **Dogheimerstraße 17.** 3909

Schreiner (Bankarbeiter und Anschläger) gesucht **Schwalbacherstraße 22.** **Plattenleger**, exact arbeitend, finden dauernde Beschäftigung bei **3901 Ludwig Usinger Nachfolger, Wiesbaden, Oranienstraße 33.**

Eine hiesige Weinhandlung

sucht einen tüchtigen zuverlässigen **Außermesser**, der ihre Kellerarbeiten übernimmt. Offerten unter **A. P. 100** hauptpostlagernd hier erb.

Ein **Lackierergeselle** gesucht **Mauerstraße 12.** Einige gute **Lackergesellen** (Farbenarbeiter) und ein **Tagelöhner** gesucht. **M. Kleber, Abelshaidstraße 10.** 3917

Ein **Lackierergeselle** gesucht **Adlerstraße 10.** 3747 **Tüchtiger Tapezier- und Poisterergeselle** gesucht. **Fritz Kraus, Diebrich, Rathhausstraße 25.** 3871

Ein **Lackierergeselle** gesucht **Friedrichstraße 29.** 3929

Gesucht ein junger selbst. Koch, ein zweiter Kellner und ein Kellnerlehrling, hier fremd. **S. Germania, Gäßnergasse 50.** Ein **Tapezierergeselle** und ein Lehrling gesucht **Webergasse 50.** Ein **Sattlergeselle** gesucht. **A. Assmus, Taunusstraße 7.** **Schuhmacher** f. Reparaturen auf dauernd gef. **Schwalbacherstr. 6.** 388 **Tüchtiger Schneidergeselle** gesucht **Kirchhofstraße 9.** 384

Tagtschneider

auf dauernd gesucht. **P. Braun.**

Tüchtiger Kocharbeiter gesucht bei **H. Messerschmidt, Häfnergasse 17, 1.**

Tüchtiger Schneider für dauernd gesucht. **G. Nölker, Schwalbacherstraße 45.**

Ein **Wochenschneider** sofort gesucht **Saalgasse 1, 2 St.** **Wochen-Schneider** gesucht **Röderstraße 31.** **Tüchtiger Wochen-Schneider** gesucht **Römerberg 7.** **Koch-Volontair** für **Hotel 1. Ranges, sechs Kellner-Lehrling** **Silberputzer** für sofort sucht **Ritter's Bureau, Joh. Lüb. Webergasse 15.**

Sprachl. ersten Kellner, tücht. Restaurationskellner für feinere u. einf. Stellen, junge selbstständ. **Küchenchefs, Silberputzer, Kellner** Lehrlinge sucht **Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

Junger Gärtnerbursche für Garten- und Hausarbeit gesucht **Mainzerstraße 68, Privatwoh.**

Gehülfe sucht **Gärtner Rühl, Dogheimerstraße 70.** Ein **Gärtner** gesucht **Steinmühle.**

Volontär mit guter Schulbildung für ein **Baubüreau** gesucht **Selbstgeschriebene Off. u. Z. D. 88** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wir suchen einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** **Buchhandlung von Moritz und Münzel, Ecke der Wilhelm- und Taunusstraße.** 2968

Zahntechnik.

Lehrling für feine Praxis gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 39

Lehrling

gesucht für ein **Drogengeschäft**, Sohn achtbarer Eltern, gute Schulkenntnisse Bedingung. Offerten u. **L. C. 66** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, welcher sich dem **kaufmännischen Beruf** widmen will, kann in die Lehre treten bei **Nic. Kölsch.**

Auf gleich oder später suche für das **Comptoir** meines Fabrikgeschäfts einen mit den nöthigen **Schulkenntnissen** ausgerüsteten **Lehrling.**

Lehrling.

Ernst Roepke, Dogheimerstraße 28. aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung sucht **A. Liebmann II., Oranienstraße 14.**

Ein braver kräftiger Junge gesucht. **Cahn & Rock, Bildhauer, Bleichstraße 1.**

Ein **Lehrling** mit guten Vorkenntnissen findet zu **Ostern** Aufnahme **Jos. Hupfeld.** **Eisens, Metall- und Baumaterialien-Großhandlung.**

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. **M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 2c.**

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Carl Grünig, Tapetengeschäft.**

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **W. Wegner, Engl. Magazin, Wilhelmstr.**

Suche für mein **Tapetengeschäft** einen **Lehrling** mit guter Schulbildung unter günstigen Bedingungen. **Rudolph Haase, Al. Burgstraße 9.**

Lehrlingen für **Lithographie** und **Druckerei** gesucht bei **H. W. Ziegel, Al. Burgstraße 2.**

Schreinerlehrling gesucht. **Carl Christ, Saalgasse 4/6.**

Ein **Schreinerlehrling** gef. zu **Ostern** bei **Georg, Kaiser-Friedrich-Ring 23.**

Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Helenestraße 18.** Ein **Dreherlehrling** gesucht **Hochstraße 25/27.**

Ein **braver Junge** in die Lehre gesucht bei **Carl Hassler, Dred.**

Glaslerlehrling gesucht **Altenstraße 21.** Ein **Glaslerlehrling** gesucht. **Fischbach, Kirchgasse 29.**

Tapezierlehrling gesucht bei **Wilh. Bilsse, Adlerstraße 10.**

Buchbinderlehrling

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gergolderlehrling u. günstigen Bedingungen gesucht Häfnerg. 5. 2616
Schuhmacherlehrling gesucht. C. Ritzel. Spiegelgasse 3.
Schneiderlehrling sucht Carl Schmidt. Frankenstraße 7. 2882
Schneiderlehrling gesucht Bahnhofstraße 18. 2144

Metzgerlehrling gesucht Häfnergasse 11. 3389
 Ein **Lehrling** kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** erlernen
 Philippsbergstraße 26. 2182

Ein **braver Junge** kann die Brod- und Feinbäckerei
 erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3844

Ein **braver Junge** kann unter günstigen Bedingungen die **Bäckerei** er-
 lernen Wehrstraße 26. 3937

Ein **braver Junge** kann das Friseur- u. Perrückenmachergeschäft erlernen
 bei **Wih. Sulzbach**, Goldgasse 22. 3947

Gärtnerlehrlingsstelle offen bei **L. Schenck**, Mainzerstr. 15. 3947
 Ein **kräftiger zuverlässiger Bursche**, der Gartenarbeit versteht, gesucht
 Merandstraße 3.

Diener

mit guten Empfehlungen aus herrschaftlichen Häusern zum baldigen
 Eintritt gesucht Wiesbadener Chaussee 7, Viebrich. 3817
 Junger **braver Hausbursche** vom Lande gesucht.

W. Unverzagt, Langgasse 30.
 Ein **andrer jüngerer Hausbursche** wird gesucht. **Nur ganz gut**
empfohlene Bewerber wollen sich melden bei

Georg Hücher Nachfolger,
 Ecke der Friedrich- u. Wilhelmstr. 3884

Junger Hausbursche

gesucht. C. Schellenberg, Goldgasse 4. 3911
Hausburschen m. g. Zeugn. **Judit Wegner**, Wilhelmstr. 42a. 3927

Ein kräftiger Hausbursche mit guten Zeugnissen gef.
 Langgasse 19. **Strauss**, Langgasse 9.

Ein **ordentl. Hausbursche** gesucht. **Strauss**, Langgasse 9.
 Ein **Hausbursche** wird gesucht Tannstraße 17.

Ein **kräftiger solider Hausbursche** mit guten Zeugnissen gesucht. **Melb**,
 nur Vormittags. 3923

A. Westenberger, Metzgergasse 22.
Junger Hausbursche gef. **Adelheidstraße 41, i. Laden**. 3913
 Gesucht per sofort ein **Hausbursche** mit guten Zeugnissen. Zu erfragen
 im Tagbl.-Verlag. F 57

Hausbursche gesucht. Näheres im Tagbl.-
 Verlag. 3924

Kräftiger Junge von 14-16 Jahren gesucht. 3924
 Jalousiefabrik **Maxauer**.

Ein **kräftiger Adertnacht** sof. gesucht Dösheimerstraße 221 d, Schierstein.
 Ein **zuverlässiger älterer Fuhrmann** gesucht Röderstraße 4.

Ein **Tagelöhner**, welcher Gartenarbeit verst., wird gesucht.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 3862

Ein **Tagelöhner** gesucht Siegmühle. 3890
 Ein **Tagelöhner** für Gartenarbeit gesucht Goethestraße 1b. 2.
 Ein **schulpflichtiger starker Junge** wird Nachmittags zu leichter Haus-
 arbeit gesucht Martinstraße 2.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **junger Mann** (Beamter) sucht irgend welche Arbeit in
 seinen freien Tagen. Näh. **Schwalbacherstraße 43, Wb. 3**.
 Junger **Mann**, ledig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen
 Stelle als **Kassirer oder Controleur**. **Werthe** Offerten
 bittet er unter **K. J. 54** postlagernd **Idstein** gütigst niederzulegen.

Lapezriver, jung, tüchtig., sucht per Anfang April in besserem
 jung. Möbel- u. Decorationsgeschäft dauernde Stellung.
 Offerten unter **A. E. 107** befördert der Tagbl.-Verlag.

Gärtner, in allen Zweigen des Gartenbaues
 erfahren, sucht dauernde Stellung.
 Zu erfragen beim Hausvater **Herrn Sturm**, Parterstraße 2.

Ein **Mit sehr gut. Zeugn. verst. erf. Krankenwärter**,
 welcher lange Jahre einen sehr kranken Herrn be-
 dient hat, wünscht Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3923

J. Rutscher, der 6 J. b. einer h. Herrschaft th. war und
 wegen Sterbi. seinen Dienst verl. m., sucht h. Stellung.
 Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 3518

Ein **kräftiger zuverlässiger Herrschaftsdienstler** mit langjährigen
 guten Zeugnissen, gedienter Cavallerist, sucht, da sein **Herr** gestorben, auf
 gleich oder später Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3886

Ein **Diener** resp. **Krankenwärter** wünscht Stellung bei e. leidenden
 Herrn. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 3919

Mehr. tzt. Herrschaftsdienstler empf. Ritter's B., Weberg. 15.
 Junger **Mann**, Offiziersbursche gew., sucht Stelle als **Diener**,
 Kassenbote, besserer Ausläufer oder sonst. Beschäftigung.
 Caution kann gestellt werden. Näh. **Adlerstraße 29, Laden**.
Kräft. Hausbursche v. Lande i. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Fremden-Verzeichniss vom 28. März 1894.

Adler. Brüggemann, Engers Minderop, m. Fam. Köln Ferno, m. Fr. Coblenz Albach, Kfm. m. Fr. Köln Müller, St. Goarshausen Pass, m. S. Remscheid Thorey, Kfm. Berlin Schulte, Kfm. Düsseldorf Noeggerath, Rend. Aachen Schullenburg-Ottleben, Rittergutab. Otleben Koenigsberger, Crefeld Jantz, Kfm. Frankfurt Feldberg, Kfm. Hamburg Schach, Gutsb. Heppenheim Küster, Kfm. Frankfurt Mengelbier, Fbkb. Aachen Vorberg, Fbkb. m. Fam. Köln Schneider, Ober-Modau Hoefele, m. Fr. Chile Thieme, Chile Ortved, Stud. Karlsruhe Altgelt, Frl. Crefeld Frank, Kfm. Paris	Engers Coblenz Coblenz Coblenz Remscheid Berlin Düsseldorf Aachen Ottleben Ottleben Crefeld Frankfurt Hamburg Heppenheim Frankfurt Aachen Köln Modau Chile Chile Karlsruhe Crefeld Paris	Eggers , Stud. jur. Marburg Schneider , Kfm. Hadamar Guth , Fbkb. Würzburg Wefers , Fbkb. Fürth Grossheim , Dr. m. Fr. Köln Dietenmühle. Aronheim, m. Fr. Berlin Oppenheim, Refer. Berlin Oppenheim, Berlin Herv., Weilburg Weidemüller, Techn. Riga Engel. Wallin, Ingen. Falun Katholi, Fr. m. 2 T. Gera Englischer Hof. Reichmann, m. Fr. Berlin Ranschhoff, m. Fr. Paderborn Hirschland, Dr. Essen Nathan, Fr. London Hirschland, m. Fam. Essen Hirschland, Frl. Essen Hirschland, m. Fr. London Hirschland, Fr. Dr. Essen Forgeson-Thomas, London Einhorn. Scholle, m. Fam. Nürnberg Justi, Dr. Marburg v. Ruppelstein, Frankfurt Schmolok, Mannheim Kneip, Kfm. Coblenz Valentim, Stud. Geisenheim Wolf, Stud. Geisenheim Menz, Simmershausen Fritzen, Frl. Bonn Strohmeier, m. S. Hagenu Eisenbahn-Hotel. Spalkhausen, Witten Bode, Kfm. Magdeburg Hessenberg, Kfm. Offenbach Zum Erbprinz. Schulz, Pfungstadt Windisch, Kfm. Leipzig Koppes, Kfm. Leipzig Birsch, Kfm. Frankfurt Mann, Kfm. Limburg Müller, Kfm. Berlin	Schädelbauer. Frankfurt Neubaus, Kfm. Apenheim Franz, Kfm. Apenheim Gross. Speyer Dolinskie. Mannheim Frisch. Mannheim Leonhard. Basel Müller. Mannheim Behrnek. Mannheim Münz. Worms Hippner. Ludwighafen Zoller. Villmar Wenzel. Limburg Moednach. Saarbrücken Hennesdorf. Trier Zielsenskie. Saarbrücken Seifert. St. Johann Schuster. Mannheim Miesel. Mannheim Trautmann. Mannheim Europäischer Hof. Hansen, Helsingfors Mosselmann, m. Fam. Haag Grüner Wald. Nowack, Karlsruhe Sanner, Kfm. Düsseldorf Hohmann, Ingelheim Cordes, Kfm. Bielefeld Quastler, Kfm. Wien Hotel Happel. Seyte, m. Fr. Offenbach Schauppmeier, Kfm. Köln Mingo, Kfm. Düsseldorf Kastendenck, Kfm. Coblenz Kuth, m. Fr. Hagau Vier Jahreszeiten. Barkany, 2 Frl. Berlin Hotel Kaiserbad. Hohnhorst, 2 Frl. Krotaschin Hotel Karpfen. Peterrmann, Frankfurt Ohlissen-Bagge, Frankfurt Bender, Fr. m. K. Miehlen Goldene Kette. Kessner, Dr. Würzburg	Hamburger. Würzburg Mohr, Dr. med. Erbenheim Weisse Lilien. v. Frankenberg-Lütwitz, Offiz. Hirschberg Sanator. Lindenhof. Hessel, Dr. med. Kreuznach Hotel Minerva. Borke, Pr.-Lieut. Weilburg v. Sydow, Offiz. Dädenhofen Windschild, Ing. n. Dresden Nassauer Hof. Vithau, m. Fr. Brüssel Baynes, Major. London van Laer, Amsterdam Rothe, m. Fr. Amsterdam Fhr. v. Reiszitz, Wendin Marcan, Kfm. m. Fr. Leeds Terry, Frl. Scarbré Pflaum, Rittergutsbes. Wien v. Hutgelet, Bankier. Köln Villa Nassau. Behrends, m. Fam. Frankfurt Greiner, m. Fam. Seraing Hotel du Nord. Conrad, Rent. m. Fr. Paris Sontou, Frl. Brighton Buhre, Fr. m. S. Petersburg Langenickel, Fr. Gotha v. d. Zypen, Fr. Köln-Deutz v. d. Zypen, Frl. Köln-Deutz Löwenthal, Dr. Frankfurt Nonnenhof. Wandel, Fr. Frankfurt Wandel, Kfm. Frankfurt Ress, Kfm. Leipzig Landau, m. Fr. Grossgerau Rosen, Redacteur. Berlin Schmidt, Dr. Trier Seiboth, Kfm. Trier Cullmann, Oberstein Schulte, m. Fr. Dortmund Zopf, Kfm. Wertheim Lohmann, Kfm. Freiburg Bartlett, m. Fam. Baltimore Mular, Kfm. Paris	Wolf, Reallehrer. Nassau Feldbansch, Kfm. Landau Haubach, m. Fr. Giessen Herz, Kfm. Köln Hotel Granica. Edinger, m. Fam. Frankfurt Hotel St. Petersburg. Fürst Lubecky, Russland Fürstin Lubecky, Russland Rosenthal-Rapp, Petersburg Neumann, Kfm. Petersburg Pfälzer Hof. Reichold, Bochum Herbert, 2 Hrn. Limburg Hager, m. Kind. Nürnberg Lepmor, m. Fm. Frankfurt Mayer, Kfm. Giessen Richter, m. Fr. Dillenburg Krahan, Coblenz Schlupp, Kfm. Mannheim Zerrhan, Ludwighafen Schorrmann, Ludwighafen Heller, Kfm. Köln Ludwig, Kfm. Köln Hess, Kfm. Frankfurt Prince of Wales. Schlabach, Aschaffenburg Treibs, Kfm. Oberstein Ringel, Kfm. Coblenz v. Pilsenburg, Potsdam Wottel, Gutsbes. Köln Meinzer, Kfm. Barmen Broek, Fr. Wien Zur guten Quelle. Menser, stud. jr. Mannheim Guth, St. Johann Wolf, St. Johann Frenz, Dauborn Ullmann, Kfm. Frankfurt Franz, Frl. Frankfurt Hesse, Kfm. Höchst Leiser, Kfm. Schlierbach Rhein-Hotel. Blankett, Finnland Estrom, m. Fr. Finnland
--	---	---	--	--	--

Schärer, m. Fm. Würzburg	Hornig, Techn. Berlin	von Hauteville, Offiz. Berlin	Hotel Vogel.	Parkstrasse 19.
Weber, Fbkb. Düsseldorf	Behlaus, Techn. Berlin	von Hauteville. Wetzlar	von Saldern. Homburg	Oppermann, Fr. Oldenburg
Braun. München	Geusterbach, Techn. Leipzig	Eigenbrodt, Hptm. Coblenz	Aha, Kfm. Hünfeld	Lachmann, m. Fr. Berlin
Black. London	Berger, Techn. Berlin	von Treuenfeld. Frankfurt	Hotel Weiss.	Park-Villa.
Ritter's Hotel garni und Pension.	Johnschmidt. Versailles	Windmüller. Posen	v. Hoffmannswaldau, m. Fr.	Burchardt, Fr. m. T. Berlin
v. Hugo-Seelz, Bad Kösen	Baumann. Landau	Troque, m. Fam. Brüssel	Oranienstein	Hotel Pension Quisisana.
v. Lenthe, Fr. Donnerhorst	Hüneke. Neustadt	Herds. Cassel	Schwarz, m. Fr. Frankfurt	Kloeckler von Vedegg und
Rose.	Arnolds. Neustadt	Oppenheim, m. Fr. Frankfurt	Hohnhorst. Krotoschin	Münchenstein. Batsbach
Martyn, Rent. Irland	Cordier. Pirmasens	Elkisch, m. Fam. Berlin	Thiele, Rechtsand. Bonn	Reif, Com.-Rath. Nürnberg
Weisses Ross.	Bickel. Ems	Hallensleben. Köln	Storck, Dr. Chem. Berlin	Pitsaer, m. Fr. Brüssel
Hadlich, Dr. Bettenhausen	Fiedler. Ems	Floeth, m. Fr. Crefeld	Weber, Kfm. m. Fr. Köln	v. Tiedemann, Fr. Lösslin
Krug. Wannigsroda	Born. Mainz	von Barnekow. Engers	Laquer, Dr. med. Frankfurt	Wilhelmstrasse 42a.
Krug, Fr. Wannigsroda	Bente. Mainz	Magens. Köln	Benack, Kfm. Köln	Star Numann, Dr. Holland
v. Uexkuell, m. Fr. Bremen	Zest, Rent. Mainz	Klaus, m. Fr. Nürnberg	Link, Kfm. Limburg	van den Bosch. Holland
Weisser Schwan.	Haas. Mainz	Ludovici. Butzbach	Helfer, Fr. Kaiserslautern	Holland
Werner, Dr. Matburg	Schneider, Stud. Heidelberg	Loewe, m. Fam. Moskau	Helfer, Fr. Kaiserslautern	Bryson, m. Fam. London
Brunner, Dir. Plauen	Spiegel.	Gottschalk, Dr. Tübingen	Moch, m. Fr. Ludwigshafen	
Wiegelmann, m. Fr. Gießen	Hintzsch, Buchdr. Bonn	Hotel Victoria.	Zauberhüte.	Augenheilanstalt für Arme.
Hotel Schweinsberg.	Conrad, Rent. Dresden	von Schnackenberg, Cassel	Metz, Nim. Frankfurt	Adler, Johann. Frucht
Schmidt, m. Fam. Rinteln	Gerstel, Dr. Beuthen	Frhr. v. Röder. Potsdam	Opel, Fbkb. Rüsselsheim	Deisel, Adam. Oberselters
Eckhardt, m. Fr. Erfurt	Pape. Beuthen	Frhr. v. Röder. Darmstadt	In Privathäusern:	Diehl II, Joh. Korasand
Frhr. v. Leonhardi, Wien	Taanus-Hotel.	Becker, Ober-Bgmstr. Köln	Pension Continentale.	Edelberger, Anna. Hof
Stumpf, Fr. Frankfurt	Lehmann, Major. Thorn	Steinbracht. Aachen	Vorwerk. Braunschweig	Eller, Hermann. Schuppach
Dossel, Kfm. Bremen	la Haye, Offizier. Köln	Nourney, m. Fam. Barmen	Delaspeestrasse 2.	Figge, Heinrich. Elberfeld
Dulze, Kfm. Bremen	Gardner. London	Marburg, m. Fr. Frankfurt	v. Bergen, Frhr. Heidelberg	Groth, August. Limburg
Wink, Kfm. Mannheim	Lütgens, Refer. Hamburg	Katzenstein. Eisenach	Christliches Hospiz.	Hahn, Otto. Rüsselsheim
Sievers, Kfm. Mannheim	von Seeger. Bockenheim	Schmidt, Kfm. Altona	Barca, Fr. Hamburg	Köhler. Stützelmühle
Meier, Kfm. Mannheim	Wahrburg. Lippe	Stöven, Fr. Altona	Villa Irene.	Roos, Anton. Astheim
Knoll, Kfm. Darmstadt	Gaup, m. Fr. Mannheim	Kraus, Dr. med. Darmstadt	Trautmann, Prof. Bonn	Salzer, Luise. Alpenrod
Zur Sonne.	Prinz. Mannheim	von Pusch. Berlin	Villa Kamberger.	Thiele, Hermann. Guditz
Heuer, Techn. Offenbach	v. Hauteville, m. Fr. Wetzlar	Hecht, Kfm. Prag	Roeters v. Lennep. Holland	Wiffler. Geisenheim
	von Kottwitz, Offiz. Berlin		Roeters v. Lennep. Holland	

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Herzenskämpfe.

(18. Fortsetzung.)

Roman von Karl von Leisner.

(Nachdruck verboten.)

Jetzt wußte sie, wie sie zu handeln hatte; jetzt erkannte sie, was die Menschlichkeit, das eigene Herz und die Mutterliebe ihr vorjährieb! Und nun wollte sie auch nicht länger zögern, das Beschlossene auszuführen, sondern ihm, der gewiß jetzt in schweren Kämpfen lag, als ein Engel des Friedens erscheinen.

Sie verließ das Gemach und schlich leise die Treppe hinauf, bis zu dem Vorzimmer des Gatten. Nun betrat sie es und ein schwacher Schein, der durch das Schlüsselloch des anstoßenden Zimmers fiel, belehrte sie, daß Eberhard noch wache. Sie brachte ihr Ohr nahe an die Thür. Bei der nächtlichen Stille vernahm sie das Rascheln von Papier und sogar mitunter den schwachen Laut der über dasselbe hingleitenden Feder. Er schrieb also. An wen? Wahrscheinlich an Paul.

Nun wurde der Stuhl gerückt und sie hörte ein schwaches Stöhnen, dann das Öffnen eines nächst der Thür befindlichen Schrankes und hierauf ein metallisches Geräusch. — O Gott! Hier stand ja der Behälter, in dem ihr Gatte seine Waffen verwahrte! Wenn seine Verzweiflung bis zu dem Grade stiege, daß er selbst Hand an sich legen würde? Wie gräßlich!

Sie fühlte es in diesem Momente, daß sie den Mann noch liebte trotz Allem, was vorgefallen war.

„Nun wollte sie die Thüre anfreihen, aber sie war verschlossen. „Eberhard! Eberhard! Öffne! Ich bin es!“ rief Martha in fürchtbarer Angst.

Aber er antwortete nicht und als sie noch einen Augenblick athemlos lauschte, da glaubte sie, das Knacken eines Pistolenhahnes zu vernehmen.

Mit äußerster Anstrengung warf sie sich gegen die Thür. Der Augenblick verließ ihr doppelte Kräfte und zum Glück griffen wohl die oben und unten befindlichen Zugriegel nicht fest in die Klammern ein, denn krachend flogen die beiden Thürflügel auf.

Ihr erster Blick fiel auf den wenige Schritte vor ihr stehenden Gatten, der nun zurücktaumelte, während seine erhobene Hand, die ein schußfertiges Terzerol umklammert hielt, an der Seite des Körpers hinabsank.

„Um Gottes Barmherzigkeit willen! Wolltest Du die zweite schwere Schuld auf Dich laden und zwar in der Stunde, in

welcher ich Dir die Vergebung für die einst begangene bringen wollte?“ Martha rief es, während Zeichenblässe ihre Wangen überzog.

„Vergebung?“ stöhnte Eberhard mit tonloser Frage. „Ja! Vergebung und Vergessenheit für Alles, was Du selbst wohl tausendmal bereut hast,“ sprach seine Gattin leise, indem sie ihr mildes Auge zu ihm aufschlug, vor dessen Blick er aber dennoch das feine zu Boden senkte.

„Bist Du ein Engel, daß Du diesen Entschluß am heutigen Tage zu fassen vermochtest, an dem Du erfahren hast, was Dein Gatte in heißblütiger Thorheit der Jugend an Dir verbrochen hat“

„Ich habe heute nichts Schlimmeres erfahren,“ unterbrach ihn Martha, „als was ich leider lange schon wußte. Nein! Ich bin kein Engel, sondern nur die Mutter unseres gemeinsamen Sohnes!“

„Himmel! Mein Sohn!“ stammelte Eberhard. „Mit welchen Augen wird er in Zukunft auf seinen Vater blicken! Warum müßtest Du die Ausführung meines letzten Entschlusses verhindern?“

„Weil Du in diesem Augenblicke nicht wußtest, was Du thun wolltest, als Du den zweiten Fehel auf den ersten zu häufen im Begriffe standest. Und weil . . .“

Die Gräfin stockte und Eberhard blickte sie deshalb mit banger Frage an, bis Martha, ihren Arm auf seine Schulter legend, fortfuhr: „Und weil ich Dich trotzdem — noch liebe!“

„Ist es denn möglich? Selbst jetzt noch?“ fragte Eberhard mit tiefer Beschämung.

„Ja, selbst jetzt noch,“ entgegnete Martha. „Hier, siehe diesen Ring. Er wird Dir sagen, daß ich Alles weiß. Beatrice Castelli hat ihn mir gegeben . . . unterbrich mich nicht! Von ihr und Allem, was auf sie Bezug hat, soll später unter uns keine Rede mehr sein, wenn Du mir versichern kannst, daß Du aufrichtig bereut hast, und wenn Du vorher noch eine schwere Pflicht erfüllt haben wirst. Ich will mein eigenes Ich bis zu dem Grade überwinden, daß ich Dir dabei zur Seite stehen werde und dies mag Dir beweisen, wie wahr ich gesprochen habe, als ich behauptete, meine Liebe zu Dir sei noch nicht erloschen. Bezüglich unseres

Sohnes aber launst Du Dich beruhigen. Er hat nicht mehr erfahren, als er wissen mußte und dabei soll es bleiben. In seinen Augen mag Beatrice fortan für die Irrsinnige gelten, für die er sie bis jetzt gehalten hat."

"Wie soll ich Dir eine solche Liebe und Großmuth je vergelten können?" rief Eberhard aus.

"Indem Du in Zukunft das gut zu machen versuchst, was Du in der Vergangenheit gefehlt hast," antwortete ihm Martha.

"So viele Jahre mir etwa noch vergönnt sein mögen, jede Stunde derselben soll diesem Bestreben gewidmet sein," betheuerte der Gatte, Marthas Hände an seine Lippen pressend.

"Und die Pflicht, von der ich eben sprach?", fragte diese.

"Willst Du sie erfüllen, so schwer es Dir auch fallen mag? Wer aufrichtig bereut, der darf Unschuldige nicht unter den Folgen seines begangenen Fehlers leiden lassen, so lange er es zu hindern vermag."

"Ich verstehe Dich! Ja es muß sein, wenn es mir gleich geht, wo ich Deine opferfähige Liebe zum erstenmal in ihrer ganzen erhabenen Größe erkannt habe, furchtbar ist, Jener nochmals vor die Augen zu treten."

"Meinst Du, daß es mir selbst viel leichter wird, diesen Gang zu gehen, als Dir?" fragte Martha. Als Eberhard schwieg, fügte sie noch hinzu: "Also wir reisen?"

"Wir reisen!" sprach auch Eberhard in entschlossenem Tone, ohne sich länger zu bedenken.

Nachdem er dieses entscheidende Wort verkündet und damit über sich selbst den Sieg errungen hatte, schlang er seine Arme um sein edles, treues Weib und die beiden Gatten tauschten den Kuß der Versöhnung aus, den reinsten und selbstlosesten vielleicht, der während ihrer langjährigen Ehe ihre Lippen vereinigt hatte. — —

XVIII.

Biancas Erstarrung nach der sie tief erschütternden Unterbrechung des Trauungsaktes war eine so andauernde gewesen, daß sie aus derselben erst erwachte, als sie schon in Mariettas Haus gebracht und auf ihr Lager gebettet worden war. Auch dann noch äußerte aber der betrübende Vorfall eine sehr ungünstige Nachwirkung und sie verfiel in einen über mehrere Tage sich ausdehnenden fieberhaften Zustand.

Hätte nicht schon diese Komplikation den Vollzug der beabsichtigten Eheschließung für einige Zeit verhindert, so wäre dieser auch durch die nun sich entgegenstellenden Beanstandungen von Seite der Behörde und des Pfarramtes zur vorläufigen Unmöglichkeit geworden, um so mehr, als die Sache eine ganz unerwartete Wendung nahm.

Das Brautpaar selbst und Marietta hatten bisher keinen Augenblick gezwifelt, daß die ihre schlimmen Absichten bis zum äußersten verfolgende Störerin nur im Zustande völliger Unzurechnungsfähigkeit gehandelt habe. Es war deshalb den Beabsichtigten nicht eingefallen, den Behauptungen des Weibes, das sie für geisteskrank halten mußten, im geringsten Glauben beizumessen, oder auch nur dieselben in sachliche Erwägung zu ziehen. Nur das peinlich berührende Aussehen, welches die fast unerhörte Begebenheit allgemein verursacht hatte, die hierdurch hervorgerufene Gemüthserschütterung der Braut und den bis zur Feststellung des Geisteszustand jener Unglücklichen entstehenden Aufschub glaubten sie beklagen zu müssen.

Allein noch bevor sich Bianca vollständig erholt hatte, mußte Paul sich leider überzeugen, daß die Angelegenheit einen weit bedenklicheren Charakter annahm, als er es sich hätte träumen lassen. Er erfuhr auf seine bezügliche Anfrage bei der Kommunalbehörde, die Betreffende nenne sich Beatrice Castelli, sei aus Florenz gebürtig und lebe seit einiger Zeit hierorts von den Renten ihres kleinen Vermögens, habe sich also genügend legitimiren können; die Voraussetzung aber, daß dieselbe nicht im Besitze ihrer Geisteskräfte sei, habe sich nach den eingeholten ärztlichen Gutachten als eine vollkommen unrichtige erwiesen und deshalb sei ihr nur eine kurze Haftstrafe wegen der Art und Weise der Geltendmachung ihres angeblichen Einspruchsrechtes zuerkannt worden, die sie bereits überstanden habe. Sie befinde sich nun auf freiem Fuße, erklärte man Paul, und halte ihre Behauptungen mit hartnäckigster Beharrlichkeit aufrecht, weshalb man sie zum Beweise aufgefordert habe. Nach der von ihr sofort abgegebenen Erklärung wolle sie denselben unter Zuziehung eines Rechtsbeistandes antreten. Die

Bornahme der Trauung werde daher so lange verweigert werden bis der Sachverhalt sich aufgeklärt habe. Dies sei um so erforderlicher, als die ungewisse Herkunft der Braut, welche zugestandener Maßen ein Findling sei, die Möglichkeit einer wirklich bestehenden Blutsverwandtschaft mit jener Frau und Paul selbst nicht als ausgeschlossen betrachten lasse.

Umsonst waren der am zuständigen Ort angebrachte energische Protest des Grafen und seine Behauptung, daß ihm Beatrice Castelli eine völlig fremde Person sei, daß er deren früheren Aufenthaltort, die Stadt Florenz, niemals betreten habe. Seine Anwesenheit in Venedig im Jahre 1855, dem Geburtsjahre des Mädchens, sowie die feststehende Thatsache, daß er die Sorge für Biancas Erziehung schon von der hier vollzogenen Taufhandlung an als lediger junger Mann bereitwilligst übernommen hatte, schienen vielmehr zu Gunsten der Angaben Beatricens einermäßen ins Gewicht zu fallen.

Ueber diese Auskunft war Paul nicht minder erstaunt, als enttäuscht. Er selbst konnte unter diesen Umständen nur noch eine einzige Erklärung für das Benehmen des Weibes finden, nämlich die, daß es eine freche Schwindlerin, eine gefährliche Hochstaplerin sei, die zuerst Bianca und dann auch ihn umgarnt habe, um auf diese Weise Erpressungen auszuüben. Seine Braut war mit der Gräfin Martha hier gewesen und schon der Grafentitel, vielleicht auch die beobachtete Lebensweise derselben konnten Jener Veranlassung zur Annahme vorhandener bedeutender Reichthümer gegeben haben, von denen sie Vorthell zu ziehen beabsichtigt hatte. Als sie später in seiner eigenen Person Biancas Begleiter und Bräutigam erkannt hatte, war wohl der schändliche Plan in ihr aufgetaucht, den sie nun auszuführen im Begriffe war. Sie hoffte vielleicht, der reiche Graf werde sich loskaufen, um so rasch als möglich das unbequeme Hinderniß zu beseitigen. Paul überlegte, nachdem dies seine Anschauungsweise geworden, bei sich, ob er die Glende selbst aufsuchen und, ihre Beweggründe erspähend, sich mit ihr in Verhandlungen einlassen solle, oder ob dies unter seiner Würde sei. Im letzteren Falle, dies sah er ein, würde er voraussichtlich auf die Erfüllung seiner Wünsche für längere Zeit verzichten müssen.

In eben demselben Tage, an welchem unser Freund diese unliebamen Erkundigungen eingezogen hatte und während er noch schwankte, ob er die Geliebte durch deren Mittheilung neuerdings in Bestürzung versetzen dürfe, oder sie bis auf Weiteres geheim halten solle, fuhr vor Marietta Palmos Haus wiederholt eine Gondel vorbei, unter deren schwarzen Baldachin ein dunkles Augenpaar durch die kleine Lichtöffnung hervorlugte.

Schon vier- bis fünfmal hatte das Fahrzeug dieselbe Kanalstraße hin- und herwärts passirt und eben jetzt wieder ließ es der Gondoliere ganz langsam an dem Fischerhäuschen vorübergleiten. Diesmal aber mußte die aufmerksame Beobachterin eine befriedigende Entdeckung gemacht haben. Bianca war gerade für einige Augenblicke an das geöffnete Fenster getreten, um anzuschauen, ob nicht etwa der sehnlich erwartete Bräutigam nahe. Als sie bemerkte, daß die Gondel am Hause vorüberfuhr, zog sie sich jedoch wieder zurück. Die Fremde aber rief ihrem Fährmann ein paar Worte in italienischer Sprache mit gedämpfter Stimme zu, worauf dieser mit gewandter Schwenkung das Fahrzeug dicht vor der Eingangspforte anlegte.

Eine dunkel gekleidete Dame trat unter dem Baldachin hervor, warf noch einen raschen Blick auf das vorhin erwähnte Fenster und verschwand dann aus der Gondel, indem sie durch die offene stehende Hausthür schlüpfte.

Marietta und ihre Pfliegerochter saßen nichts ahnend in dem freundlichen Bohnstübchen, als nach einem leisen Röcheln die Thür sich öffnete, welche auf die Hausthür führte und zu ihrem Schrecken die vermeintliche Bahnstünne abermals vor ihnen stand, deren tiefschwarze Augen sich sofort wieder auf des Mädchens jugendliche Gestalt richtete, auf welcher ihre ausdrucksvollen Blicke wie festgebannt hielten blieben, ohne daß sich die Lippen der sichtlich tief Bewegten bis jetzt auch nur zu einem Gruß öffneten.

Bianca sah wie versteinert. Nicht einmal einen Auf des Entsetzens konnte sie hervorbringen, als sie die Unheimliche wieder erkannte, die ihr schon so manche bange Stunde verursacht, sie einst nächtlich überfallen und erst kürzlich sich jah zwischen sie und den Geliebten gedrängt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Donnerstag, den 29. März 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Sarkhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Schulreiterin. — Tanz.
 Die berühmte Widerspännige.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der lustige Krieg.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kölner Händeschen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung im Römersaal.
Kegel-Club Gut Hof. Heute Abend: Kegel.
Schönen-Gesellschaft Feil. Abends 8 Uhr: Vereinsabend.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Bürger-Casino. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Kirturnen.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Turnen der Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Kirturnen, Vorturnerschule, Gesangsprobe.
Silber-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Katholischer Lehrlings-Verein. 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Wiesbadener Briefmarken-Sammler-Verein u. Section Wiesbaden des Internationalen Philatelisten-Vereins. Abends 8 1/2 Uhr: Sitzung.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
 (Hauptagent für Wiesbaden: **W. Becker**, Langgasse 32, im Hotel Adler.)
Postdampfer „Galicia“ ist am 22. März von Hamburg und Norddehnau in St. Thomas angekommen. **Postdampfer „Polynesia“** ist am 23. März, 3 Uhr Nachmittags, von Baltimore nach Hamburg abgegangen. **Postdampfer „Martouania“**, von West-Indien kommend, ist am 24. März, 11 Uhr Morgens, in Havre angekommen. **Postdampfer „Steinhöft“**, von St. Thomas via Havre nach Hamburg zurückkehrend, ist am 24. März, 7 Uhr Morgens, Seilly passiert. **Postdampfer „Scandia“** ist am 25. März, 9 Uhr Abends, von New-York nach Hamburg abgegangen. **Doppeldecker-Schnelldampfer „Fürst Bismarck“** ist am 26. März, 1 Uhr Nachmittags, in Genua angekommen. **Dampfer „Venetia“** ist am 26. März, 4 Uhr Morgens, von Sietin und Postdampfer „Gellert“ am 26. März, 6 Uhr Morgens, von Hamburg via Havre in New-York angekommen. **Postdampfer „Colonia“** ist am 26. März von St. Thomas nach Havre und Hamburg abgegangen. **Postdampfer „Steinhöft“**, von St. Thomas nach Hamburg bestimmt, ist am 26. März, 5 Uhr Nachmittags, in Havre angekommen.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Mobilien in dem Hause Webergasse 4, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 144, S. 2.)
 Versteigerung von Rothwein, Champagner, Cigarren zc. im Auctions-locale Adolphstraße 3, Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 144, S. 3.)
 Versteigerung von Bau- und Brennholz auf dem Lagerplaz Berlangerte Adlerstraße. (S. Tagbl. 144, S. 2.)
 Versteigerung von Schuhwaaren und Kleidern im Versteigerungslokal Rhein. Hof, Gae der Mauer- und Neugasse, Vormittags 9 Uhr. (S. Tagbl. 143, S. 6.)
 Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung in der Villa Victoriastraße 5, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 144, S. 17.)
 Versteigerung von Herren- und Damen-Stragen, Manschetten zc. im Laden Gr. Burgstraße 17, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 144, S. 17.)
 Einreichung von Offerten auf die Vergabung versch. Arbeiten im Rath-haus, Zimmer No. 57, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 141, S. 6.)
 Einreichung von Offerten auf die Arbeiten und Lieferung für die Ent-wässerungs- und Terrassen-Anlagen der Ringkirche hier an Hrn. Pfarrer Bejenmeyer, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 138, S. 25.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	26.	27.	26.	27.	26.	27.	26.	27.
Barometer *) (mm)	756,3	755,1	754,1	754,6	754,1	754,4	754,8	754,7
Thermometer (C.)	+4,5	+1,7	+12,7	+13,3	+6,9	+5,7	+7,8	+6,6
Luftspannung (mm)	4,2	4,3	4,3	4,6	5,4	4,9	4,6	4,6
Relat. Feuchtigkeit (%)	66	84	39	40	73	71	59	65
Windrichtung und Windstärke	N.O.	D.	D.	S.	D.	S.O.	—	—
Allgemeine Himmels-anzicht	schw. völl. heit.	schw. völl. heit.	mäß. völl. heit.	schw. völl. heit.	schw. völl. heit.	schw. völl. heit.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)
30. März: wenig verändert, stark wolkig, streichweise Niederschläge, Ich-haste bis starke Winde.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 29. März, 73. Vorstellung. (120. Vorstellung im Abonnement.)
 (Blaue Karten No. 4.)

Zweite Gastdarstellung des Fräul. **Marie Sarkany** aus Berlin.

Die Schulreiterin.

Lustspiel in 1 Akt von Emil Kohl.

Regie: Herr Köchy.

Personen:

Lucie, Comtesse von Nietch	.....	Herr Köchy.
Cäsar, Baron Wedding	.....	Herr Rodius.
Engelhard v. Meiningshausen, Gutsbesitzer	.....	Herr Börmann.
Otto, Kammerdiener des Baron Wedding	.....	Herr Greve.
Ein Lakai	.....	Herr Brüning.

Ort der Handlung: Ein Salon in Baron Wedding's Landhaus.

Zeit: Die Gegenwart.

Tanz der Säuerinnen aus dem blauen Ländchen.

Arrangirt von F. Balbo, ausgeführt vom Ballet-Perfonale.

Die berühmte Widerspännige.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Shakespeare. Nach der Schlegel'schen Ueber-
 setzung für die Bühne eingerichtet von Reinhardtstein.

Regie: Herr Köchy.

Personen:

Baptista, ein Edelmann	.....	Herr Friedrich.
Katharina, seine Tochter	.....	Frl. Rau.
Bianca,	.....	Herr Grobecker.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa	.....	Herr Rodius.
Lucentio, sein Sohn	.....	Herr Barmann.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	.....	Herr Betsch.
Gremio, Bianca's Freier	.....	Herr Neumann.
Horatio,	.....	Herr Rudolph.
Tranio, Lucentio's Diener	.....	Herr Greve.
Grumio,	.....	Herr Dornewag.
Curtis,	.....	.....
Nathanael, Petruchio's Diener	.....	.....
Joseph,	.....	.....
Philipp,	.....	.....
Biondello	.....	.....
Bronio, ein Schauspieler	.....	Herr Brüning.
Ein Schneider	.....	Herr Buffard.
Ein Diener des Baptista	.....	Herr Schott.

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und auf dem Landgute des Petruchio.

* * * Lucie | Frl. Marie Sarkany.
 * * * Katharina |

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Erhöhte Preise.

Freitag, 30. März, 122. Vorstellung im Abonnement. Gastdarstellung des
 Frl. **Kathinka Arpady**, vom Stadttheater in Graz als „Santuzza“
Cavalleria rusticana. Melodrama in 1 Aufzug. Musik von
 Pietro Mascagni. — **Mara.** Oper in 1 Aufzug. Dichtung von
 H. Delmar. Musik von Ferd. Hummel. Anfang 7 Uhr. — Gewöhn-
 liche Preise.

Residenz-Theater.

Donnerstag, 29. März, 26. Abonnements-Vorstellung. Duzendbillets gültig
Der lustige Krieg. Große Operette in 3 Akten von F. Zell und
 Richard Genée. Musik von Johann Strauß. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.
 Freitag, 30. März: **Der Herr Senator.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Donnerstag: Die verkaufte
 Braut. — **Opernspielhaus.** Donnerstag: Hannele. Vorher: Gringoire.
 — Freitag: Großstadtlust.

Theater Millowitsch. Gr. Kölner Händeschen-Theater Deutschlands im Römersaal.

Donnerstag, 29. März. Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr.
 Zum 4. Male:

Die Reise um die Erde in 80 Tagen.

Große Ausstattungs- und Specialvorstellung in 14 Bildern und 1 Vorspiel.
 Höheres durch die Zettel.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 144. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 29. März.

42. Jahrgang. 1894.

Mobilien-Versteigerung.

Heute Vormittag 9 Uhr: Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlasse des Consuls a. D. Berthold Feldmann in der Villa Victoriastraße 5 hier.

Es kommen zum Ausgebot:

Mehrere Betten, ein- u. zweith. Kleiderschränke, Wasch- u. Nachttische, Sophas, Polster- und Rohrseffel, runde, ovale u. viereckige Tische, Spieltische, Kommode, Console, Reise- und Handkoffer, Teppiche, Läufer, Portièren, Vorhänge, Kisten, Bilder, Spiegel, Glas- und Porzellanfachen u. s. w.

Wiesbaden, den 29. März 1894.

Im Auftrage:

Brandau.

Magistr.-Secret.-Assistent.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. März cr., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Ladenlokale Kirchgasse 51, Jockey-Club, im Auftrage des Concursverwalters die noch vorhandenen Waarenvorräthe, bestehend in wollenen Herren- und Damen-Handschuhen, Herren-Kragen, 2 Reisebetten, Blaidriemen, div. Herren-Hüten, Spazierstöcken, Cravatten und Schlipfen, Knopfgarnituren, Manschettenknöpfen, Vorstednadeln, Samaschen, sowie die Ladeneinrichtung, bestehend in 1 großen Ladentisch, 2 Tischen, 1 Pult, 1 großen Spiegel, 3 Stühlen, 1 Erkergestell in Messing, div. Decorationsständern, 1 Leiter, 50 Waarenkästen mit Einschiebschildern, 2 Handschuhgestellen, 4 Firmenschildern zc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. März 1894.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Nichtblühende Früh-Kartoffeln zum Segen empfiehlt
Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 10, Thoreina.

Fortsetzung der Versteigerung

aus der Concursmasse des Kaufmanns W. Hürder hier herrührenden Waaren und Laden-Einrichtung

Heute Donnerstag, den 29. März cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

beginnend, in dem Ladenlokale

17. Burgstraße 17.

Zum Ausgebot kommen:

Herren- u. Damen-Kragen u. Manschetten, Cravatten, Serviteurs, Damen- u. Kinder-Handschuhe u. Strümpfe, Damen-Sommerblousen, Perl-Umhänge u. Kragen, Passanterie in Perlen, Gold, Stahl u. Seide, Ornamente in Perlen u. Seide, Knöpfe in allen Farben, Federbesatz, Kutschen, Morgenhauben, Kinder-Hütchen und Hüben in Spitzen, Cachemire zc., Schulkleider für Mädchen, Kinder-Mäntel, Sommerjassen, Normalhemden und Jacken für Damen und Herren, Kinder-Waschanzüge u. Blousen, weiße Hosen, seidene Schleifbänder für Communicanten, farb. Seidenbänder und Schleier, Kinder-Korsettschen, Schuhchen, Jacken u. dgl. m., ferner complete Laden-Einrichtung, 2 Thelen, 1 Glasschrank mit Untersatz, Reale, Schreibpult, Kisten, Spiegel, Kleiderbüchsen und Consp. mehr.

Laden-Einrichtung kommt Mittags präcis 12 Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Klotz, Auktionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Versteigerungs-Anzeige.

Freitag, den 30. März 1894, Vormittags 11 Uhr, wird auf freiwilliges Ansehen im Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 dahier nachverzeichnetes, noch sehr gut erhaltenes Möbel, als:

1 Damen-Schreibtisch, 1 Verticow (Nussbaum), 1 Ottomane mit Decke, 1 Waschkommode und ein Nachtschränken mit grauer Marmorpl., 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 schwarze Salonstühle, versch. Tische und Sessel, 1 Mahag.-Console, 1 Spieltisch (Nussb.), 1 Nähtisch, 1 Zuglampe, 1 Bierservice u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 28. März 1894.

Wollenhaupt,
Gerichtsvollzieher.

Grosse Versteigerung.

Freitag, den 30., und Samstag, den 31. März cr., jeweils präcis 9 Uhr beginnend, werden die Restbestände meines

Porzellan- und Glaswaaren-Lagers

öffentlich meistbietend versteigert.

Von 9—11 Uhr ird. Geschirr.

Von 11 Uhr ab Glas u. Porzellan.

Vorräthig sind noch div. feinere Wasch-Garnituren, Kaffee-, Thee-, Wein-, Bier- und Liqueur-Service, sowie Hotel- und Wirthschafts-Gegenstände, wie: Teller, Platten, Compotier, Salatier, Tassen, Bier-, Wein- u. Apfelweingläser, Römer zc. Da ich genöthigt bin den Laden bis 1. April a. c. zu räumen, so werden die Reale, Glasschränke zc. Samstag, den 31. ds., Nachmittags versteigert.

NB. Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot.

Max Kraß Wwe. Nachflgr.,
Wellrißstraße 25.

Gesellschaft „Victoria“.

Heute Donnerstag, Abends 9 Uhr: General-Versammlung im Lokale „Zur neuen Tentonia“, Bleichstraße. Der Vorstand.

Packfisten

billig zu verkaufen bei F. Herzog, Langgasse.

F 387

Eier-Kohlen,

stein-, schlacken- und grusfrei, besser und billiger wie Fett-Rußkohlen, offerirt in jedem Quantum den Centner zu 1 Mt., die Fuhr von 20 Centnern zu 20 Mt.

O. Wenzel,
Abolphstraße 3.

Kaufgesuche

Helgoland-Postmarken zu kaufen gef. Morisstraße 3, Part.

Münzen, gold. u. silb., w. zu d. höchst. Preisen angef. v. Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 2140

Reiner zählt so gute Preise für gute getragene Herren- u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberarbeiten, Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten Kaufsummen. **Jos. Birzweg,** Wegergasse 2. 1084

Eröffnete ein Geschäft u. kauft getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber u. f. w. zu sehr g. Pr. **H. Friedrigger,** Goldgasse 10. 3082

Kaufe zu den höchsten Preisen getr. Herren- und Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. f. w. **J. Hirzweg,** Goldgasse 12. 3688

Gebrauchte Herren-Kleider, Uniformen, Gold, Silber und Brillanten, sowie Möbel, Pfandscheine und ganze Nachlässe kauft stets zu höchsten Preisen **S. Rosenau,** Wegergasse 13. 3242

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann,** Wegergasse 24, für **gebr. Kleider, Möbel, Säuhc.** Auf Bestellung komme in's Haus. 24672

Ich zahle stets einen anständigen Preis für **Möbel, Teppiche, Pianinos, Eischränke u. f. w.** **A. Reinemer,** Bleichstraße 25. 370

Getragene Kleider, Schuhwerk etc. etc. kauft stets zu höchsten Preisen. Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen **sofort gut und billigst** in eigener Schuhmacher- und Schneiderwerkstätte. **P. Schneider,** Kochstraße 31. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Gebrauchte **Möbel, Teppiche, Eischränke** werden zu den höchsten Preisen gekauft. **G. Jäger,** Michelsberg 20. 2350

Ich zahle stets einen anst. Preis für getr. Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Fahrräder, Instrumenten, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Best. komme ins Haus. **J. Fahr,** 15. Goldgasse 15. 3828

Gebr. Schlafsofa zu l. gef. Off. u. A. E. 89 befördert der Tagbl.-Verlag. **Spengler-Werkzeug** und **Schraubstock,** gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe u. „Gartenbau“ F. 113 an den Tagbl.-Verl. abzug.

Zu kaufen gesucht eine mittelschwere **Sand-Malenwalze,** sowie 3-4 Stück **halbrunde Gartendäute.** Offerten mit Preisangabe u. „Gartenbau“ F. 113 an den Tagbl.-Verlag. 3828

Lumpen, Knochen, Eisen, Papier, alle Metalle u. f. w. kauft zu den höchsten Preisen **F. Markloff,** Kochstraße 24.

Verkäufe

Ein Viertel **Theater-Abonnement,** nummerirt. Parterre, für den Rest der Vorstellungen abzugeben **Morisstraße 3, Part.**

Vier Speerth-Billets sofort billig abzugeben **Morisstraße 19, Part.**

Brehm's Thierleben, neueste Auflage, 10 Bände, billig zu verkaufen **Wegergasse 2 bei Birzweg.** 3762

Bücher für höhere Classen der Oberrealschule sehr billig zu verk. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** 3948

Ein **Pianino** zu verkaufen **Oranienstraße 52, 3 L.** 3731

Ein **vollständ. Bett, 2 Teppiche, 1 Sessel, 1 Glasschrank, 2 Spiegel, 1 Pendule, 6 Rohrstühle, 1 Ausziehtisch, 1 Waschkommode, 1 Waschtisch, 1 Plüsch-Puffen u. Couche, mehrere Harmonikas und Violinen** bill. zu verk. **Nerostraße 28, Part.** Nähmaschine, neu, zu verkaufen **Franckenstraße 8.** 2753

Möbel-Verkauf.

Acht Betten mit hohen Häuptern, sowie einzelne Theile, einzeln Sophas, 1 Kameltaschen-Garnitur, 1- und 2thürige Kleider- und Küchenschränke, Barock- und andere Stühle, 1 Clavierstuhl, lackirte und polirte Tische, 2 Bilder (Kupferstiche), 1 lac. Waschkommode, Handtuchhalter werden sehr billig abgegeben **Helenenstraße 28, Dth.** 387

Ein **nachp. pol. Koff.-Bett** (neu), auch einzeln, 1 schöne Divan, 1 pol. Nachttisch **billig** **Michelsberg 9, 2 St. 1. 281**

Sofort billig abzugeben

sind 2 **egale vollst. Betten,** wie neu, mehr. ein- und zweischläfrige Betten, 1 Garnitur mit 4 Sesseln, hochfein, 1 dito m. 2 Sesseln, mehr. gute Sophas, einzelne gepolsterte und Klappstühle, 1- und 2thür. Kleiderschränke, Nachttische, Waschtische und Waschkommoden, Consolen, Kommoden, 1 Weilerpiegel mit Trümeau, Bettstellen, 1 ovaler Tisch, viererlei Tische, Herren- und Damen-Schreibstühle, 6 Schimmerstühle, gezeichnet, 1 Büchererschrank, 1 ff. Diener, 1 Bügelstisch, Vorhänge, Bilder, Spiegel u. bergl.

Goldgasse 15.

Eine **gebrauchte Bettstelle** mit Strohsack, ein Kleiderstod mit Schirmhänder und ein großer Spiegel **billig** zu verkaufen **Nerostraße 22, Seitenb. r.**

Bettstellen, Sprungrahm., Matraz. und Bett billig zu verkaufen **Helenenstraße 25, Part.** 370

Ausverkauf bei Frau Martini, Wittwe, 17. Mauergasse 17.

Garnitur in **Plüsch,** ein Sopha, 6 Stühle und 2 Sessel, sowie einzelne Theile, schöne **Nuß-Bettstellen** mit Sprungrahmen u. Koffhaarmatrazen auch **Tannen-Bettstellen** mit Sprungrahmen und Seegrasmatrazen, ein und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommode, Nachttische u. Verticow. Verschiedene Sophas, Sessel und Stühle, große und kleine Spiegel, Waschkommoden mit und ohne Marmor, eine Parthie **gebrauchte Bettstellen** und **vollständige Betten** sind **Krankheit halber** billig zu verkaufen.

Eine **Kameltaschen-Garnitur,** Sopha und 4 ff. Sessel, gearbeitet, **billig** zu verkaufen **Stiftstraße 12, Dth. 1 Tr.** 371

Eine **Plüsch-Garnitur,** oliv, Sopha u. 6 Sessel, zu verkaufen **Nahstraße 21, 3 St. r.**

Schöner Kameltaschen-Divan nebst 2 Sesseln **billig** zu verkaufen **Kirchgasse 17, 1 Tr.**

Eine **gut erh. Garnitur,** Sopha und 6 Stühle, dunkelbraun gepreter **Plüsch,** **billig** zu verkaufen **Helenenstraße 28, Wrbds. 2 St. 372**

Ein **eleg. dreith. Kameltaschen-Divan,** neu, **billig** zu verkaufen **Philippstraße 27, Part.**

Ein **Sopha, 2 Sessel, ein Kleiderschrank, 1 Wirtschaftsschrank, 1 Hängelampe, 1 wollene Culte, 1 Tischgedeck** zu verkaufen **Louisenstraße 7, 2.**

Chaiselongue, 1 neues Canape, 1 Koffhaarmatraz, 1 Kindschreibtisch, 1 gebr. Canape bill. abzug. **Michelsberg 9, 2 St. 1. 373**

Plüschsopha m. 2 Sesseln, **Nipsopha, Kuchentisch, 4 Polsterstühle, 1 Fremdenbett** m. pr. Koffhaarmatr., **vollst. Bett** m. Seegrasmatr., **Zimmerstuhl (Anicum), Kleider- und Küchenschrank, gr. Garberodenschrank, Spieltisch, ov. Tisch, Nachttisch, Kommoden, Regulatoren, Secretär, Plüschspiegel, einzelnes Trümeau m. Marmorpl., gelb. Nähtisch, Hand-Nähmaschine, Schneider-Nähmaschine, Eisenschrank, 6 St. Marquisen, gr. we. Marmorpl., Glasaufsatz, gr. gestickter Teppich, Kleiderhänder, ff. Diener 2 Säulen m. Bühen, prima Irber, Geige, Kaffeesevice u. f. w. werb. h. verk. **Karlstraße 40, Dth. Part.****

Sofort werden billig abgegeben

1 großer sehr massiver **schöner Schreibtisch, 1 sch. Mahagoni-Damen-Schreibtisch, 6 hochfeine gezeichnete Schimmerstühle, 1 Chaiselongue,** neu, 1 **nummer Diener, Sophas, Betten, Kleiderschränke** **Goldgasse 15.**

Zu verkaufen:

1 **massiver Mahagoni-Ausziehtisch, 6 dito Stühle** (brauner **Plüsch**) für **Vorplatz, 2 sehr schöne Lorbeerbäume, Kübel** fast neu. Zu fragen bei **Turke, Grubweg 5.**

Küchenschrank, Canape, runde Tische, Stühle, m. Bilder und **Spiel** zu verkaufen **Kömerberg 27.**

Küchen-Einrichtung, Schlafsofa, Waschkommode, Bettstelle und **andere Hausgeräthe** wegen Umzug **bill. zu verkaufen** **Kirchgasse 9, 2.**

Schwalbacherstraße 30, Hof r., werden wegen Umzug und **Aufgabe des Geschäftes** theils neu, theils sehr gut erhaltene **gebrauchte Mobilien jeder Art** sehr **billig** verkauft.

Eine **Singer-Nähmaschine,** sehr gut **näher, unter Garantie** **billig** zu verkaufen **Nerostraße 1, Maschinen-Geschäft.**

Eine **Laden-Einrichtung** **billig** zu verkaufen **Taunusstraße 40.**

Laden-Einrichtung für Kurzwaaren-Geschäft zu verkaufen. bei **W. Klotz**, Adolphstraße 3. 2845

Das auf dem Neroberg im Garten stehende **Bierbühel**, sowie die **Boget-Bühel** (beide mit Schleierbedachung) sind billig zu kaufen. Näh. bei **Georg Abler**, im Sprudel. 2739

Drei **Schnepffarren**, sow. eine Gr. Fiederbedung z. v. Doshmerstr. 14.

Ein **Sportwagen** billig abzugeben **Moritzstraße 64**, Part.

Ein sehr gut erhaltener **Kinder-Sitz- und Liege-Wagen** zu kaufen **Adelheidstraße 55**.

Elegant, wenig gebrauchter **Kinder-Sitzwagen** billig zu verkaufen **Bickel**, Wilhelmstraße 34, 3.

Ein fast neuer **Sitzwagen** billig abzugeben **Abrechtstraße 42**, Part.

Ein sehr guter **Kranterwagen** mit neuen Gummirädern zu verkaufen **Emserstraße 21**, 2 I.

Pneumatik-Rad (Vdler 18), neu, noch nie gefahren, sehr preiswürdig sofort verkaufen. Näh. **Marktstraße 30**, Papierladen. 3951

Ein **zwei**rad billig zu verkaufen **Langgasse 39**, 1 I.

Eine **Badewanne**, für Kinder von 6-12 Jahren passend, billig zu kaufen **Oranienstraße 27**, Stb. Part.

Ein **Thor**, 3,50 Mr. hoch, 2,65 Mr. breit, mit Oberlicht und innen zu verkaufen **Niehlstraße 15**.

Neere Paastiken zu verkaufen **Widelsberg 1**, im **Korb-, Holz- u. Bürstenwaaren-Geschäft**.

Ueber 200 i. schöne **Netzlacher Blättchen** und ein fast neuer **Ausguß** bill. zu verkaufen **Niehlstraße 2**, Stb. 1 St. h.

Moritzstraße 31, im Bürogebäude, werden durch Kellermeister **Ehmer** einige Tausend **Schlegel** u. **Vordeauxflaschen** in größeren u. kleineren Posten angekauft.

Für Gärtner.

Pensees, schöne starke Pflanzen, in weiß, schwarz und gemischt, bei **H. Rauch**, Bachmeyerstraße 2a. 3941

Eine **Partie alter Dünger** ist billig abzugeben. Zu erfragen **Rheinstraße 27**, Blumengeschäft.

Reitpferd,

einpännig gefahren, brauner Wallach, sechsjährig, vollkommen fehlerlos, stolze Figur, selten flotter Gänger, steht preiswürdig zu verkaufen. Sagt der **Tagbl.-Verlag**. 3915

Garz. Kanarienvogel zu verkaufen **Starkstraße 38**, Mittelbau 3.

Verschiedenes

Zum Wohl meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit, Allen unentgeltlich ein **Geränt** (keine Medizin oder Geheimmittel) namzu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magen- und Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat. **Koch**, Königl. Förster a. D., in Bellerken, Kreis Hörter, Westfalen.

Frau Ph. Ehrhardt, pract. Hebamme, **Ant Nerostraße 12.** 391

Für einen tüchtigen Kaufmann oder Geschäftsmann ist eine glückliche Gelegenheit geboten, sich mit ca. 12.000 Mr. an einer nachweislich **ablen Würst- und Fleischwaaren-Fabrik** zu beteiligen in einer dem Garnison- und Industriegebiet am Rhein. Besondere Fachkenntnisse nicht erforderlich. Unterhändler verboten. Offerten unter **C. 47** an den **Tagbl.-Verlag**.

Für Schlosser!

Zu vergeben, ca. 250 Meter **Gartengeländer**. Näh. **Wannstraße 20**, Part.

Grundstücks-Tausch.

Ich habe einige gut situierte Mandanten, die von hier wegziehen wollen und ihre **hiesigen vorzügl. rentirenden, wenig belasteten Zinshäuser** gegen irgend welches auswärtige Object tauschen wollen. Gest. Offerten sind zu richten an **Hermann Walker**, Frankfurt a/M., Brönnnerstraße 13. P 135

Masseuse Frau D. Link, wohnt **Schulberg 11**, 1 r. 28490

Ein Wirtleser zur **Frankfurter Zeitung** wird gesucht **Abrechtstr. 3, 1. Et. r.**

Coats-Körbe zu verleihen

bei **Wendler & Koch**, **Reichstraße 24**, 1928

Kammerjäger Johann Schufen

ist angekommen um **Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen**, kurz alles **Ungeziefer** bei directem Erfolg zu vertilgen. Bestellungen unter **A. D. 67** an den **Tagbl.-Verlag**.

Für einen **Fachschüler** wird bis zum 1. Mai **Beschäftigung** im Schreiben gesucht. Offerten unter **J. D. 75** an den **Tagbl.-Verlag**.

Umzüge werden per **Federrolle** angenommen und prompt und billigst besorgt bei **Herrn Bartels**, **Kohlenhandlung**, **Reichstraße 1**.

Umzüge übernimmt **Karl Häuser**, **Reichstraße 22**.

Möbelschreiner mit etwas Capital, selbstständig, oder der Lust hat, es zu werden, zur **Betheiligung** an einem neu zu erricht. **Möbelgeschäft** im **Centrum der Stadt** gef. Offerten unter **G. C. 51** an den **Tagbl.-Verl.**

Ellenbogengasse 6

werden **Rohr- und Strohhühle** geschnitten, reparirt und polirt. 1085

Wodes! Sämtliche **Busarbeiten** w. geschmackvoll, schnell u. billig angef. **Doshmerstraße 18**, W. P.

NB. **Strohühle** in allen Farben, Blumen und Wänden, Federn **Spitzen** u. dergl. in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen. 3513

Güte w. geschmackv. angef. **Widelsberg 26**, S. 1. **Hrl. Joh. Meng.**

Costüme, Hauskleider, Blousen werden tadellos und gut sitzend angefertigt; auch übernehme das **Modernisiren**. Solide Preise. **Neugasse 15**, 1 I.

Maschinen-Strickerei und Weberei.

Feinste bis stärkste **Strümpfe** werden neu u. angefrickt **Webstrümpfe** werden gut und schnell zu 40 Pf. angefrickt. **Grobe Strümpfe** zu 25 und 30 Pf., beste Qualität **Bolle**. — Auch werden alle **Lapezirer-Arbeiten** angenommen unter billigster Berechnung. 1694

11. Ellenbogengasse 11, Laden.

Steppdecken werden nach den neuesten **Mustern** und billigsten Preisen angefertigt, sowie **Bolle** geschlumpt. Näh. **Widelsberg 1**, im **Korb- u. Holzwaarenladen**. 1790

Handschuhe werden schön gew. u. ächt getarbt **Wesberg**, 40. 28436

Handschuhe werden schön gew. **Saalgaasse 5**.

Vorhänge werden gewaschen, gefärbt und gespannt **Moritzstraße 6**, Sid. 1. 1. 2229

Specialität:

Neu-Waschen von Gardinen auf Rahmen, nur nach **Brüster Methode**, das **Fenster 1 Mr.**, sowie **Spitzen, Decken** zc. von 2097 **Frau Merkel**, **Spitzenwäscherei**, **Abrechtstraße 14**, Frontsp.

Ich empfehle meine **Gardinen-Wäscherei u. Spannerci** auf **Neu**. **Frau Krück**, **Wittve**, **Strohgaasse 27**, Stb. 1 St.

Wäsche

Gardinen-Wäscherei, Spannerci **Oranienstraße 3**, Part. 3904 zum **Waschen u. Bügeln** (**Glanzbügeln**) für **Private** **Hotels** o. **Pensionate** wird noch angenommen und **prompt u. preisw.** besorgt **Steingasse 2**, 1 St. bei **Hr. Kämpfer**.

Eine **empfohlene Wäscherei** vom **Land**, welche eigene **Wohnung**, **Wäsche** und **Trockenplatz** hat und dadurch alle **Herrschaften** pünktlich und **billig** bedienen kann, übernimmt noch **Wäsche**. Näh. bei **Herrn Daub**, **Saalgaasse 8**.

Eine **langjährige Wäscherei** nimmt noch **Wäsche** zum **Waschen** und **Bügeln** an **Adlerstraße 30**, **Vorberh**. **Dieselbst** kann auch ein **Mädchen** das **Bügeln** unentgeltlich erlernen.

Bettfedern werden mittels **Dampfapparat** gereinigt **Abrechtstraße 30**. Auch im **Veilein** d. **Eigenth.** 2903

Garten gesucht in der Nähe der **Adolphsallee** zum **Aufenthalt** für eine **kränkliche Dame** mit einem **Kinde**. **Adressen** unter **P. D. 91** an den **Tagbl.-Verlag** erbeten.

Kinderl. Venie i. e. **Kind** t. g. **M. Schwalbchür**, 33, 3 Lt., ob. **Thor**. Eine den **besseren Ständen** angehör. **junge Frau** (**Wwe.**), welche sich in **sehr dringend**. **Verhältnissen** befindet, **bittet** um ein **Darlehen** von **50 Mr.** **Rück-** **erstattung** je nach **Uebereinkunft**. **Offerten** bitte **frdl.** unter **G. F. 95** im **Tagbl.-Verlag** niederzuliegen.

Silberne Hochzeit!

Hertzliche Glückwünsche den **Eheleuten** **Philipp Dehn**, **Römerberg**, zum **heutigen Hochzeitsteste** **H. G.**

Die diesjährige General-Versammlung des Wiesbadener
Säbbervereins des Victoria-Hilfs zu Kreuznach findet Samstag,
den 31. März d. J., Abends 6 1/2 Uhr, im Civil-Casino, Friedrichs-
straße, 1 St. hoch, statt.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Rechnung und des Rechenschaftsberichts pro 1893. 3925
 2. Vereins-Angelegenheiten.
- Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorsitzende.

Dr. Arnold Pagenstecher,
Sanitätsrath.



Schollen,

vorzüglicher Safrisch, per Pfd.
30 Pf., Schellfisch, Cabliau,
Zander, Merlan, Ständer Turbot u. Seezungen, Limandes,
La Rhein- u. Elbsalm, Lachsforellen, ächte Monif. Bratbuc-
linge v. Dhd. 80 Pf., neue Malta-Kartoffeln empfiehlt 3916

Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.
Telephon 127.

Frische Nieuwedieper

Pfd. 30 Pf. Schellfische. Pfd. 30 Pf.
Franz Blank, Bahnhofstr. 12. 3905

Ciform-Brifets

von Beche „Alte Gaase“, kleine Eier, Mt. 21,50,
do. große Eier, „ 20,50
per 1000 Kgr. frei an das Haus per comptant mit 3 % Sconto
empfiehlt 1220

Wilh. Linnenkohl,
Kohlenhandlung.

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße.

Gartenfies,

silbergrauen und gelben, sowie Rheinfies in jähner
Baare empfiehlt zu billigsten Preisen

W. A. Schmidt,

28. Morisstraße 28. Telephon No. 226.

Proben stehen zu Diensten. 2904

Leere Kisten gleicher Größe, fast noch neu, zu
verkaufen. **Schmitt, Röberstr. 14.**

Burk's Pepsin-Wein.



(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

Prämiiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881,
Wien 1883, Leipzig 1892.

In Flaschen à ca. 100 gr M. L., à 250 gr M. 2., à 700 gr
M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer
Billigkeit zum Kurbgebrauch.

Ein wohlgeschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes,
diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdor-
benem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,
bei den Folgen des übermässigen Genusses v. Bier u. Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die
Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. **Dr. Lade.**
(Anfr.-No. 4368)

Hohenlohe'sches

Hafer-Mehl,

besten

Ersatz für Muttermilch,

empfiehlt

3699

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

Um den Wohlgeschmack von allen Suppen, auch wenn sie nur mit
Wasser hergestellt sind, außerordentlich zu erhöhen, genügt ein ganz kleiner
Zusatz von

MAGGI'S Suppen-
würze.

Zu haben bei

W. Stauch, Friedrichstrasse 48.

Colonialwaaren.

Leere Original-Fläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billig
nachgefüllt. F 45

Frische Nieuwedieper Schellfische
heute erwartend. 3883

Peter Quint,
am Markt,

Ecke der Ellenbogengasse.

16



complett bespannte Equipagen (darunter drei vierspännige u. sieben zweispännige) und

200 Pferde

sind die Hauptgewinne der grossen

XIX. Stettiner Pferde-Lotterie.

Ziehung unwiderruflich am 8. Mai 1894.

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose 1 Freiloo (Porto u. Gewinn-Liste 20 Pf. extra) empfehlen die Bankhäuser

Rob. Th. Schröder in Lübeck,

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.
Hôtel Royal.

Es empfiehlt sich, die Bestellungen auf den Abschnitt der Postanweisung aufzuschreiben u. möglichst früh-
zeitig zu machen, da die Loose kurz vor Ziehung stets vergriffen waren. Ausführliche Pläne gratis u. franco.

Haupt-Agentur für Wiesbaden
Nassauische Lotterie-Bank
Inh.: Zietzoldt,
Langgasse 51.

Jede Dame

gestatte ich mir auf meinen Ausverkauf von heute an während der ganzen Woche

bis

Samstag Abend, den 31. März, in meiner Filiale Langgasse 33 aufmerksam zu machen. Wegen Abbruch des Hauses geht meine Filiale daselbst ein. Um das Lager — das ich in meinem Laden Webergasse 11 nicht unterbringen kann — ganz zu räumen, gewähre ich auf meine ohnehin **bekannt billigen Preise** noch einen extra Rabatt von 3936

20

Procent bei Baarzahlung und zwar auf: **Spitzen, Schleier, Bänder, Stickereien, Stickerei-Kleider, Handschuhe, Strümpfe, Schürzen, Kinder-Kleidehen, Kinder-Jäckchen, Lätzchen, Unterröcke, Korsetten, Communion-Kränze, vorgezeichnete Tabletten, Decken, Läufer, Plaidhüllen, Bestecktaschen u. dergl., Kragen, Manschetten und Cravatten.**

Kleine und grosse

Band-Reste, Spitzen-Reste, Stickerei-Reste, sowie frühgewordene Sachen werden zu aussergewöhnlichen Preisen abgegeben. — Der Ausverkauf ist nur in meinem Laden

Langgasse 33.

Ch. Hemmer.

Stauend billig

werden Umzugs halber Regenmäntel. Werth 50 Mk., jetzt 15 u. 20 Mk., verkauft. Promenades, Jaquettes, Spitzen-Capes, Umhänge, Staubmäntel 5 und 6 Mk.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,
Nerostrasse 21. Part., kein Laden.

Wohnungswechsel.

Von Blücherstraße 18 nach meinem Hause

Jahnstraße 36

verzogen. 3935

Wilh. Reitz, Dachdecker.

Bekanntmachung.

Zeige hierdurch meiner werthen Kundschafft an, daß ich mit dem heutigen Tage meine Wohnung von Schwalbacherstraße 10 nach

Moritzstraße 7

verlegt habe und halte mich für alle vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Ludwig Fercken, Schuwmachermeister.

Beste Tapezireerstärke

empfehle in ganz vorzüglicher Qualität per Pfd. 20 Pf.

Louis Schild, Langgasse 3. 3926

☞ **Sämmtliche Specereivaaren für Pesach** zu haben bei

Elise Barmann,

35. Metzgergasse 35, 1 St.

Grosser Möbel-Verkauf.

Kleinster Nutzen. — Rascher Umsatz.

22. Marktstraße 22, 1. Stock, nächst dem Adnig. Schlosse.

2 feine Nußbaum-Betten à 175 Mk.	Küchenschränke	82—86 Mk.
1 Badstomm. m. Marmor 56	Reiderchränke	20—80
2 Nachttische à 20	Tische, lackirt, polirt	10—26
1 Handtuch, acht Nußb. à 4	Küchenstühle, Barockstühle	3—6
1 Spiegelschrank i. Eichen, 105	Ganapes jeder Art von	36—60
1 Nußb.-Büffel i. Eichen, 180	Ottomane, m. u. o. D.	38—56
1 Antoinettentisch 25	Plüsch-Garn. j. Art v.	180 Mk. ab
6 i. Speiseküble à 10 Mk. = 60	Rampen-Garnituren	230 Mk.
1 Divan, groß, 109	Spiegel zu	16, 24 und 26
1 Trümcamp. m. Marmorpl. 80	Rommoden, gr. vierstübl.	36
1 Plüsch-Garnitur, gewebt, 260	Complete Betten	90, 100—120
Gr. Nußb.-Kleiderstuhl 75	Matrasen jeder Art	5—50
2 Verticows mit Aufsatz à 56	Arminster-Teppich	36
2 Herren-Schreibtisch, solid, 115	2 Kissen-Divan mit Tafeln	95

Münchener Aufzeichnungen

für Leinwandereien noch ganz billig abzugeben. Schlüssel-Spisen, Kissen-Ginöse und Koffer. **Schöne Hochzeits-Geschenke.** Friedrichstraße 14, 1.

Verloren. Gefunden

Verloren ein goldenes Uhrketten von Melibocus-Gübe zur Stadt. Abzugeben gegen Belohnung Kapellenstraße 18.

Verloren wurde am Dierstonntag auf dem Wege von der Platte nach den Herren-Güben ein goldenes **Pincenez**. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 33, 1. St. 3882
Kleiner Hund, langhaarig, gelb, verl. Wiederbr. Belohn. Wilhelmstr. 3.

Verpachtungen

Ein Bierkeller am Geisbergweg ist zu verpachten. Näh Westendstraße 10, 2 St.
Lagerplatz in der Nähe der Dohheimerstraße zu verpachten Krankenstraße 7. 3910

Unterricht

Gegen Beaufsichtigung der Schularbeiten eines Unterschuldners könnte ein Candidat des höheren Schulamtes vollständig freie Station in gutem Hause erhalten. Gest. Adressen wolle man unter N. D. 82 im Tagbl.-Verlag abgeben. 3859

Academisch geb. Lehrer

ertheilt Unterr. an Pensionaten, wie an Einzeln. Offerten unter N. Z. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unterr. erth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 639

Gute junae Enal. erth. Unterr. zu mäß. Preise. Wollhaernd N. E. Englisch wird schnell und practisch gelehrt von geb. engl. Dame (auch für Herren). Preis mäßig. Wilhelmplatz 4.

Das Töchter-Pensionat

von **F. Kellner**

befindet sich vom 2. April ab nicht mehr Schöne Aussicht 1, sondern **Kapellenstraße 2b.**

Das Sommer-Halbjahr beginnt **Donnerstag, den 5. April, Morgens 9 Uhr.** 3875

Gesucht zur Ausbildung als **Duetttistin** wird ein stimmbegabte junge hübsche Dame. Näh. bei **C. Berchet, Capellmeister im Reichshallen-Theater.**

Industrie- und Kunst-Gewerbeschule

für junge Mädchen

von **Frl. H. Ridder, Adelhaidstraße 3.**

An dem demnächst beginnenden **Puß-Kursus** können noch einige jungt Damen teilnehmen.

Näheres durch die Vorsteherin und durch Prospecte. 3881

Junger Mann wünscht Violin-Unterricht, 9-10 Uhr Abends. Angebote mit Preis unter **N. E. 101** an den Tagbl.-Verlag.
 Clavier-Unterricht wird gründl. nach vorzogl. Methode ertheilt (die Stunde 1 M.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 2469

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

kleines neues Haus (Wohnungen à 2 u. 3 Zimmer), Mietheinnahme 2300 M., ist f. den fest. Preis v. 38,000 M. zu verk. Günst. Hypoth. Kl. Anzahl. Für Wäscherei auch sehr geign. **P. G. Rück.** 3758

Das Haus Frankfurterstraße 40 ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu verm. Näh. beim **F 85** Justizrath **Dr. Herz** hier, Adelhaidstraße 24.

Zu Folge Ablebens des Herrn Consuls a. D. **H. Feldmann** ist dessen in der **Victoriastraße 5** zu Wiesbaden belegene

elegante und sehr solid gebaute Villa mit schattigem Garten sofort zu verkaufen. Die Besichtigung kann an Werktagen von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags erfolgen. Man bittet behufs Eintritts an dem Haupteingange zu scheitlen. 1988

St. Landhaus, schön gelegen, mit 3 mal 4-Zimmerwohnungen, reichl. Manjarden, Teicher und Kellern, Balkons, Bor- und Hintergarten zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1775

Haus für Privat- und Geschäftsleute, nächst der Adolfsallee, im besten Zustande, billig zu verkaufen. Näh. **W. May**, Jahnstraße 17. 3666

Eine schöne geräumige Villa mit Stallgebäude zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15787

Serischafft. Villa, feinste Kurlage, mit gr. Garten. Preis 120 Tille (Gelegenheitskauf), sowie dierje rent. Land- u. Geschäftshäuser preisw. u. unter günst. Beding. zu vk. Näh. d. **C. Wolf**, Weilstr. 5. 17487

Nette II. Villa vor Sonnenberg, 8 Zimmer, 5 Manjarden x. eult. haltend, zu verkaufen durch **W. May**, Jahnstraße 17. 3238

Zu verkaufen ein **Nicht-Zimmer-Haus**, neu, erst 3 Jahre bewohnt, mit Obstgärtchen, in gesunder und empfehlenswerther Lage, Ver- setzung halber. Eltwille, Gartenstraße 354.

Wegen Abreise

Villa mit 12 Zimmern, Garten, schöne Lage und vorzüglich im Stande, billig zu verkaufen. Alles Näheres kostenfrei durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 3952

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rent. Haus Adolfsallee, Adelhaid, Moritz, Draniens, Rhein, auch Nicolassstraße zu kaufen ges. durch **Fr. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 3931

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

10,000 M. auf gute 2. Hypothel auszuliehen. Offerten unter **H. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.

125,000 Mark auf gute 1. Hypothel zu 4 %, auch getheilt, auszuliehen durch **Fr. Beilstein**, Dogheimerstraße 11.

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 M. auf gute 2. Hypoth. (neues Haus - Gehaus) von vermög. Geschäftsm. ges. Ges. unt. **C. L. 223** an den Tagbl.-Verl. 3942

12,000 Mark zu 4 1/2 %, direct hinter die Landesbank, per 1. April a. c. zu leihen gesucht. Object in mittlerer Stadt. Offerten unter **A. G. 683** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1044

60,000 M. gegen prima 1. Hypothel zum 1. Juli oder 1. October gesucht. Doppelte Sicherheit, Haus in Ia Lage. Ges. Off. unter **H. L. 222** an den Tagbl.-Verl. 3943

Auf zwei gut rentirende Häuser, Mitte der Stadt, suchl M. 6000 gegen gute Sicherheit ein hünlicher Zinszahler per sofort. Vermittler ver- beten. Ges. Offerten beliebe man u. **O. G. 696** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 2725

50-60,000 M. gegen gute 2. Hypothel auf ein hochfeines Geschäftsh. in der Mitte der Stadt ges. Ges. Off. unter **A. L. 221** an den Tagbl.-Verl. 3944

Cessionar, 17,000 M., für g. Nachhyp. bei dopp. Sicherh. und Faustpfand gesucht. Off. **O. H. 1** postlag. 15-20,000 M. gegen sehr gute 2. Hypothel von gut situir. Geschäftsmann gesucht für jetzt oder auch später. Ges. Off. unter **Z. E. 110** an den Tagbl.-Verl. 8945

9-10,000 M. auf 1. Hypothel (Haus u. Grundstücke - 56 % d. Lage) zu 4 1/2 % Zins. ges. Ges. Off. unt. **W. E. 109** an den Tagbl.-Verl. 8946

Miethgesuche

Wohnung von fünf bis acht Zimmern, zu Pensionszwecken geeignet, in guter Lage gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe unter Chiffre **W. G. 703** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2343

Gesucht von älterer Dame Wohnung von drei Zimmern, Küche u. Zubehör in besserer Gegend. Preis 300 bis 400 M. Offert. unter **O. E. 102** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gesucht in deutscher Familie für engl. Ehepaar und Nefte möbl. Wohnzimmer und zwei Schlafzimmer. Offerten schriftlich bei **Paquet**, Langgasse 26.

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche, 2 Kammern und Zubehör in besserer Lage zu miethen gesucht. Offerten unter **R. E. 104** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2353

Gesucht wird eine Wohnung, besteh. aus 2 Zimmern und Küche, zum Preise von 260 M. in der Nähe von Viebricher- straße. Offerten erbeten an **P. Horn**, Viebricherstraße 13, Part.

Ein kleines möbl. Zimmer mit separatem Eingang gesucht. Offerten unt. **V. E. 108** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Zimmer mit Cabinet gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. 100** postlagernd Schützenhofstraße.

Gesucht möblirtes Zimmer, Parterre oder 1. Stock, für längere Zeit ohne Pension. Offerten mit Preisangabe unter **H. B. 100** an den Tagbl.-Verlag. (F. opt. 178/3) F 199

Fein möblirtes Zimmer, ungenirt, in der Nähe des Koch- brunnen von einem Herrn gesucht. Preis ca. 18 M. Offerten unter Chiffre **M. E. 100** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht für Mitte April: Zimmer mit Pension i. d. Nähe d. Rheinstraße für eine Dame; für Oheim: Zimmer mit Pension f. e. Herrn; für September: **unmöblirte**

Wohnung von 3-4 Zimmern mit allem Zubehör, in der Nähe der Rhein- oder Wilhelmstraße in schöner Lage, Villenviertel bevorzugt. Nur schriftliche Offerten mit Preisangabe erbeten an das Conservatorium für Musik (Dir. A. Fuchs), Rhein- straße 54. 2342

Jg. Mann sucht Nähe Kochbr. schön möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter **D. L. 222** an den Tagbl.-Verlag.

In einer vornehmen Pension werden drei bis vier **leere** Zimmer, davon zwei sehr große, für eine einzelne Dame, die sich in Pension geben will, für gleich oder später gesucht. Gesl. Preisangaben, sowie sonstiges Näheres unter **H. E. 96** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Leere Manjarde in der Nähe der Bahnhofe für einen jungen Hausburichen aufs Jahr zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. **S. E. 105** an den Tagbl.-Verlag. 2354

Fremden-Pension

Villa Friese, Emserstraße 19, möbl. Zimmer pro Woche 6 bis 12 M. Pension pro Tag von 2 M. an. Gr. Garten. 1788

Mozartstraße 1a, Ede Sonnenbergerstraße, eleg. möbl. Zimmer als Familienwohnung mit Küche oder getheilt preisw. zu vermieten.

Auf sofort nahe Wilhelmstraße schön möbl. Zimmer mit od. ohne Penf. (auch f. einzel. Tage) preisw. zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 2247

Herrn und Damen finden **billige gute Pension** und Familien- anschlüß (wenn gewünscht) in der Familie eines Offiziers a. D. Gelegen- heit für engl. u. franz. zu erlernen. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 1225

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Bequeme Villa mit Garten in hübscher gesunder Lage, 12 Zimmer, Bad und sonstiges Zubehör (auch für zwei Familien eingerichtet), für 3000 M. zu verm. Näh. b. 2186

Architekt **L. Heurer**, Friedrichstraße 46.

Villa Nerothal 45

ist Wegzugs halber sofort billig zu verm. event. zu verkaufen. Anzunf. Morgens v. 10-12, Mittags v. 3-5 Uhr. 2832

Geschäftslokale etc.

Kirchgasse 14 ist der bis jetzt von Herrn J. Ullmann innegehabte Laden vom 1. Oct. 1894 an anderweitig mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei Löwenstein, Metzger.

Laden u. Keller mit oder ohne Wohnung Marktstraße 12.

Laden mit Ladenzimmer, passend für ein Cigarrengeschäft, sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 4.

Schöner Laden zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 55, B.

Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. mit kleiner Wohnung) zu vermieten Taunusstraße 55 (Neubau).

Marburg. Zu vermieten an bester Geschäftslage, Steinweg 8 1/2.

eleganter Laden.

Näh. A. Hundbaum, Marburg a/L. Albrechtstraße 12 ist eine große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser etc., per 1. April zu vermieten.

Für Möbelhändler großes Lokal im Centrum der Stadt billig zu verm. Näh. Schützenhofstraße 3, Cigarrenladen.

Lagerraum, groß u. trocken, billig zu vermieten Dranienstraße 14.

Wohnungen.

Albrechtstraße 5 eine freundliche Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. Part.

Delaspeestraße 6, 2. und 3. Etage, je 4 Zimmer, Küche etc., sofort zu vermieten. Näh. Vierstädterstraße 8.

Dohheimerstraße 26 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten.

Emserstraße 42 ist in meinem neubauten Landhause die Parterre u. 1. Etage-Wohnung, je 4 Zimmer, Badezimmer, großer Balkon, mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Feldstraße 25 auf 1. April Wohn. zu verm., 2 Zimmer, Küche, Keller.

Friedrichstraße 29 Wohnung, 3 Zimmer, mit Werkstätte zu verm. 1054

Friedrichstraße 35, Part., 3 Zimmer nebst Zubehör, für Bureau geeignet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part.

Friedrichstraße 45, Part. I., trock. sep. Part., 2 gr. Zim. u. Küche.

Gustav-Adolfstraße 8 ist die Frontspizwohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Mansarde, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten.

Hartingstraße 13, 1. Et., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör.

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Stagenwohn.) zu vermieten.

Ischenerstraße 21 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör zu 250 u. 350 Mark zu vermieten. Näh.

Kaiser-Friedrich-Ring 108, neben Adolfsallee, hocheleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad etc., zu vermieten.

Kellerstraße 22 schöne abgeschlossene Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im ersten Stock 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten.

Louisenstraße 18, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubehör bis 1. April zu vermieten.

Marktstraße 12, Vorderh., 3. St., schönes Logis von 2 Zimmern billig zu vermieten.

Marktstraße 22, Hinterh. 1, 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Mieter (monatl. M. 20.-) zu vermieten.

Moritzstraße 19 drei Zimmer mit Zubehör zu vermieten.

Nerostraße 10 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. allem Zubeh.

Dranienstraße 16 ist die Parterrewohnung von 2 Zimmern u. Küche, auch passend für ein Baubüro, zu vermieten. Näh. daselbst.

Dranienstraße 22 eine kleine abgeschlossene Wohnung im Hinterbau mit Trockenboden zu vermieten.

Dranienstraße 45, Ecke der Goethestraße, sind Wohnungen von 8-10 Zim., Bad etc. zu vermieten.

Dranienstraße 45, Ecke Goethestraße, sind Wohnungen von 4 und 6 großen eleganten Zimmern, Bad etc. für gleich oder später zu verm. Näh. das. od. Kaiser-Friedrich-Ring 108 bei W. Ballmann.

Dranienstraße 47 sind im Hinterhaus noch einige Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör und ein Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 70, Part., von 3-5 Uhr Nachmittags.

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. April c. zu vermieten. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier.

Philippbergstraße 35 ist eine schöne Frontspizwohnung sofort oder 1. April c. zu verm. Näh. beim Rechtsanwalt Frey dahier.

Niederstraße 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf 1. April zu vermieten. Näh. im Bäderladen.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46, 2. Et., sind 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. Römerberg 27 eine kleine Wohnung zu vermieten. Römerberg 37 ein Zimmer u. Küche auf sofort oder später. Moonstraße 6 eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, sofort zu verm. Moonstraße 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche nebst reichlichem Zubehör sofort oder später billig zu verm. Näh. daselbst B.

Neuenstraße 8

ist eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. W. Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. Taunusstraße 49 Wohnung von 5 oder 6 Zimmern u. Zubeh. (Balkon u. Garten) vom 1. April ab zu verm. Näh. daselbst. Walmühlstraße 27 ist die neu hergerichtete 1. Et. auf gleich oder später zu vermieten. Das Haus wird nur von zwei ruhigen Familien bewohnt. Wellrichstraße 5 Dachwohnung per 1. April zu vermieten. Zimmermannstraße 8 eine Wohnung v. 8 großen Zimmern, Balkon, Küche, Mansarde, 2 Kellern (Kloset im Abchluss) etc. per 1. April zu vermieten. Näh. Part. bei M. Hartmann. Eine freundliche Wohnung im 4. Stock, 3 Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrich- und Delaspeestraße.

Auf 1. Mai

Wellrichstraße 26, Sths. 1. Stock. evtl. später zu vermieten: Schöne abgetheilt. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör.

Möblierte Wohnungen.

Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, in nächster Nähe des Kurparks, ist elegant möbl. Familienwohnung von 4 Zimmern, Küche etc. monatlich zu 180 Mk. zu vermieten.

Wegen plötzlicher Abreise ist eine fein möblierte Wohnung (auch unmöbliert) von 5 Zimmern, Küche, Mansarden etc. von jetzt bis 1. October billig zu vermieten Gießbathenstr. 10, 2. St.

Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten (Eppstein im Taunus). Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 23 zwei od. drei gut möbl. Zimmer in einem freundl. Seitenbau billig zu vermieten. Adelhaidstraße 45, 1. Etage, feine Südzimmer. Bad.

Adolfsallee 4 ein freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Näh. 3 Tr. Adolfsallee 10, Part., möbliertes Salon mit Balkon und Schlafzimmer zu vermieten.

Albrechtstraße 30, Part., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 6, 3 rechts, zwei comfort. möbl. schöne Zimmer, nach der Straße frei gelegen, zu vermieten.

Bahnhofstraße 20, Seitenb. r., ein möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 3, 1. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Bleichstraße 6 schön möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.

Bleichstraße 25, 3 St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Blücherstraße 7, 2 r., zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Blücherstraße 8, 2 St. r., ist ein febl. möbl. Zimmer mit od. ohne Peni. billig zu vermieten.

Blücherstraße 10, Mth. 1 St. l., möbl. 3. zu verm., a. W. mit Clavier. Blücherstraße 16, Hinterh. 3 Tr. l., ein einf. möbl. Zimmer bill. zu verm. Dohheimerstraße 10, 2, hübsch möbl. 3. mit od. ohne Pension.

Dohheimerstraße 30a, 1 r., möbl. großes Zimmer, sofort preiswerth zu vermieten. Emserstraße 2, Part. links, gut möbl. Zimmer sofort zu verm.

Emserstraße 19 einzelne und zusammenhängende gut möbl. Zim. preisw. zu verm. Mit guter Peni. 50-70 Mk. monatl. Faulbrunnstraße 11, 2, hübsch möbliertes Zimmer, ev. m. Cab. billig zu vermieten.

Friedrichstraße 48, 2 r., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ist ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Geisbergstraße 20 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Goethestraße 1 f möbl. Part.-Zimmer von 12 Mk. an zu verm. Säuerstraße 5, 1 St., erhalten anst. junge Leute Zimmer mit Kost. Hartingstraße 13, 1 St. r., fein möbl. Zimmer zu vermieten.

Seleneustr. 1, 2 r., sch. gr. m. 3. (1-2 B.) a. 1. April z. verm. Seleneustr. 2 ein freundl. möbl. Part.-Z. z. 1. April z. verm. Seleneustr. 6, Hth. 2 Tr. links, möbl. Zimmer zu verm.

Seleneustr. 9 febl. möbl. Zim. mit sep. Eingang zu verm. Sellmundstraße 18, Ecke der Vertramstraße, 2. St. l., sind ein auch zwei g. möblierte Zimmer mit od. ohne Peni. sehr billig zu vermieten. Sellmundstr. 40, Part., ein möbl. Zim. mit od. ohne Peni. z. verm.

Sellmundstraße 47, 2 St., ein g. möbl. 3. m. u. ohne Peni. zu verm. Sellmundstraße 48, Part. links, freundlich möbl. Part.-Zimmer (ev. Eingang) mit oder ohne Kost zu vermieten.

Hellmündstraße 47, 2 St., c. gut möbl. Zimm. m. u. ohne Benj. z. v. Herrmühlgasse 3, 3 St., nahe der Burgstraße, ist ein schön möblirtes Zimmer mit sep. Eing. zu 15 Mk. monatlich zu vermieten. 2206

Sirchgraben 12 frdl. kleines möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 2253

Jahnstraße 2, 2 r., Ecke der Karlsruh., gut möbl. Esszimmer z. v. 2253

Jahnstraße 30 zwei schön möblirte Zimmer zum billigen Preise von 30 Mk., auch Clavierbenutzung, abzugeben. 1950

Jahnstraße 36 fein möbl. gr. Zimmer m. separ. Eing. (Bart.) an einen Herrn zu verm. 2130

Kaiser-Friedrich-Ring 23, P., gut möbl. Z. m. sep. Eing. zu v. 2144

Kirchgasse 8, 1 St., gut möblirtes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten. 2310

Louisenstraße 12, 2. möbl. Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Louisenstraße 35, Bel.-Et., Eingang Kirchgasse 17, ist ein schönes und gut möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. 2255

Marktstraße 26, 2. Stod links, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Neckergasse 24, 1, ein sch. möbl. Zim., sep. Eing., billig zu vm. 2261

Niedelsberg 15, 1 St. h., möbl. Zimmer zu vermieten. 2357

Neroststraße 4, 2, frdl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2357

Nicolasstraße 10, 2. Et., Salon und Schlafzimmer für eine oder zwei Personen oder zwei Schlafzimmer, eleg. möbl., in ruh. feinem Hause zu vermieten. 2334

Ede Nicolas- und Herrngartenstraße 2, Bel.-Et. v., sind große eleg. möbl. ruhige Zimmer in feinem Hause abzugeben.

Oranienstraße 37, Gartenh. 2 rechts, ein gut möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 2233

Rheinstraße 46 möbl. Zimmer zu vermieten. 2359

Römerberg 3, 2. Et., ein möbl. Zimmer auf gl. zu vermieten. 2107

Schulberg 19, 2 St., gut möbl. ruh. Bohn- und Schlafzimmer zu vermieten. (Sehr gute Lage, separ. Eingang. 2266

Schwalbacherstraße 30, 2 St. (Allee-Seite), 2 möbl. Z. z. verm. 23582

Schwalbacherstraße 34, Allee-Seite, freundl. möbl. Partierzimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten.

Schwalbacherstraße 34 (Allee-Seite), 1 l., 2 elegant möbl. Zim. zu verm.

Schwalbacherstraße 53, 1, ein einf. möbl. Stübchen gl. zu vm. 2351

Schwalbacherstraße 63, Bdh. Dacht. r., ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 2335

Stiftstraße 25, 2. Et., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu vm. 2118

Webergasse 25 möbl. Zimmer an ein Geschäftsfraulein billig zu vermieten. In ertragen im Korsettgeschäft. 2273

Webergasse 38, 3 St., gr. möbl. Z. mit sep. Eing. Näh. Langgasse. 2345

Wörthstraße 8, 1, möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 1541

Wörthstraße 13, 1, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 1541

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Büchsenladen. 1447

Ein Salon nebst Schlafzimmer

mit oder ohne Pension zu verm. Nicolasstraße 22, 4. 2251
Ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Näh. Haulbrunnstraße 10, Part. links, Bäderstr. 2200

Ein schönes möblirtes Zimmer (Balkon) mit Kost zu vermieten. Näh. Walramstraße 6, 1 l. 2299

Großes frdl. Part.-Zimmer sof. zu vm. N. Wörthstr. 18, B. 2348

Herrmühlgasse 3 ist im Hinterhaus eine möblirte Manjarde an einen aufständigen jungen Mann sogleich zu vermieten. 2215

St. Schwalbacherstraße 8 eine große möbl. Manf. sogleich zu v. 1245

Eine schön möbl. Manjarde billig zu vermiet. Näh. Röderstraße 19, 2. 2348

Albrechtstraße 37 erh. ein reines Arbeiter Kost u. Logis. Näh. Part. Bleichstraße 3, 1, erhält reinerlicher Arbeiter Logis. 2058

Bleichstraße 25, 3 St., erhalten zwei bessere Arbeiter Kost und Logis. 2348

Hellmündstraße 24, Part., anst. j. Leute in Kost und Logis gesucht. 2348

Hellmündstraße 47, 2 St., erh. zwei anst. Leute Kost und Logis. 2348

Hellmündstraße 49, 3 St., erhalten zwei aufständige Leute Logis. 2150

Sirchgraben 10 erh. Arbeiter Kost und Logis. 2357

Drancustraße 15, 2. 2 St., 1. j. aufst. v. vollst. g. Kost u. Logis erh. 2337

Röderstraße 21, 2, erhält ein besserer Gehilf Kost und Logis. 2338

Schachtstraße 5, 1. St., erhält ein anst. Mädchen schöne Schlafstelle. 2285

Schachtstraße 6 erhalten reinerliche Arbeiter Schlafstelle. 2337

Schwalbacherstraße 37, 2. 1. j. Leute g. Kost u. Logis h. erh. 2337

St. Schwalbacherstraße 3, 3 St., erhalten zwei aufständige Arbeiter schöne Schlafstelle mit Kasse 2 Mk. pro Woche. 2337

Wellrichstraße 46, 3 St., 1. erh. anst. Arbeiter billig Schlafst. 2071

Westendstraße 3, 3 St. l., erh. ein ob. zw. j. Arb. sch. Logis. 2071
Ein bis zwei reines Leute erh. Logis Mühlgasse 13 bei Kuhn. 2340
Zwei reines Arbeiter erh. Kost u. Logis. Näh. Walramstr. 6, 1 l. 2340

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Niederstraße 52 ein leeres luft. Zimmer zu verm. Näh. Part. r. 2136

Ein schönes Partierzimmer zu vermieten. Näh. Koonstraße 6. 2349

Ein aufständiges Fräulein, welches in ein Geschäft geht, kann freundliches Zimmer bei einer j. Witwe erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2349

Vertramsstraße 12 eine Manjarde zum Möbelleinstellen zu vermieten. 2325

Neckergasse 18 l. Manjarde zu vermieten. 2358

Rheinstraße 46 l. heizb. Manf. zu vermieten. 2358

Ein großes schönes Manjardezimmer auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Voltz, Ecke Friedrich- u. Delaspeestr. 1898

Remisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Roonstraße 6 ein schöner Pferdestall für 2 Pferde mit Chaifentremie sowie eine Werkstätte und ein Fleischbierkeller sof. zu verm. 2270

Nach unerforschlichem göttlichen Rathschluss wurde uns gestern Nachmittag 1 1/2 Uhr meine liebe Gattin, unsere treue und sorgvolle Mutter,

Friederike Castendyck,

geb. Nelle,

in noch nicht vollendetem 52. Lebensjahre, in Folge von Lungenentzündung, durch den Tod entrissen.

Wiesbaden, den 26. März 1894.

Wilhelm Castendyck, Bergwerksdirector a. D. u. Hauptmann d. L. a. D.,
als Gatte.

Hermann Castendyck, Prem.-Lieutenant im Magd. Feld.-Art.-Reg. No. 4,

Wilhelm Castendyck, Forst-Referendar, Sec.-Lieut. d. R. des I. Bad.
Leib-Gren.-Reg. No. 109,

Elisabeth v. Wachholtz, geb. Castendyck,

Marie Mehlerberger, geb. Castendyck,

Gertrud Castendyck,

als Kinder.

Die Beerdigung findet Freitag, den 30. d. M., Nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofskapelle in Goslar a. Harz aus statt.

3896

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der
I. Beilage: Grenzschämpfe. Roman von Karl von Veitner.
 (18. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Die Franzosen, wenn sie über deutsche Lande herfielen, fügten zu allen Zeiten die großen Schlösser ins Auge, die sie thunlichst zerstörten und demolirten, auch wenn es weiter keinen Kriegszweck hatte. Neben der grausamen Schändung des Heidelberger Schlosses unter Ludwig XIV. werden ähnliche Heldenthaten selten erwähnt; aber sie sind nicht selten und kamen auch in viel späterer Zeit, so noch vor 100 Jahren, vor. Am 29. März 1794 wurde die Gartenburg zu Düttelheim a. Hardt von den Franzosen in Brand gesteckt. Das war zu einer Zeit, wo die reichsländischen Truppen müßig standen und sich vielfach ohne Veranlassung rückwärts konzentrierten.

— **Die Nassauische Brandversicherungsanstalt.** Das Jahr 1893 nahm nach dem Jahresbericht für die Anstalt keinen günstigen Verlauf. Die Zahl der Schäden betrug 250, darunter 30 Blitzschäden. Die für versicherte Immobilien zu leistenden Entschädigungen berechnen sich auf 818,781 M. 54 Pf., welcher Betrag seit 1884 nicht erreicht wurde. Die Hauptschäden haben die großen Dorfbrände in Horbach mit 177,814 M. 27 Pf. und in Straßensbach mit 104,085 M. 85 Pf. verurteilt. Der Entstehung und Ausdehnung der Brandfälle war die große Trockenheit des letzten Sommers besonders förderlich. Sonst kann weniger über die Zunahme der auf vorjährige Brandstiftung zurückzuführenden Fälle gesagt werden, als derjenigen, welche in einer Unvorsichtigkeit im Umgehen mit Feuer und Licht ihren Grund haben. Insbesondere nehmen die Brandfälle infolge des Spielens von Kindern mit Streichhölzern die Mittel der Anstalt in erheblichem Maße in Anspruch. Es kann namentlich der ländlichen Bevölkerung nur immer wieder die größte Vorsicht in der Aufbewahrung der Streichhölzer, sowie auch der Benutzung der Petroleumlampen anempföhlen werden. Auch muß in der Verbesserung der Löscheinrichtungen in nicht wenigen Theilen des Bezirkes mit größerer Bereitwilligkeit vorgegangen werden. Der bisherige Beitragsfuß ist auch für 1894 beibehalten worden. An Prämien für von auswärts zu Hilfe gekommene Feuersprizen und Wasserwagen sind in 47 Brandfällen 1583 M. gewährt worden, an Prämien für ausgezeichnete Löschhilfe 701 M. Als Unterstützungen an Gemeinden zur Beschaffung von Feuersprizen, Ausrüstung von Feuerwehren und sonstigen Verbesserungen haben 1893 wieder 20,000 M. Verwendung gefunden, außerdem sind 27 Gemeinden aus dem Refervefonds der Anstalt Darlehen im Gesamtbetrage von 26,810 M. unverzinslich oder gegen geringe Vergütung zur Verbesserung ihrer Löscheinrichtungen bewilligt worden. Von 1882—1893 sind von der Nassauischen Brandtaise 170,826 M. 34 Pf. für Gemeinden zur Verbesserung ihrer Löscheinrichtungen gewährt worden, von 1884—1893 an Darlehen aus dem Refervefonds 165,954 M. Es wurden damit u. A. beschafft: 231 neue Feuersprizen und Wasserzubringer mit etwa 26,500 Meter Druckschläuchen, 18 fahrbare mechanische Schiebeleitern, ferner 70 Aufbewahrungsorte für Sprizen hergestellt und an 61 Orten die Wasserversorgung für Löschzwecke verbessert.

— **Hausbriefkasten** werden von der Postverwaltung aufs Neue in Erinnerung gebracht: Bei dem außerordentlichen Umfang, den der Briefverkehr seit Jahren angenommen hat, gestaltet sich die Briefbestellung, namentlich in den größeren Städten, durch das Anschwellen der Bevölkerung und die zunehmende Zahl der Stodwerke in Vorder- und Hinterhäusern immer schwieriger. Die Briefträger sind häufig nicht im Stande, die Bestellung in der ihnen zuerzessenen knappen Zeit auszuführen. Das einzig wirksame Mittel zur Beschleunigung der Bestellung hat das Publikum selbst in der Hand, und dies besteht in der Anbringung von Hausbriefkasten an den Eingängen der Wohnungen, wie sie in England und Belgien bereits vielfach, bei uns aber erst in sehr beschränkter Zahl vorhanden sind. Wenn jeder Besizer und jeder Miether an seiner Wohnung einen solchen Briefkasten anbringen läßt, in dessen Oefnung der Briefträger die gewöhnlichen frankirten Briefe, Postkarten und Drucksachen hineinsteckt, so liegt auf der Hand, daß eine große Beschleunigung der Bestellung zu erzielen ist. Denn nicht nur das Warten des Briefträgers auf das Öffnen der Thür, das wiederholte Klingeln u. fällt weg, sondern es sind auch in den Fällen, wo Niemand zu Hause angetroffen wird, fernerhin keine doppelten und

dreifachen Gänge zu machen. Weitere Vortheile, die der Hausbriefkasten gewährt, sind folgende: Es können in denselben auch andere, als solche Korrespondenzen, welche der Briefträger überbringt, gelegt werden: Visitenkarten, Notizzettel, Zeitungen u. s. w. Der Schlüsselverschluß des Briefkastens verhindert, daß die Briefe und Postkarten zuvor durch die Hände des Dienstpersonals oder anderer Personen passiren, wodurch manchmal zu Indiskretionen Anlaß gegeben wird. Also auch das Briefgeheimniß und das Geschäftsgeheimniß ist besser gewahrt. Die Hausbriefkasten werden am zweckmäßigsten im Innern der Wohnungen unter Befestigung eines Spaltes in dem Entreeabschluß angebracht; sie können aber auch außen, etwa neben dem Klingelzug angebracht werden. Eine einfache Vorrichtung gestattet, die Briefkastenthüren zu sperren, z. B. wenn Reisen angetreten werden und Niemand in der Wohnung bleibt. Noch viel besser und für den Bestelldienst vortheilhafter wäre es allerdings, wenn, ohne Rücksicht auf die Lage der Wohnung, Briefkasten zu ebener Erde, im Hausflur angebracht würden. In Frankfurt (Main) befinden sich in mehr als dem vierten Theil aller Wohnhäuser die Briefkasten der Hausbewohner zu ebener Erde, so daß den Briefträgern in diesen Häusern das Ersteigen der Treppen zu Gunsten der Beschleunigung der Bestellungen erspart ist. Davon, daß Briefkasten in die Briefkasten hineingelegt worden sind, werden die betreffenden Empfänger jedesmal durch die Klingel in Kenntniß gesetzt. Es würde sich sehr empfehlen, wenn bei jedem Neubau oder Umbau eines Hauses Seitens der Architekten die Anbringung von Hausbriefkasten für alle Wohnungen gleich ins Auge gefaßt würde. Der Anschaffungspreis ist gegenüber dem Vortheile, welcher erzielt wird, ein so geringer, daß sich wohl kein Hauswirth oder Miether scheuen wird, sich in den Besitz eines solchen Hausbriefkastens zu setzen. Also an jede Wohnung bald einen Briefkasten!

— **Ueber die rechtliche Natur** der sogenannten Möbel-Verleiherträge liegen in dem „Bl. f. Rechtspr.“ zwei Erkenntnisse vor, welche beweisen, daß selbst Juristen über die Charakterisirung dieser Verträge grundrüberhebener Meinung sein können. Aus einem solchen, im Jahre 1889 geschlossenen Möbel-Verleihervertrag wurde Jemand im Jahre 1893 auf Zahlung verklagt und machte den Einwand der Verjährung. Das Amtsgericht Berlin I wies dem auch die Klage ab, weil es einen solchen Vertrag, obgleich er von Miether, Vermiether und Mietzins spricht, nicht als Mieths-, sondern als Kaufvertrag ansah. Es werde nicht für Ueberlassung des Gebrauchs der Sache ein angemessenes Äquivalent, sondern der Substanzwerth der Gegenstände festgesetzt. Sei nun ein Mietzinspreis, welcher niemals dem Substanzwerthe gleichkommen könne, nicht verabredet, so fehle es an einem Essentiale des Miethsvertrages, und der festgesetzte Substanzwerth sei als Kaufpreis und die einzelnen Raten, welche zusammen den Substanzwerth ausmachen, als Kaufpreistraten zu erachten. Die fernere Bestimmung, daß der Vermiether die gemieteten Gegenstände nach Zahlung der letzten Rate als Eigenthum behalten darf, charakterisire den Vertrag als Kaufvertrag mit Vorbehalt des Eigenthums. Kommen aber die Regeln vom Kauf zur Anwendung, so sei der Einwand der Verjährung durchgreifend. Die zweite Instanz hat gerade in entgegengezetem Sinne entschieden: Der Vertrag enthalte alle wesentlichen Erfordernisse eines Miethsvertrages und könne daher nur als solcher angesehen werden, obgleich die Höhe des Mietzinses nach dem Substanzwerth der vermieteten Gegenstände berechnet ist. Da mithin ein Miethsvertrag vorliege, greife der Einwand der Verjährung nicht durch, weil nicht die zweijährige Verjährungsfrist, sondern die vierjährige zur Anwendung kommen müsse.

— **Den Puppen und Attrappen** widmet der jüngste Bericht der Handelskammer zu Sonneberg u. A. folgende Bemerkungen: Die Attrappen, jene sibirischen plastischen Sonneberger Erzeugnisse, welche zum Füllen mit Stodtoreis- und Parfümeriewaaren u. s. w. verwendet werden, nehmen an Bedeutung zu und finden in der ganzen Welt Absatz, soweit dies nicht durch hohe Zölle erschwert und unmöglich gemacht wird. Leider spiele auf diesem Felde die Nachahmung eine große Rolle, nicht zum Besten dieses an sich noch lohnenden Artikels. Ein- speziell für Sonneberg wichtiges Moment glaube der Handelskammerbericht darin zu erkennen, daß sich die Zahl solider und intelligenter junger Bossierer für Attrappen bedeutend gehoben hat. Allein in den letzten Jahren habe sich der Werth der in Sonneberg selbst hergestellten Attrappen um das Doppelte erhöht. Dabei ist dieser Artikel noch einer großen Ausdehnung fähig, da er, mit süßer oder bürstender Füllung versehen, zu Weihnachts-, Oster-, Geburtstags-, Hochzeits- und anderen Geschenken reichlich Verwendung findet. Originelle Erfindung und solide Ausführung seien freilich auch in diesem Fabrikations-

zwei notwendige Voraussetzung. — Auch die Fabrikation gefellelter Puppen hat eine weitere Ausdehnung erfahren, was seine natürlichen Gründe darin hat, daß das Publikum lieber eine fertige Puppe, namentlich in billigen Preislagen, kauft, als eine ungefellte, gefellte Puppen sich, bei Anwendung von Geschmack, für das Auge des Käufers außerordentlich gefällig und anziehend, dabei oft mit billigen Materialien herstellen lassen. Dazu kommt, daß in Sonneberg die ungefellte Waare hergestellt und dadurch eine Vorbedingung, ein natürlicher Boden für die Industrie gefellter Puppen geschaffen ist. Die vorhandenen weiblichen Arbeitskräfte richteten sich aber auch mit besonderer Vorliebe für diese Arbeit ein. Das Nähen und Kleiden sei eine reinliche Beschäftigung, welche anderen Arbeiten wie derjenigen des Aufstreichens mit Farbe vorgezogen wird. Hat man Anfangs, also vor 20 Jahren, kaum daran gedacht, in Sonneberg besser gefellte Puppen zu kaufen, so ist dieser Platz der Hauptpunkt für den Artikel geworden, wiewohl im Laufe der Jahre in allen Theilen des Deutschen Reiches Fabriken gefellter Puppen in größerem oder kleinerem Umfang errichtet wurden. Man könne wohl annehmen, daß nach Deutschland, den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika, wie nach Süd-Amerika heute mehr Puppen gefellte als ungefellte geliefert werden. Hinsichtlich der Qualität wird immer mehr Werth auf gebogene und geschmackvolle Ausstattung gelegt, so daß, wenn auch in der feinsten Waare Paris noch dominiert, die eigentliche Pariser Mittelwaare von der deutschen Industrie vielfach verdrängt wurde. Die meisten Fabriken gefellter Puppen hatten ausreichende Beschäftigung in diesem Jahr. Klagen über billige Preise, geringen Verdienst werden aber auch in diesem Geschäftszweige vielfach laut.

Der Sonnenschirm der Saison. In demselben Maße, als der langeschneite Frühlingssonnenschirm sich voller und wärmer einstellt, bewaffnen sich unsere Damen mit Schirmen, um sich gegen seine Strahlen zur Wehr zu setzen. Wir wollen mit ihnen darob nicht rechten; sie behaupten, dies ihrem Teint schuldig zu sein, und uns, die wir zu den glühendsten Bewunderern eines tadellosen Teints gehören, steht es nicht an, unsere Stimme dagegen zu erheben. Jedenfalls muß man vor Allem zugeben, daß die Damen es vorzuziehen verstehen, sich dieser Schutzwaaffe mit Geschmack zu bedienen. Während die männlichen Elegants es für besonders schön halten, ihren Spazierstöcken eine Form zu geben, als ob sie wie die Heraklesgestalten an der neuen Burg lernsädische Hybern und Gersberuffs damit zu bewältigen hätten, legen die Frauen auf besondere Duftheit und Pierelichkeit ihrer weiblichen Bewaffnung Gewicht. Die Alltagschirme, die en-tous-eas, verschieben auf jeden Puzup und gefallen sich in möglicher Schlantheit. „Graciosa“ und „Nedle“, und wie alle die sterlichen Dinger heißen mögen, können fast mit einem Pfeiffen an Förderlosigkeit konkurriren, ein Effect, der durch einen möglichst dünnen Metallstab und hohle ineinander passende Scheiben erzeugt wird. Auch der Griff darf demzufolge nur ein zarter Knopf aus Gold, Silber, Opalglas oder Krystall sein. Der Stoff zeigt jenes irrisirende Farbenpiel, das in der Schneiderprache „ohangoant“ heißt. Die zweite Form, die Sonnenschirme für den großen Sommerhaat, sind gefällig in anderer Art. Alles ist bauselig und busig, breite Volants fallen fast wie Marquisen über den Rand des gepannten Schirmes; zusammengefaßt steht er mit den wachstehenden ledigen Falten schier wie ein Bouquet aus. Hier treten helle Farben in ihr Recht, jede Farbe ist Modefarbe, die zum Gesicht oder zur Toilette steht. Bei diesen Schirmen dürfen auch die Griffe weiter ausladen und jedem Material, sofern es werthvoll, jeder Form, sofern sie sichtlich ist, ihr Recht lassen. Bänder und Schleifen erhöhen den heiteren Eindruck. Nur spärlich stricken noch jene langen, den Rococoformen nachgeahmten Schirme ihr Dasein, die bis fast zur Achsel reichen und unseren Damen das Ansehen von Trottoirtouristinnen geben.

Petrolsauremischen aus Marmorplatten entfernt man dadurch, daß man eine Mischung aus zwei Theilen Soda, einem Theil geschlammtem Bimsstein, einem Theil feinst gepulverten Kalk mischt, mit Wasser zu einer Pasta annaht und mit dieser den Fleck reibt, darauf mit der Pasta einige Minuten stehen läßt und alsdann mit Seife und Wasser abwäscht. Um Marmor, welcher durch das Abtropfen aus Ofenröhren verunreinigt ist, zu säubern, trägt man eine ziemlich dicke Schicht gepulverten französischen Kreide, tüchtig mit Benzin befeuchtet, auf und bedeckt dieselbe, um die Verdunstung des Benzins zu verhindern. Nach 5-6 Stunden wird die Schicht durch eine neue ersetzt und damit fortgefahren, bis die Flecken verschwunden sind. Hilft Benzin nicht allein, so nehme man etwas Chloroform dazu, nur keine Säure, da diese sich mit dem Marmor verbindet.

Der Theatervand zur Feier der 25-jährigen Amtsthätigkeit des Herrn Riarer Jicmendortff in Wiesbaden beginnt heute, Donnerstag, Abend im Gangel. Vereinshaufe um halb 8 Uhr. Jedermann ist dazu eingeladen. Thecarten à 80 und 30 Pfennig sind am Abend im Saale zu haben.

Vier Luftballons, aneinandergekoppelt und mit einer Bisttentarte des Abenders versehen, wurden dieser Tage Scherzes halber hier aufgelassen. Wie aus einer Nachricht aus Verlich a. d. Mosel hervorgeht, sind die Ballons dort „gelandet“, sie haben also eine immerhin nicht unbeträchtliche Reise gemacht.

Meerins-Nachrichten.

(Kürze laechliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* **Der Männer-Gesangverein „Friede“** veranstaltete am Ostermontag im Saale der Luthhalle in der Hellmündstraße sein drittes dieswintertliches Konzert unter Leitung seines Dirigenten Herrn D. Hörner. Der Verein sang außer den zu den Massenchoiren des Mittelrheinischen Sängerbundes gehörigen Liedern: „Liedesfreiheit“ von Martchner und „Fahnenlied“, Chor mit Klavierbegleitung von Weingärtl, wozu die Begleitung von Herrn Musikdirektor Seibert freundlich übernommen worden

war, noch „Ständchen“ von Gräbe, das von dem zahlreich erschienenen Publikum hübsch als caprio verlangt wurde, ferner „Maienmacht“ von Seibert und unter Zugabe einer genügenden Anzahl stimmbegabter Damen, welche dem Verein angehören, den gemächlichen Chor „Abendlied“ von Fuchs. Nach dem Vortrag des Selbstlichen Chores wurde dem anwesenden Komponisten von dem Präsidenten, Herrn Matt, ein von dem Vereinsmitglied Herrn G. Sprunke künstlerisch ausgeführtes Ehrendiplom in Anerkennung des außerordentlichen Wohlwollens, welches der verdiente Komponist dem Vereine stets bezeugte, überreicht. In warmen Worten dankte Herr Musikdirektor Seibert für die ihm erwiesene Ehre und gab seiner Freude Ausdruck über das rege Streben des Vereins und die wesentlichen Fortschritte, welche derselbe namentlich unter seinem gegenwärtigen Dirigenten, Herrn D. Hörner, gemacht hat. Die Chorleistungen, sowie die dargebotenen Quartette und Solo-Gesänge von Mendelssohn und Hehler gaben den Beweis, daß das Programm mit großem Fleiß und viel Geschick vorbereitet war, und erzielen reichen, wohlverdienten Beifall.

* Im hiesigen **Freidenker-Verein** spricht nächsten Sonntag, den 1. April, Herr Dr. Aug. Specht aus Gotha über das Thema: „Das geistige Erbe des 19. Jahrhunderts“. Der Vortrag findet im kleinen Kasinoaal Abends 8 Uhr statt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

* Seit langer Zeit lese ich mit großem Interesse die geschichtlichen Mittheilungen, die das „Wiesbadener Tagblatt“ an der Spitze seiner Nachrichten-Beilage unter der Ueberschrift „Zur Erinnerung“ bringt. Im März des laufenden Jahres sind es vorzugsweise die Ereignisse des Jahres 1814, die uns der kundige Verfasser vorführt, was sich ja schon deshalb empfiehlt, weil diese Zeit gerade 80 Jahre hinter uns zurückliegt. Für den Fall nun, daß es demselben gefallen sollte, zur Uebersetzung auf die Vorgänge des nächstfolgenden Jahres, des Jahres 1815, zurückzugreifen, möchte ich eine Bitte an ihn richten, welche die sogen. Regierung der 100 Tage betrifft. Bekanntlich landete Napoleon am 1. März 1815 bei Cannes, seine Absichtserklärung durch den Wiener Kongreß erfolgte am 13. März, sein Einzug in Paris am 20. März, seine Niederlage bei Belle Alliance am 18. Juni, seine Abdankung zu Gunsten seines Sohnes am 22. Juni, seine Abreise von Malmaison nach Rochefort am 29. Juni, wo er am 3. Juli ankam, und kam am 15. Juli an Bord des Bellerophon begab. Daß der Anfang der Regierung der 100 Tage auf den 20. März, als den Tag des Einzugs Napoleons in die Tuilerien, zu setzen ist, unterliegt wohl keinem Zweifel; auf welchen Tag aber fällt das Ende derselben? Namentlich kann doch die Regierungszeit nicht länger gerechnet werden, als bis zum Tag der Abdankung, also den 22. Juni, dies ergiebt jedoch (vom 20. März bis zum 22. Juni) nur 95 Tage; wollte man aber bis zur Flucht von Malmaison (29. Juni) rechnen, so kämen 103 Tage heraus. Woher nun die Bezeichnung „100 Tage“? Man pflegt doch bei derartigen Anlässen keine runden Summen anzunehmen, wie u. A. das Beispiel für die Regierung unseres Kaisers Friedrich beweist, die man als die Regierung der 99 Tage bezeichnet. Dem Verfasser der geschichtlichen Erinnerungen würde ich für entsprechende Belehrung sehr dankbar sein.

Ein langjähriger Abonnent.

* Schon wieder berichtet das „Wiesbadener Tagblatt“ (in der Abendausgabe Nr. 141) über Zerstückelungen von Fenster schieber durch das Schleudererweien. Wäre es da nicht am Plage, die glücklicher Weise eingesangenen 9-14-jährigen Bengel unbedacht der Dummheit unseres Veltalters mit 25 auf den Alern oder, um eine launige Stelle unseres berühmten Mitbürgers anzuführen, mit „dreiährigem Hadel und stramm angezogen“ (i. G. Frentags „Verloren Handschrift“ Band 7 Seite 368 der Gesammelten Werke) zu beenden?

Aus Kunst und Leben.

— **Konzert in Siebisch.** Aus Siebisch, 27. März, wird uns geschrieben: Das von „Evangelischen Kirchen-Gesangverein“ zum Besten des hiesigen Diakonissenheims am Charfreitag Abend veranstaltete Konzert hatte sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen. Der Verein hatte aber auch diesmal ganz besonderes Glück in der Wahl der wirkenden Künstler. Hatte sich doch Frau Kapellmeister Kedicke-Höffler in den Dienst der Wohlthätigkeit gestellt. Sie sang die Arie: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt“, deren bedeutende Schwierigkeiten sie mit Leichtfertigkeit bewältigte, mit ihrer herrlichen, voll und doch weich klingenden Sopranstimme so tief ergreifend, daß sie unausgesprochenes Lob im Publikum erntete. Auch das Duett „Orpheus“ von Faure, das die hochgeschätzte Dame mit ihrer noch jugendlichen Partnerin Fräulein Heder vortrug, hatte sich des höchsten Beifalls zu erfreuen. Aber auch Fräulein Eder brachte ihre schöne Aufgabe, Arie: „Doch der Herr vergißt bei Seinen nicht“ aus Paulus, mit markiger Stimme und tiefster Empfindung zum Vortrag und erntete den Dank der Hörer. Der Violinist Herr Carl Dietz, Mitglied der königlichen Theaterkapelle zu Wiesbaden, wirkte durch sein reichliches Spiel die Zuhörer zu nicht. Er hatte sich mehrere der Werke des Tages entsprechende Stücke gewählt. Die schwierigste Aufgabe hatte jedoch unter Organist, Herr Lehrer H. Gräß, zu lösen; denn nicht nur die beiden Tomperle, welche er sich gewählt hatte, stellten den bedeutenden Anspruch an die Technik des Spielenden, sondern dieser mußte sich auch den Intentionen der vorher genannten Künstler, deren Begleitung er bereitwillig übernommen hatte, im Registrieren anpassen, welche Aufgabe er mit bekannter Meisterhaft ausführt. Auch den Chor, der sich diesmal drei recht schwierige Nummern mit obligater Orchesterbegleitung gewählt hatte, begleitete Herr Gräß, jedoch letzterer mit einer einzigen Aus-

nahme in sämtlichen 12 Nummern des Programms thätig war; gewiß eine bedeutende Leistung! Sämtlichen Künstlern sei hiermit öffentlich der beste Dank ausgesprochen. Möchte es uns vergönnt sein, dieselben noch öfters bei Konzerten unserer Stadt zu hören! Auch dem Kirchen-Gesangsverein, der sich an diesem Abend in der Gunst des Publikums von Neuem befestigte, gebührt der Dank für diese Veranstaltung, welche den Diakonissen einen Reinertrag von über 200 Mk. abgeworfen hat.

Die Entdeckung des Petroleums. Das Petroleum durch die Zerlegung ausgedehnter Molluskenlager entsteht, hat Dr. N. Verriest in Riga, der bereits 1874 diese Ansicht ausgesprochen, neuerdings in einer besonderen Abhandlung nachzuweisen gesucht. Die bei der Zerlegung sich bildenden Kohlenwasserstoffgase, mit Kohlenoxyd und Kohlensäure mehr oder weniger gemengt, treiben das Petroleum in den Höhlräumen aufwärts. Die ist die Spannung der Gase so groß, daß sie den mit Petroleum durchtränkten Thonboden heben und die sogenannten „Salzen“, Schlammvulkane oder, richtiger, Schlammstrudel erzeugen. Ihre Regel sind meist von geringer Höhe, 5-10 Meter, doch giebt es auch solche von 100 Meter, ja, die Arsena am Kaspiischen Meere erreicht sogar eine Höhe von 350 Meter. Schlammstrudel finden sich besonders zahlreich und hart entwickelt an den beiden Enden des Kaukasus und setzen sich stellenweise noch in das Meer hinein fort, wo dann die Gase entweder das Wasser durchsetzen oder auch den Boden zeitweilig über die Meeresfläche emporheben und so eine Inselbildung zu Wege bringen. Eine solche in der Nähe von Baku am 9. Mai 1892 plötzlich bemerkte Insel hielt man Anfangs für einen ins Meer gefallenen Meteoriten. Sie verschwand am 19. Juli desselben Jahres wieder und ließ eine Nutiefe von 2 Meter zurück, während vor dem Entstehen der Insel dort 15 Meter Tiefe beobachtet worden waren. Ähnliches ist in den Meerestheilen umweit Baku öfter beobachtet worden. Auch die periodisch auftauchende Lorf-Insel bei Festen in Südtland wird durch Kohlenwasserstoffgase gehoben. (Kön. Z.)

Kleine Chronik.

In Babelsberg bei Oranienburg kürzte der 18-jährige Luftschiffer Otto Merkel aus Leipzig herab. Derselbe verlor sich schwer. Der Luftballon ist bei der Luftfahrt auseinandergebrochen.

Der Kaiser von China — so meldet der „Ostasi. Lloyd“ in seiner jüngsten Nummer — beabsichtigt den alten Sport des Schützenschießens wieder ins Leben zu bringen. Er hat deshalb eine Ordre erlassen, worin er den verschiedenen in Peking in Garnison liegenden Bannern anbefiehlt, zu dem bevorstehenden Reichsfeste eine Anzahl von geschickten Schützenschülern in Bereitschaft zu halten, damit sie, wenn es verlangt wird, vor dem kaiserlichen Hofe ihre Kunst produzieren können.

Vermischtes.

Der Domesche Panzer. Im Wintergarten in Berlin fand am Samstag eine polizeilich angeordnete Schießprobe statt, die darüber entscheiden sollte, ob das dieser Tage erwählte Nutkreuz der Kunstschützen Martin und Weisner und des Schneidemeisters Domes, des Erfinders des kugelsicheren Panzers, auf der Wintergartenübungs zu gelassen sei. Martin feuerte aus dem Militär-Infanterie-Gewehr, Modell 88, mehrere 8-Millimeter-Geschosse mit Nickelmantel auf den Panzer Domes ab. Die Kugeln schlugen, da die Schußweite nur 14 Meter betrug, mit großer Durchschlagskraft in den Panzer ein, der sich aber als vollständig kugelsicher erwies, da keines der Geschosse durchschlug und sich die Innenseite des Panzers vollständig intakt erwies.

Die berühmte Operettensängerin Helene Stengel ist, wie schon kürzlich gemeldet, zu Wien im heißen Orend gestorben. Das „N. W. Tagbl.“ widmet ihr folgenden Nachruf: Wenn sie eine Künstlerglanz und Künstlerleid voll durchgelebt hat, so war es Helene Stengel, die einst Vielgefeierte, die in Brillanten gekrönt und lachend das Geld nach allen Seiten hinausgeworfen hat und dann kaum Lumben erkranken konnte, um sich zu weiden, kaum das trockene Brod, um sich zu sättigen. Sie wurde wahnsinnig, und gestern Nachmittag hat man sie aus der Leidensammer des Allgemeinen Krankenhauses auf den evangelischen Friedhof nach Marienstorf übergeführt. Es war ein Leidenbegangnis, bei welchem nicht Freundschaft, noch Anhänglichkeit, ja nicht einmal die Neugier zum Geleite sich eingefunden hatte. Die Todte wurde in einen Holzsarg gebettet, auf welchem ein einziger Kranz lag, es war die Spende eines Unbekannten, welcher zur Beschaffung einer Blumenzier für den Sarg den Betrag von 2 fl. geschildet hatte. Am nächsten Morgen traf im Leichenhause die Chansonnerettensängerin Fräulein di Dia ein, fruster ein anderer Artist. Hierauf wurde der Sarg auf den Transportwagen gehoben und zwei Stunden später in das Schachtgrab geleitet.

Die Osterpalmen des Papstes. Dem Papste wurden diesmal zwei Osterpalmen als Geschenk überreicht. Die eine kam von dem Gutsbesitzer Vittorio Amadeo Bresca aus San Remo, dessen Haus schon seit Jahrhunderten die Osterpalmen für den Statthalter Christi liefert; sie wurde Ves XII. durch den päpstlichen Majordomus Monsignore Saleffo della Rolpe überreicht. Die andere Palme war ein Geschenk der päpstlichen Dienerschaft und wurde von den Nonnen des Nonnenklosters St. Antonio in Rom hergebracht und geschenkt. Überreicht wurde sie St. Heiligkeit durch eine Deputation, bestehend aus Marchione Rosolino Accoramboni und dem päpstlichen Kammerherrn Cavaliere Attilio Ambrosini.

Syrische Gebräuche. Auf seltsame Art wurde der Herzog von Anuri nach seiner Hochzeit überrascht. Er fuhr mit seiner ihm eben angetrauten Gattin von Palermo aus sein Gut Garra, um dort seine Winterwochen zu verleben. Vor dem Dorfe war eine Triumphpforte errichtet, und die Bauern empfingen ihren Gutsheeren mit draulenden Gebirgs. Um den Willkommenstrunk entgegenzunehmen, mußte der Herzog

aussteigen. In demselben Moment stetterte ein Burich in den Wagen, einer auf den Bod, der Klischer wurde „jauf“ hinuntergeworfen und die verzweifelt um Hilfe schreiende junge Frau im Galopp entführt. Der Herzog, der sich wie wahninnig gebärdete, wurde von den Bauern umringt und zurückgehalten und ihm bedeutet, das sei so Landesitte; er müsse seine junge Frau mit einem Fasse Wein ansüßen. Der Fürst athmete auf und kaufte sich los, nun aber forderten auch die jungen Burichen ihr Recht, nämlich das Recht, mit der Neuwermählten je ein Länzgen zu machen. Auch das sagte der Fürst zu, und nun erst wurde er zu dem Gehöfte geführt, in welchem die Entführte bereits guter Dinge auf ihn wartete. Der Fürst aber ist seitdem ein abgelegter Feind aller volkstümlichen Gebräuche und hat seine Winterwochen nach dem Kontinent verlegt.

Der Herr Major in der Cabine. Eine ganz allerliebste Geschichte soll jungst auf einem Hamburger Amerikafahrer passiert sein. Der berühmte Humorist James Paine erzählte sie, und ihm müssen wir natürlich auch die Verantwortung für die Wahrheit überlassen. Da jedoch Humoristen bekanntlich „nur“ aus dem Krauel der faktischen Thatsachen zu Schöpfen pflegen, so — doch die Geschichte: Ein amerikanischer Major hatte den ersten Abend der Reise vergnügt, natürlich beim Glas, in der Kajüte verbracht. Er suchte zur vorgerückten Nachtstunde seine Cabine auf. Blah und verführt schlürzte er jedoch sofort aus derselben wieder heraus: „Steward, Steward!“ rief er. „Es schläft eine Dame in meiner Cabine.“ — „Das ist nicht möglich,“ entgegnete der Steward. „Wie käme eine Dame dorthin! In Ihrer Cabine schläft Major Slaters.“ — „Aber das bin ich ja!“ — „Bardon, dann schläft Kapitän Higginson darin.“ — „Unsin, es ist ne Frau. Ich werde doch wohl noch wissen, was ne Frau ist.“ — „Will mal nachsehen,“ sagte der Steward und ging in die Cabine. Aber auch er kam schreckensbleich zurück. „Auf mein Wort, es ist ne Frau.“ Nun wird der diensttuende Offizier geholt und ihm der Vorkall gemeldet. Das ist unmöglich, da ist die Schiffsköste. Hier steht Kapitän Higginson.“ — „S ist aber ein Weib!“ — „Gut, gehen wir nachsehen.“ Der Offizier tritt aber nicht in die Cabine ein, sondern klopfte an die Thür. „Was giebt's?“ fragt von drinnen eine Stimme. Unzweifelhaft eine Frauenstimme. — „Hallo, Madame, wie kommen Sie da hinein? Das ist eine Herrencabine für Major Slaters und Kapitän Higginson.“ — „Der bin ich auch — Mary Dorothee Higginson — Major der Heilsarmee!!!“

Erzählungen.

(Anzeigen können nur dann berücksichtigt werden, wenn denselben die Abonnements-Contingent beiliegen.)

Abonnetin hier. Die Führung von Doppelnamen in der von Ihnen bezeichneten Form hat gewöhnlich ihren Grund in den persönlichen Verhältnissen der Betreffenden. Es kommt s. B. vor, daß Töchterkinder der Name ihrer Pflegeeltern beigelegt wird. Wenn diese Verlonen nur unter diesem beuleigten Namen auch dann noch bekannt sind, wenn sie in das öffentliche Leben eintreten, so werden sie der Offenheit gegenüber mit ihrem Familiennamen unter Hinzufügen des anderen Namens bezeichnet, etwa so: „Müller genannt Schmidt“. — Auf dem Umstand eines Zunamebeigetes ist eine Bezeichnung aber dessen Inhalt nicht notwendig. Als Adresse genügt die Aufschrift: „An des Kaisers und Königs Majestät in Berlin“.

Lezte Nachrichten.

Braunschweig, 28. März. Die „Braunschweigische Landeszeitung“ meldet: Dienstag, Nachts um 1 Uhr, rannte in Bienenburg beim Einrücken des Salonwagens des Prinz-Regenten in den Schnellzug Berlin-Nachen die Lokomotive mit einem Gepäckwagen auf den prinzipalen Salonwagen. Sämtliche Fenster wurden zertrümmert, eine Pufferstöße des Gepäckwagens wurde abgeprengt. Der Prinz-Regent wurde von der Lagerstatt geschleubert, blieb aber unverletzt und setzte nach längerem Aufenthalt seine Reise nach Baden-Baden fort.

Abbazia, 28. März. Kaiser Wilhelm und Gemahlin unternahmen heute Vormittag um 10 Uhr einen Spaziergang in südlicher Richtung. Heute Nachmittag ist ein Ausflug auf dem „Christobal“ beabsichtigt. Das Wetter ist prachtvoll. — Eine größere Festlichkeit während des Besuchs des Kaisers von Oesterreich findet an Bord des „Molke“ statt. Zu der Feststafel, welche am Donnerstag an Bord des „Molke“ abgehalten wird, hat Kaiser Wilhelm mehr als 100 Einladungen ergehen lassen. Nach dem Festmahl folgt ein Fest für die Mannschaft des Schiffes.

Marktwirtschaft.

* Limburg, 28. März. Die Preise stellten sich pro Metter: Rotber Weizen 12 Mk. 80 Pf. Weißer Weizen 12 Mk. — Pf. Korn 9 Mk. 55 Pf. Gerste — Mk. — Pf. Hafer 7 Mk. 75 Pf.

Goldmarkt.

Contobericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 28. März, Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 302 1/2, Disconto-Commanbit 193 1/4, Lombarden 89 1/4, Gottthardbahn-Actien 159.20, Laurahütte-Actien 139 1/2, Bodamer 133.90, Weisenfirchner 149.80, Harpener 133.60, Hypocent. Portugiesen —, Schweizer Central 120.90, Schweizer Nordost 103.40, Schweizer Union 78.40, 8% Meritaner —, 8% Stalcker 75.80, Schweizer Mittelmeer —, 6% Mexikaner 60.10, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handels-Gesellschaft —, 4% Ungarn —, Banque Ottomane —, Türkische Boote —, Hessische Ludwigsbahn —, Ital. Meridional —, Tendenz: ziemlich fest, still.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 28. März 1894.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	5.	48.30	4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	—	Zf.	Prior.-Obligation.	4.	Fkt. Hyp. S. XIV. %	103.50
4.	Dtsch. Reichs-A. %	107.75	5.	Mex. E. Ob. Tehmt. %	49.4	4.	5.	Albrecht Gold %	105.60	3 1/2	97.
3 1/2	» » »	101.45	3.	» » 408r »	18.	4 1/2	4.	» Silber fl. »	—	4.	102.
3.	» » »	88.00	Zf.	» cons. inn. ult. %	18.	4 1/2	4.	Böhm. Nord Gld. %	101.45	4 1/2	102.50
4.	Pr. cons. St.-Anl. »	107.65	4.	Frankf. M. Lit. R. %	104.25	4 1/2	4.	» West Sib. fl. »	81.20	4.	101.
3 1/2	» » »	101.85	3 1/2	» N & Q »	100.	4.	4.	» Gold %	101.60	3 1/2	95.40
3.	» » »	88.05	3 1/2	» S »	100.	4.	4.	Elisabeth stpf. fl. »	97.	4.	101.15
4.	Bad. St.-Obl. »	104.80	3 1/2	» T. v. 91 »	99.80	4.	4.	» sifr. »	102.50	4.	101.20
4.	» » v. 1886 »	106.	3 1/2	Darmstadt »	—	4.	4.	Franz-Josef Sib. fl. »	79.70	3 1/2	99.80
3 1/2	» » v. 1892 »	101.	4.	Heidelberg v. 1890 »	—	4.	4.	Gal. C.-Ldw. 1890 »	—	3 1/2	99.80
4.	Bayer. » » »	107.40	4.	Karlsruhe 1886 »	89.80	4.	4.	Oest. Localb. Gld. %	—	3 1/2	99.90
4.	Hambg. St.-Rte. »	99.	3 1/2	Mainz 86 u. 88 »	—	4.	4.	» Nordwest »	108.10	4.	102.25
3.	» » v. 1886 »	—	4.	Mannheim 1890 »	—	5.	4.	» Lit. A. Sib. fl. »	89.20	3 1/2	97.80
4.	Hessische Obl. »	105.80	3 1/2	Wiesbaden »	99.20	4.	5.	» B. »	88.05	4.	102.50
3.	Sächsische Rte. »	87.50	3 1/2	» 1887 »	100.50	Zf.	5.	» Süd. Lomb. Gd. »	102.90	4.	101.
4.	Wrtb. Obl. 75-80 »	105.35	4.	» » »	103.	4.	3.	» » » %	98.45	4.	103.45
4.	» » » 81-83 »	106.35	5.	Bukarest »	—	4.	3.	» » » %	61.90	3 1/2	96.55
4.	» » » 85-87 »	105.60	5.	» 1888 »	94.50	4.	3.	» » » %	61.80	3 1/2	96.40
4.	» » » v. 1891 »	107.10	4.	Lissabon 2000r »	60.20	4.	4.	» Ung. Stsb. G. fl. »	108.85	4.	101.
3 1/2	» » » 88 u. 89 »	100.60	4.	» 400r »	60.20	4.	4.	» » » %	101.70	3 1/2	96.90
4.	Schwed. Obl. »	103.65	5.	Neapel St. gar. Le. »	66.70	4.	4.	» 1-8 Em. Fr. »	87.10	4.	102.30
3 1/2	» » » »	96.90	4.	Rom Ser. II-VIII »	71.40	4.	3.	» » 9 »	83.20	3 1/2	96.20
3.	» » » »	86.70	3 1/2	Zürich 1889 Fr. »	99.45	4.	3.	» » 1885 »	80.95	4.	102.65
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. »	103.55	5.	Pr. Buenos-Air. %	36.	4.	5.	» Erg.-N. »	84.	3 1/2	98.35
5.	Griech. G.-A. v. 90 %	96.60	Zf.	Stadi Buenos-Air %	59.60	4.	5.	Prag-Dux. Gold %	110.	5.	91.45
4.	» kl. »	26.60	4.	» » »	—	4.	4.	» » » %	101.	4.	56.50
4.	» v. 87 »	34.	3 1/2	Bank-Actien.	—	4.	4.	Raab-Oedb. »	70.80	4.	88.
3 1/2	Holland. Obl. »	101.90	4.	Dtsche Reichsbank »	155.70	4.	4.	Rudolf Silber fl. »	79.20	4.	100.55
5.	Ital. Rente opt. Lire »	76.	4.	Frankfurter Bank »	149.50	4.	4.	» (Salzkgth.) %	101.70	4 1/2	104.50
5.	» » » »	75.80	4.	Amsterdamer Bank »	151.	4.	4.	» Ung. N.-Ost Gld. »	86.50	3 1/2	101.70
5.	» » » 10000r »	76.10	4.	Badische Bank »	111.20	4.	5.	» Galizische » fl. »	86.50	3 1/2	94.65
5.	» » » kleine »	76.	4.	Berl. Handelsg. ult. »	141.	4.	5.	Ital. gar. E.-B. Fr. »	48.50	5.	73.60
3.	» » » »	46.	4.	Darmst. Bank »	140.30	4.	4.	» » 500r »	48.50	4.	—
4.	Oest. Gold-Rte. fl. »	97.75	4.	Deutsche Bank »	166.80	4.	4.	» Mittelmeer »	81.	4.	—
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	99.85	4.	D. Genoss.-Bank »	112.80	4.	3.	Livorneser »	52.50	4.	—
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	80.30	4.	» Vereinsbank »	107.60	4.	4.	Sardin. Secund. Le. »	63.10	4.	—
4.2	» » » April »	79.95	4.	Discont.-Comm. »	194.	4.	4.	Sicilian. E.-B. »	76.10	4.	—
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	—	4.	Dresdner Bank »	143.80	4.	4.	Südit. (Mérid.) Fr. »	51.75	3 1/2	—
4.2	» » » Mai »	80.15	4.	Frankf. Hyp.-Bk. »	145.80	4.	4.	Toscan. Central »	84.40	3 1/2	—
4.2	» » » »	80.15	4.	» Hyp.-Cr.-Ver. »	114.50	4.	5.	Gotthardbahn »	103.	3.	—
4.2	Portug. St.-Anl. %	31.60	4.	Mittel. Creditbk. »	98.40	4.	3.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	84.50	3 1/2	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl. »	111.70	4.	4.	Russ. Südwest Rbl. »	100.05	3.	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Nürnb. Vereinsbk. »	181.10	4.	4.	Ryūsan-Koal. %	97.20	4.	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Pfälzische Bank »	123.20	4.	4.	Warsch.-Wien. »	100.10	4.	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk. »	131.30	4.	4.	Wladikawkas Rbl. »	99.40	5.	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Rhein. Creditbank »	122.35	4.	4.	Anatolische %	91.80	3.	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Schaaffhaus. B.-V. »	118.75	4.	4.	Port. E.-B. 1889 »	28.50	4.	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Süddeutsche Bank »	100.35	4.	5.	Niedl. Transv. Obl. »	102.50	5.	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk. »	164.	4.	4.	Am. Eisenb.-Bonds.	—	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Württ. Vereinsbk. »	127.70	4.	4.	Atlant. & Pac. 1937 »	49.20	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Oesterr.-Ung. Bank »	838.	4.	4.	Brunsw. & W. 1937 »	59.70	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Oesterr. Länderbk. »	209.37	4.	4.	Calif. Pac. I.M. 1912 »	104.85	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» Creditanst. »	303.25	4.	4.	Calif. u. Oreg. I. M. »	103.50	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Ungar. Creditbk. »	359.75	4.	4.	Central Pac. 1898 »	103.75	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» Esk. u. W.-B. »	117.	4.	4.	do. (Joag Vall) 1900 »	104.35	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Unionbk. in Wien »	106.50	4.	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 »	87.10	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Wiener Bk.-Verein »	106.50	4.	4.	Milw.-St. Paul 1910 »	113.70	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Allg. Els. Bkges. »	115.40	4.	4.	» » » 1921 »	106.75	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk. »	110.10	4.	4.	» » » 1989 »	88.60	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Mein. Hypoth.-Bk. »	112.50	4.	4.	Chic. Rock. Isl. 1934 »	98.30	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Banque Ottomane »	123.50	4.	4.	Denv. & RioGr. 1900 »	111.90	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Eisenbahn-Actien.	—	4.	4.	» » » 1936 »	73.65	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Heidelberg-Speyer »	42.	4.	4.	Georgia Centr. 1937 »	77.25	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Hess. Ludw.-Bahn »	114.40	4.	4.	Illinois Centr. 1932 »	97.90	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Ludwigsh.-Bexb. »	226.15	4.	4.	Louisv. & Nsh. 1921 »	119.	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Lübeck-Büchen. »	144.50	4.	4.	Mobil. u. Ohio I. M. »	111.80	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Martenb.-Mlawka »	86.40	4.	4.	North Pac. I.M. 1921 »	110.	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Pfälz. Maxbahn »	145.10	4.	4.	do. III » 1937 »	63.	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» Nordbahn »	114.50	4.	4.	do. cons. » 1939 »	34.	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Werrabahn »	54.	4.	4.	Oreg. Rv.-Nav. 1925 »	74.30	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Albrecht » W. »	77.50	4.	4.	Oreg.-Cal. I. M. 1927 »	79.50	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Ver. Arad. Csan. »	98.62	4.	4.	Missouri Cons. 1920 »	96.	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Böhm. Nord »	195.62	Zf.	4.	South Pac. Cal. 1905/6 »	106.50	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» West »	329.75	4.	4.	West-N-Y-Pens 1937 »	99.	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Buschtherad. B. »	371.25	4.	4.	» » » 1927 »	20.20	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Czakath-Agram »	54.	4.	4.	Pfandbriefe.	—	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Pr.-Act. »	210.50	4.	4.	Bayr. Vrb. Mch. %	102.70	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Donau-Drau »	—	4.	4.	» » » »	98.	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Dux-Bodenb. ult. »	44.75	4.	4.	Nürnb. » Pfdb. »	102.30	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Gal. Carl-Ludw.-B. »	89.05	4.	4.	» » » »	97.50	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Graz-Köflach ult. »	—	4.	4.	B. Hyp.-u. W.-B. »	103.50	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Lemberg-Czern. »	224.62	4.	4.	» » » »	98.70	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Oest.-Ung. St.-B. »	280.87	4.	4.	Fkfl. Hypob. 1885 »	101.50	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» Local.-B. »	165.87	4.	4.	» » v. 1886/90 »	101.80	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» Südbahn »	89.25	4.	4.	Am. Eisenb.-Bonds.	—	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» Nordwest »	186.87	4.	4.	Atlant. & Pac. 1937 »	49.20	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» Lit. B »	215.62	4.	4.	Brunsw. & W. 1937 »	59.70	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	113.75	4.	4.	Calif. Pac. I.M. 1912 »	104.85	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Industrie-Actien.	—	4.	4.	Calif. u. Oreg. I. M. »	103.50	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Allgem. Elekt.-G. »	163.40	4.	4.	Central Pac. 1898 »	103.75	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Anglo.-Ct.-Guano »	136.60	4.	4.	do. (Joag Vall) 1900 »	104.35	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf. »	378.	4.	4.	Chic. Burl. Nbr. 1927 »	87.10	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» Zuckerf. Wagh. »	69.40	4.	4.	Milw.-St. Paul 1910 »	113.70	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. »	72.50	4.	4.	» » » 1921 »	106.75	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	» Pr.-A. »	101.30	4.	4.	» » » 1989 »	88.60	—	—
4.2	» » » »	22.15	4.	Brauerei Binding »	172.	4.	4.	Chic. Rock. Isl. 1934 »	98.30	—	—
4.2											